2 16

Protocol.

Des Gotshaus S. Catharina am Berg ob Pleissburg.

Protokoll

57. 111

Prothocol.

Des Gotshaus S. Catharinæ V. et M. am Perg ob Pleyburg, warin die Verehrungen der Grundtstukh, Grundtbeschreibung, Khürchen Rattungen, abgeloffene Contract vnd abhandlungen begriffen, do angefangen sub Rclo Dno M. Jacobo Rormeister SS. Theologiæ Baccalaureo formato, Vicario Frali im Jaunetall, Pfarrherrn in Suttenstain, vnd Landtsfürstlichen Beneficiato S. Catharinæ am Perg ob Pleyburg. Ao. 1664.

STUDIJSKA KNJIŽNICA
KAVIČE
NA
KOROŠKEM

D 19.641/1953

Verehrungen.

Cordes Hofstad zu Eidenstedten.

Im 23 gbr ibbb hat Gerdrut Cordessin widtib nach abs
storben Herr Clemen Paul Cordess, die Cordess Hofstad
zu Eidenstedten, so den Kirchen S. Cathrina am Berg
eigentumblich gehörig, Von min M. Jacobo Sommeister
Beneficiato, Blasio Fremer vndt Morgan Brieng Kirch
Vorstehern freundtlichen auf Ihr Lebenlang verkofft vndt
bestanden 4. 6 silbercronen, id 3 ß. ii ₰ vndt in allen
i silbercronen beikauf: dergestalt, das sie entweder selbst
den Kirchen vorstehen, vndt bis zue Volbarkeit Ihrer Ihr
Kindern Tochter Helena Cyalben, oder aber Ihren Clemen,
den sie bekommen soll, auf vbergeben ohne weiderung an
kauf, allein bis der Vmbschreibung dem Gotshaus S. Ca-
thrina fur alles vndt Jedes geben i silbercronen.
Zeugen dessen sein Valentin Schuester vndt Sebasti
an Mallei. Actum im Pfarrhof Gundenstain da
to vt supra.

Cordesch alhier.

Weilen nach absterben des Paul Cordtsch, sein hinterlass-
ne wichib Gerdrut, den schönen alhier per nominach ge-
nant, nit versehen wollen; ist dergleb alhier den Gregan,
des Jacoben Kaltzhofn, auf sein lebenlong von mir M. Jacobo
Formeistern Beneficiato, und zugehörigen Blasio Sperer und
Gregan Steinz verliehen worden Pf. zu sch. jährlich. Actū
1666. in der Caplanei S. Catharinæ, den 21 Jbr 1666.

Godl alhier.

Nach ableiben Clementen Godl zu Traunderf hat dessen hin-
terlassne wichib Agnes, einen alhier per Briefly genandt,
zwischen des Thomaschei, Fendtschnigg und Weizko grund
gelegen, auf des Jenigen leben lebenlong, welliches die Ge-
delsleuten erstens besitzen wird, ordentlich von mir M.
Jac. Formeistern Pfarrern zu Leibnitz Beneficiato, und
obgenandten zugehörigen sacristeywis Vnsern Pf. z/
30 sch. Actum ad S. Michaelem 9 Febr. 1667. Et infra fo. 19.
1667.

Casar Enlosen zu Middlern.

In festo S. Thomæ Apli 1666 hat Matthias Casar sein En-
losen zum Hauß S. Catharinæ gehörig von uns obbenandt
sacristeywis Vnsern Pf. 3 Silbergroschen.

Guttler alhier.

Vnd willen Leonard Galtzenschmidt von 1 grundtstuckh, darin 5 alhier begriffen, Von 4 Jahren den ordinari dienst nit entrichtet, vndt auf dreimalliges ordentliche citation Vor Vns nit erscheinen wollen, sein dieselbe 5 alhier in einem stuckh dem Thoman Fuchslen an den freistein freistiftweis Von mir M. Jac. Sommeistern Pfarhern zu Gurcken, sein vndt Beneficiato, Blasio Frener vndt Gregar Szieng Schirmbroberh f. 8 ß Verliehen worden vndt darmit den anstandt bis anhdt 1666 bezalt. Actū 4 Julij 1665.

Kumer alhier. Jemand Krautk. f. 17.

1668 In festo S. Thomæ Apli Hat Von Vns obermendh, Agatha Kumerin an den freistein einen Schirmbalken zu Brantzhutij genandt, auf Ihren Lebzeit gedrueckt lebenlang freistiftweis Verliehen f. 3 ß.

Brix alhier.

1679 In festo S. Thomæ Apli Hat Brix zu "odlin" "glaster" Schirmen alhier Verliehen Von Vns vt supra f. 1 ß wal.

Cordesch Jnoben.

1670 Nach dem die Cordesch Jnoch nach absterben der ehrendt Cordeschin lehn gelegen, vndt sich auf denen beforindt niemandt drumeben annemben wollen; hat Urban Kirchner die selbe von mir M. Jac. Hermeistern Beneficiato auf sein lebenlong verlehnt f. 10 ß. vndt 1 Kirchhuf in hiesigem Pauli Katzhol. Actū Pfarrhoff Gnodenstain 20 Martij ibyo.

Valesco ahsen.

1670. Den 21 Xbr ibyo hat Simon Valesco zu Pruhs einen hiesigen ahsen: collegen an einen seith nach der longe völlig an des Grill grundt anraines, an den andern aber an des Valesco Angesidenen grundt, mit den obren orth an die Straßen, vndt mit den Vntren auf den ahsen na Babnizi genandt: helt ist 6 Fiffing, oder Leche: jerdentlich auf sein lebenlong Verlehnt f. 3 silbergroschen, aber schuldig verblich. Actū ut s. Mischk.

Cordesch Jnoch.

1672. Nach dem Urban Cordesch werden die Frohnfordrung abgezahlt, werden den grundobrigkeit auf ihres eitlen gefallen haben wollen, ist mir an Cordesch grundt ein Vnraichung beschehen in hiesigem Primüsen Schidan, vndt Philip Pepei, vndt Jhne nit allein die wintrumpath, sondern auch sein

gegebnen anlaits Vndt leihkauf zu abzahlung pollischer schuldt herein gewechst wordt, Vndt dowch etwas die schüessen Verlieren müssten; er aber beurlaubt Vndt entsetzt wordt den 5 Febr. ibyz.

Darauf hat Lucas Hanin diss Cordesch Farben Von mire M. Jac. Germeister, Blasio Grener et Gregorio Szieng ordentlich auf sein Lebenlang Vnterhalt fl. 10 Vndt i Sester leihkauf in beijsein Adamen Fabid. Actū Pfarrhof Gurdenstain 6 Febr. ibyz.

Wizl ahsen.

1673. Auf freiwillige cession Machsen Wizl, hat Simon Tepei einen ahsen ograda genandt, Von Vnss vt supra, auf sein Lebenlang sorisdistwris Vnterhalt fl. 6 Kirchl. in beijsein R. D. Matthäi Pansk Vicarij ad S. Michaelem.

Lehiagg ahsen.

1675. In festo S. Thomae Apli ibyz hat Antoni Lehiag nach ahsen einen seinen Vaderen, den schüessen ahsen, so gelegen pod predlolem, Vndt anrainendt an einen den Lehiag Fridy gehörenen ahsen mit den obren orth, an Vetren orth aber a Briesnizo an den pith an den Schik ahsen. / Von Vnss vt supra Vnterhalt nun fl. i k. den dess gründt pess pflegt fl. Actū ad S. Michaelem.

Pischounigg alpes.

1675. Eodem hat Von Vaß, Gregan Pischounigg zu Odlin einen schönen alpes, anrainendt na Dobraw, an des Pernetsch grundt, vndt an den weeg, dannen in die schüfen gehet, darzu auch 1½ vling Roggen salt, auf sein lebenlang verkhaufft nur Fl. 1½ ß wag, weill des alpes vnfruchtbar ist gewest damalß.

Tepei, vorhero Foltnigg alpes.

1676. Philip Tepei hat Von Foltnigg die gerechtigkheit zu einen schüfen alpes zu Blatteck gelegen, erhandelt; vndt demselben alpes übers lengs Von mir M. Jac. Sermeister Beneficiato, Blasio Trener vndt Gregan Trinz auf sein lebenlang freistiftweis verkhaufft Fl. 5 ß vndt 30 kr. Leihkauf. Actū ad S. Michaelem 4 Febr. 1676.

Valesco alpes.

1676 Vmb willen Simon Valesco, vngeacht, er selbst Von Vaß vt supra a. 1670 ein schüfen alpes verkhaufft, nit allein den jährlich dienst dauon in 6 jahr nit entrichtet, sondern so gar daß aigenthumb dem Gotshauß abzuschwatzen sich vnterstanden, mit vnerlaubten Verwendt Von seinen zur hilf erbrochenen grundtobrigkheit schafft Pläzung, alß were diser alpes ohne wissen vndt willen derselben grundtobrigkheit zur schüfen Von einen freistiftner Valesco verkhaufft worden.

Auf wellichs vß Jac. Sormeistrs in die 6 Jahr Vill molestien
mit demselben Herrschafft vndt Ihme Valesco erstandt, vndt
letzlich zu einer endtlichen Beschaid gebracht.
Den 1 Xbr 1596 ist diss beschaidung Von mir vndt denen obver-
wandt Schiedsherrschy; den auch Von dem Edlgebornen Herrn
Adam Schierer Von Schwarzach, Verwaltern der Herrschafft
Pfleibung in Beisein des Michel Harnolt, vndt Simon Banss
Pfleibungisch Vnderthonen, Gezogen Dorain nach Neuhaisl, vndt
andrer Nachbarten zu Recht gehalten wordn. Alwo wie
wahr gemacht, Ihr diss Valeschkhischen alten Jedes Zeit Von
Gotshaus S. Cathrina Vrthel wordn: worauf er Valesco
selbst sambt gedacht Herrn Verwalter, die obgezogne 16,,
gelt Vrthel für gilig zu halten vndt zu bezallen: dorauf
Von mir Vndt denen Zugeordneten mir Instendigen bith, Vndt
Herrn Schiedsmans Vorbith so vill erhalten, Ihr Ihme z theil
der ausstendigen anlaits nachgesehen, vndt er nun den
dritten thail sambt denen ausstendigen Zinsungen in nechst
Kommenden tag S. Thomä Kpli völlig bezallen solle vndt
wolle.
Hierauf beschehener richtigkeit halber sein 2 gleichstaines
mit weith von ein ander, beim obern ende desselben ahorn
in wasen neben der strassen ob Hanch, eingesetzt wordn:
Von welich per lineam rectam hinab dem gesetz nach, biss

zum Endt desselben bis dato Vngefehrnen longen absetz, das weiter gesetzt Verbleibt: obwollen entzwischen nach der longe, singlicher feldtbauung Halber klein gesetzt, stain gesetzt werden. Auf der andern seith stost an des Grüll absetz bis zum Endt; Vndt mit den Vnderm orth an absetz Babnitza genandt. Actū ut supra. Vide infra a: 1678.

Neschniagg, Itzo Stephan absetz.

1677. Auf freiwillige übergab des andre Neschniagg, hat den hierunachsetz Frid Erichstetten gelegen, Ratonig Stephan Von Vnd ut supra auf sein Lebenlang verlassen mit Pfl. i Vndt is Kr. Leibkauf. Actum ad S. Michaelem die 29 Maij 1677. Rainet an des Golob Strumb, vndt Schainig grundt.

Kies, vulgo Skias Grueben am Mosz.

1678. Nachdem wir in nomen dises Gotshaus, das Srienzen Zulosen zu Ischernberg (: welliches longe Jahr alieniret, a: 1676, ut infra in Grundtbeschreibungen anfangs zu sehen, begehrliget, nachmals aber nicht des Closen aigen bekhendt worden:) laut getrebigten Contract sub dato 9 Febr. 1678, Vmb die am Mosz liegende Kies Grueben, mit seinen Georg Andre Von Staudach Schwiz, seinen Verwerkt, ist dieselbe Kies Grueb Von nun

M. Jacobo Formeister Beneficiato, Blasio Frener et Gregorio Krainz Schuesterbuebben, dem Gregar Schneider, vulgo Krainz auf sein Lebenlang Fraistiftweis vmb gewings anlaith, Fl. 6 / Verliehen worden mit diser Condition, Er es das ruinirte gehaus widerumb aus aignen Seckl erbauen solle. Actum ad S. Michaelem 6 Martij 1625.

Erillen aber gedachter Gregar Krainz die Mesnerey Kriechuben freiwillig resignirt; hat dieselbe der wolEhrwirdig Herr Georgius Stergar Vicarius zu Fleibing Verliehen Fl. 4 Silberpfennen vndt i talter Kirchauf dergestalt, Er dieselbe einem andern ohne seinen anlaith übergeben khen. Hat aus Verschaffen das abgehenne gehaus zu repariren. Actū ad S. Michaelem in festo S. Catharinæ in Beisein 6 oder 7 Priester 1625.

Lasar Zulechen.

1625. Nach ableiben Nachgen Casers hat sich dessigen Gregar Casar gewaigert dises zulechen Von der Herrn zu Verleihen, vndt nur 2 Jahr grosse Ungelegenheit, ohne darumben zu sind bey seiner grundtobrigkeit, Verstandt: Von welicher er beschulden darzu Verhaften werde, vndt seie in festo

S. Catharina ibyß felbigen zuelaßen Von mir vndt denen
Schüfenbrobsten auf ein lebenlang freiſtiftweis verſetzt
f. 4 ß 30 ₰ vndt 30 ₰ leihkauf. Jnn geſtalt, d; er
hinfüro, wie bis dato, für allen vndt iedes Jahrlich raichen
ſolle 1 ß 15 ₰.) Actum ad S. Michaelem in vigilia feſti
S. Catharinæ ibyß.

Valesco alßen.

1678. Nachdem Jhro gnad Herr Franz Ludwig Graff Von Schon-
born, Bi; zu Wurtzburg in Ober- vnd Nider Franken, Herzog zu
Jnn- vnd Engern, Landgraff in Thüringen, Marggraff zu Sach-
ſen, Jülich, Berg, Engern vnd Weſtphalen, Herr zu Jlmenau,
Hochmeiſter in Preußen, Livland vnd Elbingen, Herr Georg
Stergar Vicarij zu Flyßberg, vnd Herr Adam Schirer
auf mein mündliches anbringen, vnd mehrmalliger vorweiſung
der Schüfen gerechtigkeit (welliche widerumb in zweiffel ge-
zogen, vnd mir nicht langwehrende Ungelegenheit gemacht,
alß auch oben a. 1676.) Jhren Unterthonen Joſephen neuen
gaufgetrag Valesco, diſen alßen Von der Schüeſ S. Catharinæ zu verſtehen:
iſt er Joſeph valesco den 16 Jan. ibyß, Vor mir im Hof-
Hoff Gudenſtain erſchinen, vnd demſelben alßen, ſo zwar
in Urbario für 2 alßen eingeſchrieb, auf ein lebenlang. mit
ſ. 1 ſilberweren, 1/4 leihkauf Von mir verſetzt mit diſer condi-
tion, d; in fall er die 2 eingeſetzte geſchidtſtainer etwas zu
endern, oder penſch darbey etwas zu fortſtellen ſich Ver-
traustunde, er ißo dato diſe freiſtifft gerechtigkeit Ver-

fallen haben solle. Die ausstendige Zins von 9 Jahren bis Endt 1679 haben Ihrgd Herrn Graff zu bezallen Anzuebringen. Actū ut supra.

Sternrohrer. Konarff. f. 17.

1679 Jonnaz Valentin Pöss sein gehabte Freistiftsgerechtigkeit zum Sternrohre, dem Jörg Stern mit meiner einwilligung Ao 1672 Verhandelt in beÿsein des Antoni Trepal; hat nun Jori Stern disen Sternrohrer na Skrowiech genant; daran 1½ Hlig roggen gaslt, Endt an dr Lochner, Skuebl, Domin, Tramtoss Endt an den waldt anrainet. / Von mir Jac. Kormeister Endt Zinsbrieff auf sein lebenlang Verschrt Ao 3 / Endt 45 kr Leitkauf. Actum Pleÿburg in festo S. Lucae Euang. 1679.

Kiesfurben am Mos. vulgò Skias.

1679. Als Herr Georgius Sterzar Vicarig zu Pleÿburg, ist so, die 9 zu setzen, diese Furben Verschrt; die anlaitz aber nit erlegt, Endt derowg a° 1679 für genessen: so ist auf sein resignation, diser abgestorbenen oder sunst weithers aufgelassen worden, Endt hat dieselbe, Joseph Kerbiz zu Mos auf seiner Tochter Agatha dergestalt freistiftweis Verschrt nun Ao 3 / 30 kr anlaitz, Endt nit Leib kaufs Endt Erstandtbrief

1679.

1 Heller; Jtem das gelt aufbringen, die gründt recht thumben, dieselbe von heut dato 5 Jahr selbst zwar geniessen, nachmals aber recht besetzen müssen: Da aber einer die obgedachte Agatham zur Ehe nemben, vndt auf sie diese Güeter fortsetzen bringen wolt mit Ihrer einwilligung, so solle in Vermög dises Contracts dem Gotshaus S. Catharinæ vmb anlaits vndt übertreibung nuhr mehr zu geben schuldig sein, als ein Ducat oder 3 fl. Actum Brix St. Michael in fe sto S. Catharinæ 1679. Von welchen Güeter" nen Jährlich fürs erste vndt nächst dienen wirt 6 ben gulden. Actū sub me ut supra.

Richar absens. Skagar. f. 18.

1679 Einen Hüetten absens, gelegen zu Odlin prod ysho, vndt anrainendt an des Wriz, Custer, et Marbin gründt, vndt an den weg gen Völkhen" markht, darvon 1½ Fässl saidten falt; hat Georg Richar ordentlich Von mir M. Jac. Formeister Beneficiato, Blasio Steiner vndt Greg. Steinz zeithero Vnterhat fl. ½ alt wal. 9 in beisein M. Dñi Georgij Riedl vicarij ad S. Michaelem die 24 Aprilis 1679.

Tepei hstüfften.

1680 Oswald Tepei hat nach absterben seines Vatters Philip Tepei die zu hstüfft S. Catharina gehörige Tepei hstüfften Von mir M. Jacobo Formeistern Beneficiato, vndt Stattpfarrern zu Clagenfurt; Vndt Fürsprechs Blasio Prener vndt Gregorio Stienz fürstlichen auf sein lebenlang Vrkhundt d. 6 X vndt i tallen hinterlegt, in Beysein S. dni Leonardi Mory vndt Gregory Schanaus, in dem er auch zu gleich die halb Stienz fürth zum Beneficio gehörig Von mir laut desselben Protocoll vndt pünill auch bestandt. Actum Clagenfurt 24 Aug. 1680.

Schone alhier.

1681. Nachdem Matthias Möstern Pf. zu S: Michäel in der leidigen contagion in decembri todtlichen verwundt sambt seiner Köchin, Vndt sich bis dato auf dessen freundtlich niemandt vorgen Verwesung des hstüfften alhier angemeldt; als ist solliches hstüfften, sambt an den weeg Von wägendorff gen Klagenfurt, andtens an den Ortizweeg, drittens an des Lehiaf alhier Vndt 4tens an Schimm alhier. Von Valentin Schone an seines Sohns Matthiasen lebenlang Von mir M:

1681.

Jacobo Schumacher Statthaltern als Beneficiato Vndt abgemeldten Schützenbrobsten ordentlich Verehrt worden 7. 2 R Vndt Trinkgeld 30 kr. Actum Glowasitz den 20 April 1681.

Ambros abgen.

1681. Nach absterben des Simon Ambros zu Gonabitz hat dessen Sohn Blasi Ambros den Schützenadler [:60 ausrainte an desselben Ambros Fürbgründt, des Veriant Vndt Mi Klauz gründt:] auf sein lebenlang steuerfreyheit Verehrt 7. 3 R vndt Trinkgeld 45 kr. Actum in Creisein Simon Karth vndt Daniel Hotimez den 23 April 1681.

Valesco alhier.

1681. Vmb willen Joseph Jassitschnigg, vber Valesco Von
seiner grundobrigkheit hanndtfasst Pfleg̃ung der Va
lesco Güeter beurlaubt worde, vndt an den Hern
alhier nit mehr bestreitten mögen, hab ich auf bitt
Ihro ambten man die vt supra fol. 10. vmb disen
alhier gegebene anlaith widerumb zuruckh geben,
Vndt in betrachtung das gedachter hanndtfast Pfleg̃ung
Vngrathen vbrigen Verrichtungen widerumb die
Inspection dises alhiers der Pfarr S. Catharina
abgeschrochen, vndt dem neuen Valesco Georgen
Verboden, pollitzey alhier Von der Pfarr zu ver
stehen, hab ich Jacobus Sommitsch Beneficiatn
disen alhier zur Pfarr gezogen, vndt Von dann
directe anweisten, gemüesstn, vndt via ordina
ria stimmen wollen. Verauf Ihro Hochgf. Gn.
Franz Ludwig Graff Von Thurn haben den 15
May ibid. den Herrn Oswalt Eisner I. V. doct.
ern vndt dann bestelt Advocaten, wie auf Ihro
Pflegers Herrn Johan Widmajr pamb den Vntr.
Hans Georgen neuen Valesco zu mir im Pfarhoff
Clagenfurt geschihet: worlich nach Vernambtern

1661

abermahligen meiner Verweisung, Ich gedachte a..
hero Jetzo Zeit Von der Pfründ S. Catharina auß,
Fürstlichen Rath Valesco außgelassen vndt Ver..
liehen worde; Sahe sie mich vrbotten, Ich in namben
der Pfründ Ihme Strongen Valesco diesen gründt,
für e altare in Vrbario geschrieben, Vmb gar wenig
anlaits, ich Ihne 4. i R 45 kr Fürstlichen Ver..
liehen Habe in beisein Ihrer, mit pollicier condi..
on wegen der geschidtsteuer, alß supra folio 10 Ver..
lassen worde. Die anrainungen vide supra fol. 4.
et 7. Actum Pfarrhoff Clagenfurt den 17
May 1661.

Scienzen Zu Hoff, Jetzt Capuen altare.

Item nach Simon Scienz Zu Hoff in der laidigen
Pest 1680 todtlichen worde vndt der pfründ alters,
grada Zu Branzhutig genandt, mit Zaun völlig
Vmbgefangen, dem gotteshauß Feimbgefallen, ist
Diese gründt dem Jetzigen Scienz Zu Hoff Matthia
sen angetragen worde vndt bis heut dato bestalten
worde; wollen es aber mit der anlaits nit auf sich..
men wigen, vndt sich dessen wenig gemachet, ist di..
ser altare Leuter außgelassen, vndt hat pollicier

1681. 1682.

Peter Capun auf seines Eheherrn Matthäusen Lebenlang Von mir Vndt denen Gotshausleuten stockstifts, wie Vrkhundt fl. 10 ß Vndt Leibkauff mir Vndt denen Gotshausleuth. Actum in Beneficiathaus in Festo S. Catharinæ a° 1682.

Conauß abstos.

Haus abgeben des Thoman Guttler, weillen sie über halb Jahr niemandt aus dessen Lehenrindt angemeldt, ist ein gründt Stuck Von 5 abstos des Gotshaus S. Catharinæ gehörig bey Leistritz gelegen, welches der Guttler ut supra folio 3 Vrkhundt Innengehabt, dem Simon Conauß auf dessen Lebenlang fl. 5 Kaufschilling Leistritz Verliehen worden den 15 Maij 1682.

Stampuch abstos.

Peter Capun hat sein gehabtes Zum Gotshausabstos bey Leistritz Ograda gehaust, gelegen, seinen Eidem Georgen Stampuch mit meinen willen cedirt, Vndt der Juri Stompich dessen gründt ordentlich auf sein Lebenlang Vrkhundt fl. 2 ß in Beysein Adamen Leistritz, Vndt Simon Conauß. Actum 11 Junij 1682.

Kies Gruben.

Nachdem Joseph Herbitz ut supra folio 11 Vrkhundt, so hat der selbe den Gregas Haisen Zu seinen Eidem aufgenommen, Vndt ist Ihme die Kiesgruben auf sein Lebenlang Zuge-

1684. 85.

schreiben Kindt freistiftweis Verliehen gegen reichung der 3 R.
wie damals Verglichen worden mit den geding, dz er die Agatha
des Herbiz tochter alsobalden zur Ehe nemben, die Hofstatt
vor ausgang dises Jahrs wüstlichen Besitzen, das abgehende gehaw
aufbringen vnd Jährlich für alles vnd Jedes rauschen pelz
ernantlich 6 Gulden. Actum 25 July 1684 Clagenfurt.

1685. Conrad Abser.
Nachdem Juri Stern, vnlgs Hlieber sein freistiftsgerech,
tigkeit eines absers Se quo supra fol. 11. / dem Gregar Co
nrad zu Kraiom mit seiner Verhandlet, hat er Conrad
demselben Ver mit vnd Zu Gebrauch ordentlich auf seines
des Oswalden Lebenlang Verlehnt 4 3 R aussen Vnsers
Gotshaus. Actū Clagenfurt den 19 May 1685.
Jac. Ehrenreich

1686.

Valentin Krauth abser.

Es hat Gerdut Schumein Ihr gehabt, vt supra fol. 3,
freistiftsgerechtigkeit mit meiner Einwilligung dem
Valentin Krauth 4 1/2 R Verhandlet, er Krauth aber di
sen abser zu Branzhuty genandt, Ver mit Beneficiato
vnd Schützenbrudern Blasio Greer vnd Thoman Stienz,
neben Vnsern Leibhauss vnd Spanzetel 4 3 R 30 kr freistift
weis auf sein Lebenlang Verlehnt den 7 Febr. 1686

1688. et 1691.

Georg Schäger zu Ödlin i altera.

Ein altera zu Ödlin pod Ijscho. Von dessen geschidten vide supra folio 12. / hat mit nimen Vndt dem Zuname Georg Richar zu Ödlin, seinen nachgelassenen Jüngern Schäger Pleiburg. Vnderthan übergeben, Vndt er Schager dises seinen vatter Blasien seinen Von der Pfarr S. Catharina Vnderm Pf. 45 kr. . . den 29 Martij 1688 zu Clagenfurt.

Cordesch Hueben zu Trittenstetten.

Nachdem Lucas Cordesch in Pfarr Lucaren Hanin Vndt Antoni Gasser, Von seinen Jacoben Lochnigg laut dessen Vnder dato Globa. den 29 July 1691 beschehen Attestation Verwilligt Vndt erlaubt, Er dessen Sohn Thomas, die Cordeschen zu Trittenstetten der Pfarr S. Catharina gehörig, ordentlich auff sein lebenlang Verlassen, Vndt sich der Hauswirthschafft annemben möge, als Hat er Thomas Cordesch dieselbe Cordeschen oder Hofstatt Von mir Beneficiato, Blasi seinen Vndt Antoni Stephan als S. Catharina Gotshaus ten, in nomine dem Pfarr, ordentlich auff sein lebenlang beständig. wie Pf. 30 Kaalaits Vndt mir für beikauff Vndt Bestandt. brieffete. 3 K bestanden zu Clagenfurt, Vndt Vngelten, Jetzo hinfüran Von 1692 incipiendo, jährlichen für alles Vndt Jedes Von gedachten grunde raichen sollen acht gulden Vndt 30 kr. Actum 1 Augusti 1691. Ist auch Verwilliget worden seinen Vatter Lucasen Cordesch, da wofern dieser Sohn Vor seinen Vatter stirbt Vndt für wurdt, er Lucas Cordesch ohne anlaits bis auff sein sterben diese Hueb besitzen Vndt geniessen möge.

Was aber das Fenster belangt, ist in einen hinausgebenen schrift. lichen Instrumento begriffen: Wie auch sonsten den Inventarium erhalten.

Rodel alhier 2.

Alldieweillen einige mutation dem hiesigen Vorhof gangen an der Rodelfuehrn; vndt sich niemandt, als die hinderlassene wittib Agnes Vaßin die Hueffnakhin angemeldet, als sein dero solliger Aelteste, Von welchen obn folio 24 gegen bezahlter Vberschreibung, oder anlaitg fl. 1 R 30 kr. auff drey Lebenlang verlassen worden den 14 July 1691. Et infra fol. 25.

Prenalnigg Huebn.

Hauß wie, nach absterben des Hannsen Prenalnigg dessen Verlaß, nit allein von dem Hochwürdigen S. Andreä zu Vnter-Loppach, alwohin 2 theil dieser Hüben gehörig: sondern auch von Hochfürstlichen S. Catharinä, wohin der dritte theil aigen gehört, den 14 May 16 91, inventirt worden: Also ist auch diese Prenalnigg Hüben so wohl von seiten M. Andrea Krinz Vicarii zu Pfrüembung sambt denen Hochwürdigen S. Andreä, Vrban Skelietnigg vndt Leonard Strauß Lehen, als von wir Jacobo Hofmeistern S. Catharinä Beneficiato, sambt meinen Hochwürdigen Blasij Thonn vndt Antoni Stephan Fruemessern dem Michäel Prenalnigg auff dessen Hüben Lebenlang, mit gepambten Hand, Craft des von seiten Krinz, vndt mir gefertigten Verschreibtiefft, ordentlich fl. 30 R anlaits Verliehen worden; dauon die Pfrüemb S. Andreä 20 R, S. Catharinä aber 10 R gezogen. Ihr Ehrnmessigen proportion ist auß den Sterbop, Inventurtag, Vrkhauft, vndt Bestandt brieffs tax gefellt: Vndt das Inventarium Ehrntags von hin den theil gefertigt, vndt also die Sach tandem Vrgliech worden. Vide supra etwo folio. 138. 266. Die abschrifft des Inventarij Vndt Bestandbriefs ist auf Hier behalt worden.

Dient Hochfürstlichen Hof Kirchen S. Andreä 6 R, S. Catharinä aber 3 R, Lichtgelt.

1691. et 1692.

1693.

Pischounigg alhier zu Edlin.

Nach absterben Georgen Pischounigg zu Edlin, hat dessen Successor Matthäus Pischounigg das Blasi Thurn Höfn, den Hürtenalhier Von wellich oben fo. 6. / Vnrichst P. i/R. Actum biß 6t. Mußl 2 December, Ao. biß dato Hürten waittung, vndt bezalt.

1692.

Valentar Zeglandt

Nach ableiben Georgen Valentars hat dessen Ehelichen Höfn Valentin Valentar an das Hüfstritz, einen Hürtenzeglandt Von einen alhier Daselbst an einen Höfn Juri Lebenlang Vnrichst P. i/R. Vndt für pau. zeglt, beikauf P. 30 kl. geben. Actum 2 July 1692 zu Globasnitz durch selbigen Herrn Pfarrer ex mea comissione. Dieser alhier solle liegen zwischen des Hämer grundt, vndt mit einen ortts anrainer an das Hüfstritz alhier zu Hüfstritz alhier.

Richar, Schagar, Jetzt Witz alhier. 1693.

Nach dem Georg Schagar oder Schröpfl einen Hürten alhier jetzo gelegen, an das Witz, Nusser, vndt Martin grundt, dan auch an den weeg gen Völkermarkht zu Edlin raintndt, mit Ihren willen dem Lucas Witz Vrkhandlt in Hüfstrin des Gregan Ilgo Vrkhandls, hat er Lucas Witz Von mir vndt Actori Stephan zu Clagenfurt gedachten alhier auff ein Lebenlang Vnrichst P. 45 kl. Vndt für beikauf vndt Spanzodl geben 15 kl. Actum Clag. 22 Jan. 1693.

NB: Nebst dem jetzo Das ist: gantz Prebilskem Weidom liegendz, und an das Witz grundt anrainenden alhier, ist besonder ein andern in gleichen grosse an Witzischen grundt gelegen gegen Mittlern gelegenen alhier, auf dem jedes ein Schäffl Säden zugehörig Maas Jährlich Khan gesäet werden.

1693.

Stephan alhier zu Tscherberg.

Demnach die Schienzen Hüten zu Tscherberg, sambt den alhie genandten zur Khürch S. Catharina gehörigen Schienzen-Hüthen, von 2 Thonn Von Staudach, sambtlich genossen, Von Ihnen der Khürch S. Catharina Von Zulag Vill Jahr nüzt bezalt, mithin will, so gar das aignethumb abgeschwunden, endtlichen dorf. wie hirein Von folio 129, bis folio 137 zu sehen. / mit langwüerigen müehe, streit, vndt Vncosten in etwas recuperiret, Vndt Vmb den geringen Schias grundt vndt anzig Verwexlt worden; dahero aber nit allein die Strikta, Restgelt vndt Contribution, sondern auch Zimbliche Spatia des grundtstuckh Verloren gangen; massen dieselbe Vnzo den eingewexlten Schiasgrundt nit zuegethan verspürt sein, — sodtzerschen aber solliche neuegebauthe grundt des Schienz, vnder Staudach, Von denen benachbarthen, vndt zwar Von Antoni Stephan Benefizij Vnterthan Vnd pündt zum seinen Stephans-grundt nach vndt nach an nüehe orthen Zugebauth worden ohne Consens der grundtobrigkeit, dz solliche Zugebauthen grundt gmainer spatij austragt, alhie im Verstand zum Stephan-grundt gehörigen ächtel per Stagnizech gross ist. Hellüber, weil Von Ihme Stephan das gewissen drangsaligen, hat er heutigen tags mehr gemelten mir Vorgebracht, über dise wahrheit protestirt, vndt mir dise media Restitutionis Vorgeschlagen, dz wär nemblichen an statt desselben gemelten abgewachsenen grundt, gedachten ächtel per Stagnizech, der Khürch S. Catharina zu einiger compensation, an des obgemelten schlechten grossen schaden, sein freij aigen sündt schonstig assigniren vndt zuschreiben sollen, besonderist weillen nebig beyden Schienzen grundt Von denen seinen Von

1693. et 1694.

Standag in die Laa: Pfandtung, vndt hernach in Fromboden hauß gemacht, welliches ist Salvo aliorum meliore iudicio also zur Nutz einschreiben, vndt Einnehmb Vermann wollen, es mon diß nit lautsmarig machs. Diß äckerl wurt per Stagnitzech genandt, vndt raint mit einen ortt an dt Hainzen, mit den andren an dt Maiser, mit den dritten an dt Kucher grundt, vndt faßt daran 1 pfäffel Zainden gutter maaß: von welliches dr Stephan Faßlus den Zins raichen muß Zinsung 15 kr. Gritzer, von 1693 inclusive angefangen. Actum Clagenfurt den 21 Janu: 1693.

Pratenegger akherl.

Nachdem Georg Stampfl, Inn Zu einen S. Catharina akher bey Feistritz gelegen, vgrada genandt, von welliches oben folio 16. / gehabte Freidtsb grechtigkeit mit meinen willen dem Urban Pratenegger Hackenpeuchen an den Feistritz verhandelt, hat er Pratenegger gegrundt dasselbe auf sein lebenlang von mir vndt Gotteshauses Urchest Pf: 3 ß vndt für Leibauf vndt Bestandtbrief geb 30 kr. Actum Globasnitz per eundem Dnum Parochum den 16 Febru: 1693.

Letiak akher 1694

Den 3 Jener 1694 hat Paul Letiak nach absterben seines Vatters Antony, von wollehrw. Herrn Jacobo Lopschnigg Vicario Zu Globasnitz als meinen Substituto, ex comissoe meâ, dan auch Blasy Frentz vndt Antoni Stephan Gotteshauses S. Catharina einen khauffen akher, / so von Ihm genandt ist pod predalom, anrainendt an Friedrich Letiak den Zaun, dt Hainz vndt Thiek akher, dan auch den Letiakschen Hubgrundt, vndt gelt nur 1 Pfening soggen daran faßlmeß auf sein lebenlang Freidtsbrich Urchest Pf. 2 ß vndt wenig Leibauf, in Beisein Pancratij Schiauna vndt Leonard Schuster. Vide etc. Supra fol. 5.

1695.

Grienzen in Streitt 3 Aecker.

Georg Grienz in Streitt hat drey der Kirch S. Catharina aigne thumblich gehörige Aecker: deren der Erste ligt per Dumpelnitzi, vndt daran ein halb Virtling Roggen saylt, ist auf 2 orthen bey der gemain Verzaintt; an den andren 2 orthen aber, wo kein Zaun ist, raint an der Schlosser an der Leistritz grundt: Der andre wüest genandt a Branzhutz, vmb vndt vmb gezaintt, vndt saylt daran ein halber Virtling Roggen: Der dritte per Streki genandt, auff 2 orthen gegen der gemain Verzaintt, an den andren 2 orthen aber ist an der ist an der Hainrich grundt an rainendt, vndt saylt daran 1 Virtling Roggen. :/ Greifftweis Von mir Beneficiato vndt 2 Zehnmeistern Blasi Grener vndt Hr Thoni Gressan auff ein Lebtag Verlehnt Pf. 3 R. 30 kr. Actum Lagenfurt den 11 May 1695.

1697. Grener Zuelesen.

Nach absterben Blasi Grener Zehentobsten ad S. Catharinam, hat dessen hinderlassener ehelicher Sohn Thomas Grener, das Ein Gotshaus S. Catharina gehörige Zuelesen, daran Er zehenten ein anrecht gehabt, vndt dessen grundtstuckh hierunten folio. 143. beschrieben stehen, ordentlich von den wolehrw. Herrn Jacoben Lehnigg Pfarrern zu Globasnitz: dann ich Jacob Lehnigkh Beneficiatus an meiner statt hierzu bestellt. / vndt Georgen Grienz in Streitt vndt Thoman Ordesch beeden Zehnmeistern S. Cathr., auff ein Lebtag Freistiftweis Verlehnt Pf. 24 R vndt ein Pfanzdl sambt Leibkauf 1 R 30 kr. Actum in Grienz Georgen Behausung, den 4 Martij 1697.

1697.

Stephans zu Tschernbrug z Hüningen abstos.

Blasius Stephan zu Tschernbrug hat nach abläben seines Vatters Antony Stephan, nit allein den Hüningenabstos zu Lehenstellen gelegen, von welchs oben folio 8: sondern auch das dasige Abstal, so oben folio 21 beschrieben, freistrichs auf sein lebenlang Verstift und 7. 1/2 30 ß für allen und jeden: welches er endlich auf nachbenente Ursachen gethon. Actum Hüningen den 4 Martij 1697.

Ambros zu Grenabiz z abstos.

Nach abläben Blasij Ambros hat dessen ehelichen Sohn Simon Ambros von mir Vnds obgedachten Landtschreiber Amtes z Hüningen, denen der Erste an sein Ambros gründt, des Veriant Vndt Niclauz gründt: der andre aber Jetzt mit seinen Verwagen, an die straassen gen Flinsburg, des Laubes, Lepei Vndt Raienz gründt anzainent ist. Vndt hat für anlaitz nun 3 1/2 geben. Actum Thorstett Globasnitz in Bressau Aprilij Applen; den 28 Junij 1697.

1698.

Harich abstos.

Es hat nit allein der alte N. Hainrich zu Pirkhdorff, Corrandorff Antrechan, sondern auch dessen hinderlassener Sohn Osbald Harich, einen Hüningenabstos neben den Feldberg nechst bey der gemein Ligedt, Vndt Wollig gefridnen der Hüning. resignirt, Vndt dargeben der Lucas Hanin Amtsbot Hün. z 1/2 den 26 April 1698. Dieweillen aber einige Zeugen Kundschafften Vorgebendt, es nit dises, sondern ein Well bestand, es Pritzach bis Pirkhdorff gelegenen abstos zu dem Hüning ergehört, als hat ermelter Hanin dise seine ergebene anlaitz der 2 1/2 Zuruck begert Vndt empfangen; es aber die sach in den Nechsten Jahr mit Corrandorf, so dises Orts abstos negirt, getrieben, Vndt in Zeugk vorigen Ursachen, bis dises geringen abstos Ent den müssen. Von welchen Vrsachen fol. 27.

1699. Skias Hübl.

Auf freiwilliger anstündung dis gregar Skias, hat das ehlime Skias Hübl, sanct Krainz freistiftwirb von vnd obgemelten, auf sein libenlang Vor" hat 7. fl 30 kr, vndt auf leibkauf, Ansbrieff ꝛc. ausgeben 1 fl 30 kr, dem gestalten, das er nicht allein vnd das Ihme von dessen Vorfahl vbergebene vndt beschribene Inventarium dessen anerwachsenen ausstandt den Pfening bezalen, sondern auch Ihme gregar sauber ehrwirb biß fuß in der Erdtberg, so sich einig vndt woll verhalten, hinfüron erhalten wolle. Zeugen dessen Aegidi Klöker, Jacob Skriner, vndt Lucas Hanin. Actum den 18 Jener 1699.

Jeners Zulehen.

Das Jenerische Zulehen, von welchen oben folio 23, hat nach absterben seines Brüderen Thomasen Jenern dessen liebsten brueder Bar" ehlmen Jenern, vnd sein liebsche anlaitt, dieweillen Anlangst Mosser wor den diser gründt, nemblich Fr: 20 kr ausser des leibkauf vndt bestandt" briefs tax, auf sein libenlang freistiftwirb, von mir Beneficiato vndt obgedachten Gesmuristen Mosser vndt bestanden, in beyseyn deren Ge orgen Rabinger Rathsverwandten vndt Gerichtsbesitzern der Fleyburgl" Pfarrkürch, Vatter welchen der Jenern ansitz ist. Actum Clagenfurt 23 May 1699.

Godel alßer 2.

Den 9 July 1699 ist Agnes Godlin wittib von sich selber zu mir auf Clagenfurt khomen, vndt hat nicht allein, von welchen oben folio 2, son dern zwey, von welchen auch andrer benachbarte gewust, vndt es in Junio oder maio 1699 dessen, durch den jacoben Loschnigg Pfarrer zu Globasnitz berichtet worden. Welchen alßer S. Catharina gehörig benambst, vndt volgendes auf" gesagt: Sie habe vndt gewisse freistiftweis zwain S. Catharina alßer; brüder ligt per brieff, vndt ist dorf zwischen Ihnen ein Kär, oder wasserfluß scheidendt. Einer raint an des Thomasen Jenern gründt, vndt helt daran anderthalb Viertling Roggen. Der ehlimer raint hinden an gemelten alßer, vndt des Brixlen, Leuner, vndt Mosserigg gründt, daran ein halb Viertling roggen helt.

vide 91

Krautt: Hennaig Hueber ahzer.

Nach dem Valentin Krautth zu Christiz, mit zurückgebung seiner pfanzrad zu Globasnitz in Crainer marckt gelegen alda, den Hueben ahzer, v Branzhur ij gemandt s.p. mit einem Zaun ringes Rubgeben, vndt an dz Krienz in Lavreich S. Cathr.a ahzer, dz Zänzral ahzer vndt Hanson-gehilz, endlichen auf an die Christizer gemein, Kumpolniza vndt Branzhur gemandt, annainet, vndt da von 5 Schäfel Roggen fallen. I. einen Brudern Marx Hueber freiwillig verhandelt vndt cedirt, alß hat dieser Marx Hueber derselben ahzer auf sein lebenlang Verschr. Fr. 3 R 30 kr. ausser dz beihauf vndt bestandtweis, darfür er 50 kr. geben, vndt den Zehnmeister 14 kr. Vide oben auf fo. 17. Actum Globasnitz ex mea Jacobi Hohmeister commissione den 28 Febr. 1700.

Skias Hueben

Hinwiellen sich der Hans Krainz, von welchen supra fo. 25, gar nitz in das Hausen, andern Verstorben Skias Hueben gehören wollen, hat er aufgutte einraittung, dieselbe resignirt, vndt einige Hausen zu entrichtung des ausstandes daran gelassen: Hingegen aber hat Hans Krienz am Most dasselbig Skias Hueben Von mir Jacobn Hohmeister Beneficiato, auf Forstbesth. Georgen Krienz vndt Thoman Cordesch auf sein lebenlang mit geringen anlaith Verschr. in gelinder gestalt; dz er nit allein dasselbig in etwas abgehauen gehrig zu rechten Stand vndt gestalt widrumb aufbringen, vndt hinaus bauliß erhalten; sondern auch von dieser Hueben nit mehr, dan 6 Eimer gulden in alten vndt Jeden, alle Jahr dienen vndt bezahlen solle. Beschehen Clagenfurth den 2 Febr. 1700.

Podel ähzer 2.

Nach ableiben der Agnes Podlin wittib, hat Zwey zur Pfarr S. Catharina eigenthümblich gehörige ähzer der ehrsamb Antoni Podel freistiftweis auf sein lebenlang Verschr. 8 R in seinen Nachlaß Verwandt vndt Lucasen Hanin Verschr. vndt bestanden. Die Schidungen sein dermahlen also ange-

sagt vndt nit vbrassriben worde, 3 brüder absten ü Nouinach ligen; deren der grösster an dr Thomaschü, Ferdtschnigg vndt Witzko absten anrainet, vndt daran andrtsalb Viertling Roggen saßlet. Der Schinner aber ist rainndt an die strassen gen Mitlorn, an dr Cuze absten Gristadnitza ginandt, mit einen pfiz aüg an dr Motschaigg absten, vndt an dr Gargori holztheil, ist aüg mit einen Zaün Vmgeben: daran saßlt ein halb Viertling Roggen. Actum Globasnitz den 17 April 1700.

Vide terminos descriptos etm folio 25.

Krainz absten

Nach absterben Gregorien Krainz, hat dessen Sohn Matthäus Krainz das Hünfnabsten, so an dr Kuchar absten, dr Fordtisch Garstens holzung, vndt Crittenstettische gmain rainet, vndt 1½ Schäffl roggen Schlosser maas daran saßlet, freistiftweis Anschlag Sch. 20 kr. Von welchen aüg oben folio 2. / den 5 Decemb. 1700.

Hanin absten a°. 1702.

Der Parichius gewesten absten, Von welchen oben fol. 24, hat nach anno 1702 vollendten strittigkeit Verkauft Lucas Hanin Sch. 2 R den 11 April 1702. Von disen hic infra qq

Stephans Zu Schrabrg. 2 absten. 1703.

Nach Gritlichen Eintritt Blasien Stephan, hat dessen Stiefbrueder Alex Stephan die 2 Hünfnabsten S. Catharinæ, Von welchen oben folio 24, auf sein lebenlang Von gedachten Hünf freistiftweis Anschlag Sch. 2 R. in Brüssen pinto brueder Caspar Hierneb Zu Clagenfurt den 20 Jan. 1703.

Hanin absten.

qq Disen absten hab ich sambt Jörg Strenzen Geschwisterd vndt N. Pangratz Ot. nächsten 27 gotis 1702 selbst besichtiget, vndt befunden, 3 drittl an Glo. Kasnitzer wrtg, dr Schinun, Puttan vndt Schone absten anraintndt ist, vndt 3 Viertling Roggen, oder etwas mehrers daran saßlet.

Lesiagg absr.. 1704. 1706.

Nachdeme Paul Lesiagg Conegg: Unterthan, seine Zinß Hünßnachtß Von wellichen obrn Folio 22, gehabte freistiftß gerechtigkeit dem Ignatio Andrei sambt der Lesiagg Hüben freiwillig cedirt, darauf hat er Ignatius nüer Lesiag, den absr Von mir Pudt gehörigen auf sein lebenlang Verstift 4. i ½ 30 kr in allen, in Crainß dß wollehrw. Herrn Philipp Schreiniggen Pfarrers brij 6t. Mißl. Actum Clagenfurt den 11 Junij 1704.

Schrauth absr.

Georg Krenz in Schrauth hat aus denen obrn Folio 23 Straßisr- ten 3 äßern, den dritten absr dem Leonard Schrauth mit Unter- willen Verhandelt, so per Spudnem Branzhutnij gelegen, Pudt an 2 ortten Straßaußt, an die Fenkhische Gemain-Aecker, Pudt an 2 ortten an dß N. Stampuch Conegg: Unterthans Gründ anrainndt ist, Pudt ain Viertling Roggen daran faßlet: wellichen er Schrauth sei- nes Verstifts auf sein lebn Verstift, Pudt jährlich dauon dienen solle sieben zehen Schreizer: gemelter Krenz aber Von denen 2 Schalbern abstern 25 kr. Anlaitß geben er Schrauth i ½ 30 kr Pudt für Spanzeit sambt Verstauft 30 kr. Actum Clagenfurt in Crainß dß wollehrw. Herrn Matthiasen Modritsch Pfarrers brij 6t. Mißl den 1 Maij 1706.

Schrauthß Verstift Valentar-Gesendt.

Leonard Schrauth hat Von dem Valentar in Crainß seines Nachbarn Valen- tin Valentar Pudt Matthäusen Capun, den obrn Folio 20 beschriebenen Gesendt eines absrß, Pudt Mißelli 1705 fl. 6 ß 18 kr verhandelt, Pudt Von der Herrn auf sein lebn Verstift 4. i ß, hierauf aber Pudt pfanzdl bezalt mit 30 kr. Zu Clagenfurt den 1 Maij 1706 in Crainß ut Su- pra.

Capun. 2 Hänsel absor. 1706.
2 2
Hänsel absor. zu Branzhuzy.

Den Häusern absor, Von welchen oben Folio 15, Hat mit Anstoss willen Hat Matthäus Capun seinem Bruder Antonio Hänsel an die Hofstatt cedirt, Und diese gemelten absor Von der Kirch S. Catharina auf sein lebenlang Marckt ℔ 10 ß sambt Leibkauf den 11 Aug. 1706. Leibkauf darauf für Pfarrer Und Zöglich ? ß. Item Schatzgeld p. 45 ß Seelmes geben.

Paul Conauff absor.
2

Simon Conauff Hat den Häusern absor, Von welchen oben Folio 16, et 3. auf seines Sohn Paul Conauff lebenlang freistiftweis Marckt ℔ 6 ß den 18 Aug. 1706.

zwey Stephanische absor.

Nach zeitlichen Hintrib Alexij Stephan hat Alex. Cordesh als Dermaliger Stephan zu Zhorcovy die zwey Häusser absor S. Catharina auf sein Lebenlang freystiftweis wie oben fol: 27 Marckt ℔ 2 ß. actum Pfarrhoff Stein den 21 Jenner 1733

Skias Häusl.

Thomas Lushnigg hat nach ableiben seines Skias das Skias Häusl an sich Marckt ℔ 23 ß. mit aber ℔ Leibkauf gegeben 2 ß. dann Göttlich, Jährlich 1 ß 30 ß. also Und dergestalt, das er von disen gründ: täglichen ding, alle so in seinen nutzbarkeit Und Contribution sieben gulden, und 1 ß. extra aber drey pfinst ß, Und andere Landschaftliche anlagen, Item wan die Contribution geändert oder gesteigert werden, so solle auch er Skias dises Steigerung onus tragen. Actum Pfarrhoff Stein den 6 Aprilis 1713. in gegenwart Blasi Stiftner zu Globasnitz Und Thomas Cordesh als Zöchmann.

1714.

Skias Jürchen

Den 29 Maij hat Thomas Skias die Skias Jürchen der Kürchen S: Catharina gehörig dem itzigen besitzer Caspar Skias Hoftrauchst p Einhundt dreyssig gülden à 31 ß, dafern die kürchen den gehandten Herrn gezogen à 3 ß 6 x, dan p Abrechnung hat der Caspar geben 3 ß in cura 6 ß 6 x. Actum in gegenwerth Thoma Cordesh, und Luca Hanin.

1715. Cordesh Jürchen

Den 8 Junij hat Georg Cordesh nach ableiben Thoma Cordesh seel: die jetzt der Kürchen S: Catharina gehörigen Jürchen zu gemand die Cordesh Jürchen auf sein Vorsatz p 21 ß. auf sein Lebtag und nicht länger.

Capun abson

Nach ableiben des Hansl Antoni besitzers der Capun abson hat die Cöttis Helena besagten Capun abson freistüfftweis Vorsatz p fünfhundt zwainzig gülden à 25 ß mit folgender condition, das sie ihren halb zehen rasen eine gecörssen besitzer bestellen solle. Actum in beysein Georgen Steinz und Georg Schmand, und Luca Hanin als Dubtmann.

Nach abriben Georgen Valesko hat Mathäg Valesko den Valesko abson der kürchen S: Catharina gehörig freistüfftweis Vorsatz auf sein Sohn Leonar Du Valesko p 4 ß 30. à 4 ß 30. actum ut supra.

j 7 j 6.

Prevalnig Jurban.

Hanß ablriben Michaely Prevalnigg ist zum bepüzer
der Prevalnigg Jurban von beyden grundobrigkeiten
als herrn Dorffgefattern zu Kleinburg sambt dem
Jörgrögsty S: Andreae zu loipach, und herrn bene-
ficiato S: Catharinae sambt dem Jörgrögsty selbigen
Kürchen aufgenomby worden Martin Prevalnig,
welcher f anlaich gegeben dreyßig gulden, id[em] 30 f
item f Urbarrecht sindt genomben worden acht
gulden, id[em] 8 f. weilen dan dieser Underthan mit
zweyen theilen obbesagten S: Andreae Kürchen dienstpar
mit dem dritten theil aber gemeldter Kürchen S Catha-
rinae, als hat dise Kürch zu empfangen gehabt, und
auch würklich empfangen 12 f 40 x.

NB: auf gleiche weis hat ich sambt meinen Jörgrötten
das drittl von dem inventur tag, beyhaußt, und
fortigung des inventarij zuerst vorgangen, in dem
ich gedachtes inventarium auch mit meinen Underthonen schrifft
und stattsame Urkundigkeit sambt dem Lünen gegebenen
Verpandbrieff.

Kreuz äbsol.

Anno 1717 hat Matthäg Kreuz das Grabbrech sambt dem
zu der Kürchen S: Catharinae gehörigen äbsolam
seinem bruder Alex Kreuz übergeben,
dafern der erste Kreuz dieser Kürch von Langenfürth
äbsolam f übergeben gulden gegeben 17 x, id[em] 17 x.

Shneidar na libini altor.

Anno 1719 den 19 Aprilis ist die Capell
der Shneidar na libini der kürchen S: Catharina
gesetzen altor die Capell vorgetretten worden
zu dem ende, das man disen Catharini altor von
dem andren Shneidarischen gründt aufstindig machen
möchte, alldiweillen der Shneidar vorgeby, das er
nicht mehr dan nur gülty Ehrung zu geben schuldig
seye, ich aber stundt die Capell nit mehres von ihm
prätendiret. Indemme aber disa aufstindung gemacht
worden mit genügsamb fundament nicht hat geschehen
als ist entlichen von beyden theilen geschlossen worden,
das der Shneidar von benanth S: Catharina altor
aber von 2 itzt nur gülty, dorinnig vorjetzo, de
1720 30 x erlegen solle. beij welcher vorgleich solle
auch sinführo der Vorbleiben haby. Actum ut supra
in praesentia Herren Gotthonan Pflegern zu Glaburg
Mathiä Modiriz Herren zu S: Mikaël, Francisci
Candelli als beneficiati, Georgij Swinz, Undt Martini
Swinz na Blatti als zeügbüchsy offermanstor kürchen
S: Catharina. NB: mit dem obermanten dz 1720 30 x
hat der itzige Leutoni Shneidar na libini disen
kürchen altor Monatlichen 1x die iahrlige gab aber
darüber gemacht zwenzig kreützer, de 20 x.

x ℔ auf

Wriz zu Öding.

Nach abliben Lucasen Wriz hat die hinterlassne Wittib die zwey bischaw von Lucasen Sel: schon gehabte (i de gueby hypra fol: 3. Und fol: 20:) dem Fürsten S: Catharina ~~Lug gr~~ aigenthümblich gehörige öthen dan 25 gbris 1719 ~~zwey höfe als~~ thomas, Und N: C. Abrechnet per zwey gülden, 30 xr ist 2 fl 30, also thut dergestalt, das vorhero auf ihre zwey die Wriz Gueby innerhalb 2 jahren rekadirung wurd, selbig jetzo auch zugleich die 2 öthen bezahlt, Actu ut supra in gegenwarth Adm R: D: Matthiä Modrizh Vicarij ad S: Michael. Und Georg Simon dan Martin Stuig als zeügbrobst.

Capun öthen.

Nachdem nach abbleib Hansls Antoni der hinterlassne Wittib Helena Inn Capun öthen anno 1715 an sich Abrechnet p 25 fl. hat sie solchen anno 1718 dan 25 gbris dem Gregor Capun Abgetretten, welchen dan pro transcriptione, Und Pfanzedl gegeben an silber kreyn ist 2 fl 20 xr

Tepej

1720 den ersten April hat Oswaldt Tepej
sein Priesterstiffts gerechtigkeit an dem, dem beneficio
Künsch gehörigen Tepej herrn Gregorio Fishbon
übergeben 4 Vierzig gülden à 40 ß, davon
dem Herrn Pfarrer auch zu Komposch. Actum
ut supra in gegenwarth beyder Zöchbrüder,
als Georg Lainz in Kreutt, Andrä Martin
Lainz zu Moss, dasselbe dem Künsch 4 abtrafft
Andrä anzug gehalten acht gülden, à 8 ß
Leibrafft mir beneficiato gegeben 1 ß 30 ₰ 1
Item dem Zöchbrüder 1 ß — ₰ 1

NB. obwollen sonsten der Poltrigg absonderen separatim
verrechnet worden muß, wenn er nach absterben mein Te-
pej formiret, ut supra videre ist, so ist dannoch
aber dismahl in dem tausch aber mit einbegriffen.
Item 4 Vierzig gülden dieser abgesambt Anzahl gegeben 2 ß.
1721 den 25 Aprilis hat nach abgestorbenen Conjanz
Krauth Gerthandt Krauttin den 50 gemachten Krauth
absonderlich de quo superius folio 28.) Herrnach auf ihro
Lebenlang 2 Zwey gülden 30 ₰, à 2 ß 30, Leibrafft
aber hat sie gegeben mir beneficiato 30 ₰, dem Zöch-
brüder aber 24 ₰, à 24 ₰.
In simili Anmerkt sie Gerthandt Krauttin an den

Krauth abstos. Hund zo Hund
fryštniz den Krauth oder Valentin zo Hund (: vide
obs fol: 28 :) fryštüfft cois auf ihr Lebtag
f zwey gülden, dreyßig k, id: 2 f 30 x, Leibkauff
aber gegeben von mich beneficiato Hund Jörgbrobst
30 x. actum ut supra ad S: Catharinam in Domo
beneficiaria. in gegenwarth nicolo Jörgmann Geor
gij Lenz Tepreij Krajschan

1722 den 3 May hat Gregor Tepreij dtto.
beneficiat kirch S: Catharinæ gehörig ein Hauß
Haus sein fryštüfft gerechtigkeit thun an den
Tepreij krajschy verkaufft, dem Gregor Woschiz
als neuen Tepreij f dreyßig gülden, id: 30 f, dafür
wo den Zins per abkauff Hund anzug gefallen
sol f id: 1 f. actum ut supra in gegenwarth
Georgij Lenz als Jörgmann. mit beneficiat
Leibkauft um gülden, id: 1 f den Jäglowitz
Hund Mosjanz auf beyschrift um gülden, id: 1 f.

1722 den 21 Xbris hat nach absterben Marcus
Jutlow dess Pullow oder Krauth abstos
: de quo supra fol: 171 Hund fol: 26 :) Vxem
dem Jutlow als neu nach gelassenen Catholischen
Hochen Obrigkeit f acht gülden, id: 8 f.
fryštüfft wegen auf sein Leib Lebtag,

Item verlihen abtrag vnd auch rüfflich dienstpflig
X, d ℔ 30 X zů dienen, vnd zů bezahlen fal.
actum ut supra in gegenwart Georg Schmid
vnd Lucas Hanin. 113: ℔ leibkauff vnd
anleitt brieff mit beneficiato gegeben ein gulden
id ℔ 1 Rh. Dem Jöglinger 42 X.

Preitenegger abtrag

Anno 1525 den 4 ybris hat Vrban Preitenegger
den zů der beneficiatt fürsch S: Catharina
eigenthümblich gehörigen abtrag ℔: Ogsada gemainer
stamphuch, den Preitenegger abtrag
fürsch Lienhart auf seine kinder vnverschaft
acht gulden, id ℔ 8 ℔, also, vnd den gr
pfalt, das vnd Preitenegger wer vnd sein
kinder, vnd wenn er will den abtrag
überkeben mögen. Actum ut supra in gegen-
wart Hanin den gegenwerts Georgij Schmid
vnd Lucas Hanin. ℔ leibkauff vnd
beneficiat gegeben six X, den Jöglinger den
six X den [illegible] messner 2 ℔
Anno 1525 den 25 ybris seindt die Wrizischen
Zehenten abtrag de quibus fol: 33, auf den Lucas
Wrizen schon mit namen Thomas Schön-
pfleg worden, vnd abtrag gelt gegeben in
Viertl landtwein.

Grevalnigg Gutten.

Auf freywillige resignation Martini Grevalnigg hat die zu dem Fürch S: Andreä zu Loybach mit zwey Hueb, stundt zu dem beneficio Kürchen S: Catharina mit einem Hueb aigenthümblich gehörig in der Hewetzengasten Pfarr ligende Grevalnigg Gutt auf sein leibs Lebtag sambt Stiftung Grevalnigg. Hr: Pfarrer dem geistlichen Gotshauß Leibkauff Pfarr Fürstenfeld sein Stuffsohn Grevalnigg. Hr: Pfarrer dem geistlichen Gotshauß Leibkauff

Honorem. Wie aber zu wissen, ist der abgestorbene Herr
Pfarrer von Pfullendorf auf seiner Filialpfarr
Ihro ehrd. worden f 8 k. Prevalnigg Jakob
Gleich wie von der Prevalnigg Jakoby der beneficial
Pfründ S. Catharinæ der jährliche dienst, stuck Korn
Haberndta an Veith f 2 ein drittl gehörig, also ist erfolgt
den 27 dessen inventur tag, stuck Verfertigung, oder Verbe-
schreibung zu thun stehe, dahero habe Herr Georg Stahl
Pfarrer zu Pfullendorf den 2 Xbris 1729 an
inventur tag, stuck Verfertigung empfang zeitig
d. 2 das Verzeichnis Herr Pfarrer Stahl
ist noch in empfang. vide mpto 1729 Kranz abgestorben.

Anno 1729 den 25. 9bris abgestorben der Bartholme Kranz
nach absterb des Herrn Pfarrers ein abstorbener Pfründ
S. Catharinæ gehörig, so ein pfäffl roth, stuck etwas darüber
daran fehlt, anitzo aber völlig mit frisch Korn wasser
f dreyßig x, de 30 x, mir beneficiat, stuck den Höflich
f empfangen bezahlt ein viertl Haberen. Actum, ut supra
Z in gegenwarth beyder Höflichen als Georg Steinig, stuck
Jakob Steinig. Konauff abgestorben

Anno 1730 den 8 9bris abgestorben Paul Konauff
der zu dieser beneficial Pfründ gehörigen Konauff
abstorben de quo supra fol. 29. f auf seine zeitig
Verfertigung, als das verzeichnis an den Konauffgrun-
x x dessen gütter, de 8 f, mir beneficiato, Einkauff ein zahlung
stuck den Höflichen f 34 x

[illegible] Bleiben [illegible], [illegible] auch diesen absonderlich, doch also dass er alsdann [illegible] gelt doch nicht gross [illegible] solle. Acta ut supra in gegenwart Andreas Wizl.

Drinetz in Kreutt ältester

1730 den 13 8bris hat nach ableiben Georgy Drinetz der Jüng kürsch ältester S. Catharinä (welche vorsorno Andreas Drinetz in Kreutt ihm gehabt) krey stüfft ihm gehabt:) Bartlmä Prosenz, als negster Drinetz auf sich [illegible] 4 K, also hat dergestalten, dass so lang er die Drinetz krey ihm haben wird so soll er auch diese zwey bürg ältester bleiben, wan er [illegible] Drinetz in lebzeit gueten, alsdann müste so soll er auch [illegible] 2 kürsch ältester [illegible] dass er gegeben soll, id: 4 K Caditey. Actum ut supra in gegenwart Martin Drinetz [illegible] Andrea Wizl, item Michäle Podlouschek.

Ist Kreutt [illegible] Bartlme Drinetz d. 19. July 760 mit tod abgangen.

1732.

Nachdeme Georgen Läsar zu Mitlen d. Löbl. Closter S: Georgij am Langen ansässigen Unterthan die Läsar fürbaß sambt dem zu der beneficial Pfründ gehörigen Läsar zuelassen (: de quo vide fol: 249, et fol: 266. :) seinem Sohn Ruprecht Läsar übergeben, als ist er von mir wegen der gebrüchigen anleits öffters ersuecht worden, auch endtlich den 16 Martij 1732 laut seyner resignation, auch obwohl ich nicht wissend verdienend, als fünff gulden anleits, gleichwoll sein Vatter gegen (: zuvnab Mathias Läsar durch Specie Crone :) gemeldt, so hat gnadig Ruprecht sich dannoch mediate condonirt, auch nicht mehr als ein gulden zahlen wollen, dahero Obenberührter sachen sich nacher Haus begeben. actum ut supra in gegenwarth Lucä Hayn zu S: Michael nach zwenjähriger Pfarrverwesung Benefiat Läsar Pfarrer zu Leb. Vide fol: 42. 1732 den 22 Aprilis hat nach freywilliger resignation Mathiä Hona seinem Sohn Michael Hona einem der Beneficial Pfründen gehörigen obern Unterhof sambt Stuffwis auf sein Leibs Lebenlang fl. dreyg gulden, id est 3 fl. dem Gotshauß Leibkauff gegeben 24 x, mehr Beneficiato 36 x. der benandte obern Hof nebem der Hayn Statt ist der Pfründtigen falschen zuerbauung eingeraumbt worden, auch S: Michaelen.

Pullers absterben.

Anno 1733 den 20 Januar starbe Veber Pullers zu der Feistritz Unterthan der Gemeinhalt Pfarrung den also genandten zu der Beneficial Pfründ eigenthümlich gehörigen Pullers obern Hof sambt Stuben Leiblich gehörigen 2 gulden, id est 8 x, also auch den gestalten der Veber Puller nach seinem verbliebenen einen Sohn

seinen Kinderen [illegible] wündt gefällig sein?
[illegible] rauung [illegible], Und alsdan 2 Todtschreibgrädt zu
gulden, Und 30 x zu graben, Sei Leichbraucht, Und [illegible]
zahl mir graben 1 fl 30 x, Dem Höchzeit [illegible]
37 x, d: in Summa 34 x.

Caspar Absolva

1733 den 20 Januarij Ehrnfest Gregor Caspar
den Caspar, oder [illegible] Häusl absolvirt den beneficial Fürsch
2 Hönig, auf seine Leibliche Lebtag 2 Thürgesen gülden,
d: 1 fl, also Und dergestalt, daß er nach seinem
Ableiben Hedwig seine gefällig sein eöunt, einig Kranz
stan, Und alsdan 2 Todtschreibgrädt zu graben 1 fl 30 x.
Fr. Leichbraucht mir graben 1 fl 30 x,
dem Höchzeit [illegible] 2 x, d: 42 x.

Zwey Podlisse absolva

Nach ableiben Antonij Podl zu Traundorff sal
aber Valentin Podl, als einziger besitzer der Podl
Hueb die zwey dem beneficial Fürsch eigenthümblich ge-
richt absolvirt de quibus vide fol: 515. Und auf sein Lebtag
auf sein Leibleibung abgetretten acht gulden, d: 8 fl
Leichbraucht mir graben 45 x, dem Höchzeit 30 x
actum den 26 Julij, 1734. in gegenwerth Lucas
Hamm als Höchzeitmann.

Anno 1734 den 21. Xbris alsam tod S: Matthäj Strasser nach ableiben Gregorij Käser zu Mitlern Ruperts Käser des Löbl: Stüfft und Closter zu S: Georgen gehörigen Underthon dorf zu der beneficiat Pfründ gehörige Maurgründ lassen zurlesen [illegible] gulden 130 x id est 54 30 x also dem gestalten das so lang er das zu dem Stüfft S: Georgen [illegible] solang solle auch das zugelegte ihme ab [illegible] verbleiben. Actum Offenhoffen Globegnitz ut supra [illegible] NB: darbey ist auch der Lehenzinß [illegible] und die zöchlichsbegnüssen. NB: weilln der Ruperts Käser [illegible] ohne [illegible] mir versprochen [illegible] also ist mein Rath [illegible] ebenmäß mit andern Meßpfg Herdien gebürtig zu raum dorff in der Michaeler Pfarr.

Anno 1736 den 31 Jenner straffent nach freywilliger resignation Lucä Haun sein Sohn Andreas Hanin von der Pfarr S: Catharina gehörig aber [illegible] de quo vide fol: 24 et 27.: freyst stüffts weis auf sein Lebtag per zwey gulden wo 2 fl Leibzuchtt solle solly geb 30 x, erlesen ist ihm aber geschenkt.

Nach dem der Wohl Ehrwürdige Herr Franciscus Adelli Pfarrer zu Globegnitz und Beneficiatus ad S. Catharinam den 7. April 1736 mit Todt abgangen: hat den 28 January 1737 nach ableiben H. Resignat die Hinterlassene Wittib Mariungia einen zu den Gotteshaus S. Catharinä

gehörigen ackher an sich Vorkhof fl: 1 K: 45 xr.
Rehst dem Erbhauß Hn Joseph Lappauffhauß ge-
westen temporalitets Administrator, Burgern,
und Raths Verwandten in Klagenfurt.

Fischowitzg ackherl zu Edling.

Item 28. May 1737. nach ableiben Mathes Fi-
schowitzg hat sein Sohn Valentin Fischowitzg zu
Lasesa, vd Edling ein ackherl auf sein Erbs Lebw-
lang Vorkhof gr: fl: K: nebst einer wenig
Leibhauß. Zieht eigene Administration.

Ochonna ackher.

Item 5. Febr: 1738. Nach ableiben obiger Ma-
rinigga Ochonnin hat dise an sich gefallenen
ackher, v dem Gotteshauß S. Catharina gehörig,
deren Hannin auf sein Erbs Lebenlang Vorkhof
eigene Administration Hn Joseph Lappauffhauß
Burgern, und Raths Verwandten in Klagenfurt,
gr: fl: K: 45 xr: Leibhauß à parte.

Lessiagg ackher.

Anno 13. Marij 1738. Nach ableiben Andree Lessiagg hat einer Hr Im Hottshauss S. Cathe-rine gehörigen ackher auf Leibs Lebenlang die Hrschaft Lessiaggin, als Vorsitzerin des Les-siagg Hrobern verordnete Landts Vice-Dombl: Administration Herrschaftwegs verliehen 4 fl: nebst Im Trinkhauf.

Konarett ackher.

Anno 14. Xbr: 1738. hat obgedacht Konarett dem Hrn Kayl: Beneficiat Hrnhofen S. Cathari-na gehörigen Konarett ackher, welches an sein Leibs Lebenlang verliehen ist, an Hannt auf seine 3. Söhn, Adlp, Philipp, und Jacob, mit der Condition verliehen, d welches unter disen 3. Söhnen ein Nothwendiger Mierth, der Konarett Hrobern sein ~~solle~~ werde, Selber dannethlen ein Leidliches Unterschreibgelt geben solle. Verlegt die Anlaith mit 5 fl: —: Im Beysein Des Hochbrobst, Bartholomäi Heinz, und Andree Hänin. Die Trinkhauster pindt Le-pen bezalt worde.

Töpen Raisgen, und Foltnigg ackher.

Nach Zeitlichen Eintritt Gregorij Töpei der Kayl: Beneficial-Kirchen S. Catharine gehörigen Raisstreb, sal Leidte Raissen, wie auch einen Expenderen Foltnigg ackher, de quo fol. 6. & 34. / item einen Trienzischen ackher, pambt den ausgezeigten Holzstell den Kayl: Beneficio gehörig, de quibus in Ejusdem Protocollo / auch Innerligen Lithen die Hinterlassene Leitib Ursula auch die 2. ältere Kind, Virgilium und Ursulam dergestalt vorbehalt der Hausbrüchsatz den nur Valentino Polleiner Beneficiaten, den Lucam Hämmin, und Barthlme Trienz in gleich gedachter würdigen Gotthaus Hofbröbsten Hochstiftweis verlest, mit der abred: den einen den nun an zu rechnen binnet 3 Jahren vor einen Stüthen zu Bruneck, und verzustöllen. Alsdan der vorgestelte Rone Töpei den darauf ligenden Neuen Beneficiaten vor sein Mühe 34 xr: geben solle. Die Ursach ist Vorgelesen worden nemblich von die Raissen gr: 6 ß: den Foltnigg ackher aber: 5 ß: — und den Trienzischen 2 ß: —: de quo vide Protocollo Beneficij. Hab ich einen

Trienz agro

Specials Tabra Erbschaft mit Beneficiation,
und pl: dem Zehrbröbstam. Endrig ist auf
d Verberst pr: pl: relassen worden.
Actum in Pfarrhof zu Ebrendorff den 9. May
1740. Zeigen dessen Execas Hannin, Ignatz
Rösl Ebrendorff: und Urban Kreissnigg Con-
-vogtl: Unterthanen.

Kreuz Paraus als den 23. May 1740. Bestimt
aus einwilligung seiner Mutter Ursula nebst
gemelten Vergsan Lehlaprob pcl: Hofn mit 2.
Mänern Urban Kreissnigg, und Leonhardt
Messing zu Hof nebst Untertl: Bitt selbe
ohne weitere Zuwartung, und Vorschub von
ein Obrigkeit aufzunemben, auch dem aus
damaßen mehr Erholte Tapei Kaiserm pamb
oben benanten Grundstuckhen p überschreiben
worden; Erfolgt Paraus die obangezogte
Schenkung. Indessen aber Verbleibt es
im übrigen Krf der sub dato 9. May beschlos-
-sen aberd. Kurz wan es sich begeben möchte
d gedachten Vergsan Sie aus sein Freyeigenthumb
Verkaufen Kaiserm p seiner Eheverstes Ursula

cedieren wollte, alß dan wäre Ihre äußere
äußerlogten anlaithen Ihne andere gnettmachung
schuldig.

Stias Zuebl.

Herr Ihme Antonii Stiaß mit todt abgangen,
ist Ersagte die Beneficiat Kürchen S. Catharina
gehörige Stiaß-Hueben am Moß ob Klingburg gelt-
gen auf Bittlichs anpuchen Ihm Valentin Holtzing
Ihre bey St: Mihaël Freyständig verliehen worde,
per: 23 fl: anlaith. Robst 1 fl: 30 xr. Ihr Benefi-
ciaten, und Ihren 2. Hofbröbsten 1 fl: 30 xr.
Mit der abred: 3 Pelber der Fablaspred pfl: Hinte-
lagen Felder Ihrstra Evan zue St. Arnbs. Zeugen
Ihren Lucas Flannin Hofbrobst, Juri Schranz,
Thomab Konatsch, und Juri David zu St. Mihaël.
Im Pfarrhof zu Ebrendorff den 12 Sept: 1740.
Valentinus Pollriner Pfarrer alda, und Beneficiat
Cas: ad S. catharinam.

Robst 7 fl: Verbrieft, ist aus Damaßen alda übrig
belegt worden.

Krautäcker, und Leehendt.

Anno 8. Decemb: 1740. Hat Anna Schreandt Krauttin an der Leistritz ihre Lehenrüg Stumpf Protochol fol. 34. Zu gemelten Krautäcker, und Lapelstigen Gehendt Erbenlänglich Lebenrechtigkeit ihren mit Leonhard Krauth nunmehro verh: Schuh verzichten Sohn Joseph cedirt, Hat Selber Fürs obgesetzten Dato jenen Ihr Beneficiat Kürchen gehörigen Aecker, wie auch einen Gehendt, de quo fol. 20. Protocol auf sein Lebenlang Grundstuckweis gib: 4 fl. Nebst Erbkauf wie Beneficiatum 48 Xr. Dan Jenen Zinsbrüchtem 42 Xr: In Beyseyn Caspari Länzel, und Andrea Hannin. Actum Ebersdorff sub me Valentino Pollreiner Beneficiato.

Konarik-äcker.

Anno 20. Febr: 1742. Hat ableiben Paul Konarik an d Leistritz der Grä: Herrsch: Stenburg gehörigen Unterthan, welcher v. Ihr Beneficij Kürchen S. Catharina eigenthümblich äcker auf

prima 2. Höfen Verfertes gehabt, ut fol. 38. Hat Leonhardt [illegible] Lopen Höfe also nachfolgen an Bepagter Ronauß Huben die obgemente 5. Äußen ächser auf sich überschreiben lapsen, und gibt der Beneficij Äußen pro: überschreib-gelt 2 ß: — :
Dan mir Beneficiaten vor Leibhauß 24 xr: Zu Bezeim. Herzog Schmutz in Kindtl, Eberndorff: Unterthan. Actum in Pfarrhauß zu Eberndorff Unter mir Valentin Pollinner Beneficiaten, und Lucas Häuning, dan Bartlme Printz in gericht Hörbröbstens.

Pernalnigg Breben 1/3.

Hat der Martin Pernalnigg in Obsaarbarf der Äußen S. Andrea zu Unter Lorpach mit 2 Theil, dan der Beneficij Äußen S. Catharina am Berg Brg Pleyburg mit 1 Theil gehörigen Unterthan sein Herrschafts jus an die Pernalnigg Huben seinem Bruder Hans Lucas Pernalnigg mit consens beyder Grundt- und Voigt-obrigkeiten cedirt, daß Ime vber obbemelter Lucas Pernalnigg

im Dorfen Jahren Durch Fäll-Jahr krannot,
und sich Verschuldet; Ob Sal Er sein Herrschaftl. Gut
mit Hand-Obrigkeitlichen consens widrumb
seinen Bruder Vettern Martin Frenalwigg ab-
-getretten.

Ober das Sal Fridrich Martin Frenalwigg
sein Gut an Fromelte Frenalwigg Frauen seiner
Tochter Magdalena sine præjudicio der Hand-
-obrigkeit cedirt, welch Magdalena Nach
ihren Zeitlichen Tod ihren Erben Vettern com-
-municato Superiorum consensu widrumb ab-
-getretten.

Es Sal nuhlich Tertio der Martin Frenalwigg
in seinen Jahren alters sein gerechtigkeit cum
consensu Utriusq: Jurisdicentis dem Sche-
-ben Lorenz des Blasij Rosmon Schuh rechtig
-keit cedirt, welcher Lorenz nach Laut Ge-
-legter Schrift auf sein Leib, und Lebulang
Unterhalt aber gehorsamb Zu Leisten schuldig word
ist, Inne auf ein Pfanzeck Der Ihro Hochf: und
Gn Hh: Franz Leopold Abt, und Zu Mlangenbrog
Rathsfarrer Zu Klingburg, wie auch den mit Va-
-lentino Kolleiner Beneficiato Unterschriben
und gefertigten Brief gegeben worden Sub dato
28. Novemb: 1747.

In diese rubric gemelten übergaab der Herr Pfarrer Hueber, ist mir von der hiesigen Stattpfarrer alhero gn: Ehrung, so übrig verbleibt, wie auch der Ertrag des Zinsbrobsts und [illegible] gn: Verfügung p: in allem Fall worden 5 fl: —: Dannß dem Zinsbrobsty gegeben 36 Xr. dem Meyer als Dienstmann 18 Xr. Und der mir behalten 36 Xr. Verbleibt also dan 3 Rüben: 3 fl: 30 Xr.

Laßer Zuelegen.

Den 19. Decemb: 1743. Hat abgeben Kurz Läser zu Mittlern Autor 3 Löbl: Frauen Brüst, S. Georgen am Langsee gehörigen Pfarrhauß, Verlesen dieses Anbringens der Königl. Benefiz Rüben S. Catharina in Hamthal eigenthümbliche zuelegen Erlegt gemelten Kurzen Erbeth erzeigter Lohn angesonder Belohnung der Läser Hueber

auch pro Tabulanz freyständig zu: 4½ fl:-
pambl Leyhkauf. Zeugen dessen Thomas
Conatz zu Leimbthschach, und Mathsen
Heinz, dem Mose Zöschbrobst; Actum in
Brand: Unter mio Valentino Pollemer
Beneficiato, dato ut supra.

Se

Caroleck Grieben

Am 12. April 1744, Nachgelassen
Georgen Landesh zu Leittenstetten der
Königl: Benefici München S. Catharina
im Leimthal gehörigen Unterthanen Vermögt
gerichtl: Landesh hinterlassene Wittib Ca-
-rolina Halb-Lieben freystiftweis auf ihre 2.
Söhn: Thomas und Sebastian, deren einen
unter 2. Jahren vor einen Hausmünthen zu
stimmen. Die anlaith ist in ansehen der Mün-
-nätzigen Jähren, grossen Krieges Lauffen, und
Holzlich Jhnen sich ereignenden Extraordinari an-
-laagen stehen worden zu: 16 fl: 12 x.r -"

Erzhaust Expendirt Vor die 2 Hofbrobst: 2 fl: —. Dem Dembtman: 1 fl: —. Dan wie Vor Erzhaust, und Ostandt Bier fl: 3 fl: —.

Zeugen Seyn Matthäus Prinz Hofbrobst Der Beneficiy Kürchen S. Catharina; Florian Klaz Der Frantzl: Klainberg, und Lucas Pibl auf Paul. Hoff gehörige Unterthanen. Actum in Obernderff Unter wir Valentino Pollreiner Beneficiaten.

NB: Den 17. April 1746 ist Der Letzte Sohn Thomas Zum Haus würthen an Der Kardorff Kürchen Genommt, und Von mir aufgenommen worden. Idem q. Supra fl.

Gridar- Ire Leittenstetten.

Ko Hat mir Caszar Gridar nach abliben seines Vatters Antony Lang gewingert den Krig Der Gridar Kürchen Hirschstettwirt Besitzung Der Beneficiy Kürchen S. Catharina aigenthumb: aber Zu Wissen, Vorgebendt, Es Selber ein Kleiner, und Sehr geringer acker Sey, Solglich Ihm Die angesonderte Ehrung Zu groß Seine; Unterwillen aber Der Kürchen acker, wie fol: 32. Unaus-findig, auf Die in Vorschlund findrung Zu geben

schuldige anlaith auf 1. gulden. 30 xr determiniert worden, alsdan ist auf beschehene betrohung der ehehaltung fridte stehung durch den Wolehrw: Hrn Mathiam Hessig Pfarrern zu B: Kirchäl mir ringschuldigt, und bezalt worden. Zeugen dessen Matthaus Steinz am Moos, und Barthlme Steinz in Kirchd. Hofbrobst. Actum in Ebersdorff den 11. Julij 1744.

Fremder Freiheiten.

Nach Zeitlichen hinscheiden Bartholomäi Stemmer zu Hoff, welches dasselbstige das Benefiz Kirchen S. Catharina gehörige Zinslehen schriftlich Innengehabt, hat Solches sein Sohn Joannes als Nachgelassener Erbin an dortigen Fraben in Lehnbahn grossen Extra ordinari- Laa anlagen wegen letztigen Kriegs pr: 233 fl: Erlaßenen anlaith nebst 1/4 Hofhaust denen Hofbrobstern, dan nir 1/4 schriftlich an sich gebracht.

Ex Decreto in Ebrendorff den 17 Martij 1745. Unter mir Valentino Pollreiner Beneficiaten. Zeugen Hannß Bartholomaeus Friewz in gemeiß Hofbrobst. und Mathias Hetinerz.

Ambrosch, rechter.

Herr Hanß Simon Ambrosch zu Hannobitz mit todt abgangen, hat Hannß Adam Die 2 Im Kürchen S. Catharina gehörige eigenthumbliche ächser /: vide fol: 24:/ auf sein Leibs Lebenlang herrüfftweiß Verschafft fl: 3: —: wohin Verlegten Erbhauß 45 Xr: und Dem Leibtuan Legendre. Actum in Ebrendorff den 1. Julij 1746. Zeugen Hannß pindt Die 2 gedachter Benefficij Hofbrobst: Barthlme Friewz in Gemeiß, und Matthaeus Friewz am Mosch.

Conradi Aechser.

Nach dem Oswald Conradi, welcher anno 1738. ult. Jul: 44: einen Garten aechser auf seines H. Bruders, mit der condition, deren auf selben künftigen Hauswürth an den Conradi Erben fallen sein werde, auf begangten aechser übergeben, alle, Vorfahrt, mit Tod abgangen ist, hat nun selben aechser Alex dermahliger Conradi Burgerrechtsweise an sich gebracht mit Folgung 48. Xr. übergeldt. Act: in Beneficial Haus ad S. Michaelem den 25. Nov: 1749. In Beysein H. Hochbrodt Barthlme, und Matthäi Brunner, Vnter mir Valentini Hollmer Beneficiaten.

Greffen. Z. aechser.

Caspar des Alex Greffen zu Tschernberg ehelicher Sohn, als künftiger Besitzer Greffen Erben Vorfahrt im Lobl. Gericht gemeldten seines Vatters mit deren einwilligung die Z. dem Lobwürdigen Gotts Haus S. Catharina gehörige aechserl: gez: Z/—: In Beysein nun erwehlten seines Vatters, und Martin Brunner zu Tschernberg, als Gerichtes Zeugen. Actum Pfarrhof Tschernstorf den 17. April 1752. Vnter mir Valentino Hollmer Pfarrer alda, und Benef: ad S. Cath.

Donauff Aecker.

Marcus Donauff Vorsin Sonnbluigg Verschreibt auf sein Leibs Lebtag sein Stifftsrüss Donauff nach absterben Alexij Donauff ledig vorderen Kürchen acker gr: 4/: 36 Xr. den 25. Xbr 1754. Unter mir Valentin Kolmer Beneficiaten, in Beÿ sein Bartlme Steinz, und Matthäi Steinz Kürchen Camerer.

Fritler acker.

Da Urban Fritler nunmehro an der Kuhl Kaisser Vorrgehl, Unterthan, annoch in seiner Lebenszeit von der Kürchen S. Catharina aingenthumblichen, von Ihme aber Stiffts Vorsteher zu haben acker auf seine Kinder den 20. Januarij 1733. mit Volgender Condition verschrieben hat; Das Er Urban ohne gepurzter Leibs, nach seinem Verbleiben sie seinige Kind Liebs Lehenmen möge, in fahl aber solche vor seinen ableiben nicht beschehe, Sollen nichts destoweniger Beÿ gemelter Ehe Das Verbleiben haben, und der Nachfolger zu obbesagten acker auf seinen hinterlassenen Kindern von der Grundtob-

- richkeit zu kommen, und aufzunemb-
men, da der Neue Hauptstuffter ein über-
schreibgelt, benantlichen 1 fl: 30 Xr: der
Kürchen, nebst 34 Xr: den Kürchen Cameran
zu folgen haben wird; zu Volge deme
von meinem Herrn Antecessore Francisco
Cadelli Pfarrern zu Globasnitz, als Be-
neficiaten auf St: Catharin placidirten
Contract habe ich zu und gegen den Joan-
nem der Urban Fidler und Ursl Kaiserin
nunmehro ehel: mit seiner Ehreconsortin
Minza ehelich erzeigten Sohn zu einem
Stifftlichen Inhaber benent, und aufgenomb-
en, welches also gleich die Vorhin determinirte
1 fl: 30 Xr: der Kürchen, denen 2. Kürchen
Cameren, und Mösnerin: 51 Xr: wie auch
der Pfarrgeld, und Leichhaus: 1 fl: 13 Xr —:
erlegt hat, zu bey sein Mathias Hrd,
und Michael Fidler Hauptmann Klingburg:
Urbars Leuten, als Zeugen. Actum in
Pfarrhof Fürstenstein den 28. Jenner 757.
Unter mir Valentin Polleiner der Zeit Pfarrer
alda, und Beneficiatus ad. Catharinam mpa.

Der alhier wird genent Fidler achtel
v Branzhäzji, davon 5 pfäffel Roggen
fallen sollen.

Lonauff = ackher.

Leonhardt Lonauff an der Pistitz Vorstatt den Hanßstrich Zuhabenden, und bis Datto genuzenden Ackher auf seine Kind, mit der Condition: das wehrer nach seinem ableiben, auf dessen Kindern an den Hauß die Wirthschafft überkhomen werde, denen dieß bezahlen solle. Vergleichet mit der Schätzung per: 8 fl. Der Kaufschaft aber gelegt wird: 1 fl. 10 x. Vnd denen Zeugbrochern, und Messern jedem 17 Xr. Actum 18. Martij 757.

Strattnegger ackher.

Den 11 April 757. da Andreas Strattnegger sein hohes alters wegens bedarfte, hat derselbe den von Ihme Herr Hannß Ludwig Zuhabenden dem würdigen Gotts Hauß auf S[ankt]. Catharein eigenthümb: gehörigen ackher auf sein Eheliche Kinder, per: 4 fl. mit 3 abred, denen einen nach seinem Ableiben zum besitzer dessen zu benennen. gibt per: Kaufschl: mit 34 Xr: denen 2. Zeugen Camerern, und Messern, jedem 17 Xr. Die: übergeldt wirdt künftig zu folgen sein 1 fl.

Prattnegger ackher.

Anno 1757. den 27. July hat Mathias Prättnegger den auf sein Lebenlang an sich verkhauften Prätnegger, od Damitzacker den Thurnhof S. Catharina gehörig sambt auf seine Kinder verschrib gr: 4 ß: — : denen sind in 3. Jahren 1 Lehen zu bezahlen; gibt anbey gr: Leyhkauf: mit 34 Xr: denn 2 Lehen zu bezahlen, und messen aber jeglichen 17 Xr. Actum in Pfarrhof Pruttenstein in beyseyn Georgen Capuner dato ut supra, Autore mir Valentin Pollinner Pfarrer alda, et Benefic: ad S. Catharina.

Prattnegger ackher.

Andreas Prättnegger, welcher Anno 757. den 11. April seinen herrschaftlichen verkhauften ackher auf seine Kinder verschrib, denen sind mittler Zeit auf 3 Lehen zu bezahlen; hat sich als den 5. Febr: 758. seinen Sohn Clement an 3 Pötter Lehen übergeben, und 3 herrschaftliche übergeben: welches gr: überschrib abgeandtes mass damahls belegt: 1 ß: In Pfarrhof Pruttenstein dato eodem. /: Clemens Capuenigg :/

Lardesch Grieben.

Nach ableiben Thoma Lardesch zu Leitten, stetten der Benefici Unsren L. Catharina gehörigen Unterthans verfasst Thomas Hamer die Lasswordene Landsch Gruben gd: 17 ß: — kreyzstuffweis auf sein Lebenlang; gibt anbey zu Leyhhaus dung jährlichen 2 ß: dem Ambtmann 1 ß: und dem Beneficiaten 3 ß: Actum in Pfarrhoff Hueltenstein den 7. Febr: 759. In beyseins als Zeugen: Simon Mahsfigg, und Sebastian Steinsinger.

Grienz im kreitfeld 3. äcker der Unsren L. Catharina.

Nach dem Barthlme Grienz mit Tod abgangen, alsdan hat Franz Grienz dessen Sohn zum Beneficium alhero gehörigen Unterthan die Unsren acker, de quibus fol. 23: auf sein Lebenlang kreyzstuffweis verfasst gd: 3½ ß: In Pfarrhoff Hueltenstein den 5. Augst 765. Beysein dessen Mathes Grienz Unsren Cammerer.

Lonarth acker.

Im 9. Juny 1759 hat Stephan Lodersching die hinderlassene witib des Leonhardt Lonarth geheyrathet, und besagter Lonarth Gruben an sich gebracht,

Lol. Es auf den Kirchen gründt S. Catharina auf
sein Lebenlang Lehenschaft zu: 8 fl. und ecclesiastico
Schlegel, wobey selbes versprochen vor die Kirchen
hindro mögliche Sorg zu tragen, und da denn ein
Wanderer stündt nach seinem absterben gemelte
Kirchen acker verfallen wolle, und schaide, der der-
gestalt zu selben vor seinem Leben gehe, und
möge. In Pfarrhof Churthenstain dato ut supra.
In beysein Partene Heinz Kirchen Cämerer.

Lapun oder Hänsl acker v Branzheuser.
Anno 1760 den 20 Augusti ist Vermög ap 1733.
den 20 Jener von Georgen Lapun auf seine Kindro
Verfolte gemelte acker auf dessen Sohn Valentin
Hauptl überschriben worden, welcher abstan
zu überschreibgelt der Kirchen 1 fl. 30 Xr
erlegt. Mier aber zu Leyhkauff 1 fl. 15 Xr
Dan denen Zins Beobster und Ambtman jeden
zu Xr, Summarites 1 fl. 3 Xr. Unter mir
Valentin Pollreiner Beneficiaten.

Lesnzacks.
den 9. Martij 761. Verfolt nach absterben seines
Vatters Georg, sein Sohn Joseph Lesnzacks Vermög
Unterschaiden der Kirchen S. Catharina gehörigen
acker stuckweis auf sein Lebenlang zu 4 fl.
Dan zu Leyhkauff vier 30 X. dem 2 Kirchen Cäm-
merer 30 X. und dem Ambtma: 15 Xr. Lud
wig Valentins Pollreiner.

Trienz acker.

Franz Trienz in Grätsch verhaust mit obrigkeitl. consens
sein Frey stuffls gerechtigkeit zu der kleinern Pfarr alhier
den Valentin Tanzer Pfarrgl. Unterthan, welche selbe
auf seine Frey Höfe Verpflegt. Item einen, Matheus, des
Gregor Mair in 3. Jahren zu rennen Vor einen Viertheil
Jaglet der Pfarr jährlichen 2 1/2 fl. dan 2 Eyglhaus
mit 34 Xr. dem 2. Pfarr Camerario 34 Xr. dan dem
Mesner 17 Xr. Actum Pfarrhof Sittenstain den 17. April 761.

Valentin Pellinger
Beneficiatus

Prattnegger acker.

Da des Mathias Mörth verlassten Pfarr S. Catha-
rina acker, den Frey stuffls weis genossen, auf seine
Kind Verpflegt Item einen jener 3. Jahren zu benennen,
alsdan ist Andreas Sohn vorgestellt, und angenommen
worden, welcher 2 Eyglhaus der Pfarr Zahlt,
30 Xr. Actum Pfarrhof Sittenstain den 23. April
761. Sub me Valentino Pellinger.

Praun acker. Und Zechendt fol. 48.

Joseph Praun Verpflegt sein Frey stuffls gerechtigkeit Lehens
auf sein Kind, deren eines in 4. Jahren zu benennen, Zahlt
jährlichen: 4 fl. der Pfarr, dan mit 2 Eyglhaus 36 Xr.
actum Sittenstain den 23. April 761.

Frienz Later der kleinere.

Anno 1761 den 12 April hat Valentin Staudachs Pfarrer Vatterstadt die Erneüfnete Frau Stiefmuter Frau Franz Prinetz in Knaitl, die er zu Ihre Ehe: wirthin Prinetz Later immer gehabt, verkauft, und auf seinen 2 Söhn Matthäum und Gregorium übergeben, mit Endung, daß er in Irrigen Jahren nimer auf Seinen Sohn Frienz reflectiren werde: Sic fol. precedente: Zu Folge Ihro hat besagter Valentin Staudachs der Frau Spitzin abgetragtne Later den ältern Sohn Matthäus genannt in Irrigen Matthäi Mantz coop.

Actum Pfarrhof Pfarrkirchen den 13 April 1764.

Valentin Pfarrer
Beneficiatus.

Frauts Later, und Zehend.

Joseph Frauts Innsaß Irrige Later auf seinen 4 Tag Ihr anno 1761 den 23 April. mit Ihro Endung, daß Sie nicht auf Knaitlern in 4 Jahren benannt werden, als ist Ihr Thomas Rudl vorgestellt, und auf selbige Ihr Alter samt den Zehend übergeschrieben worden. Dafür er reicht 30 x

Actum Pfarrhof Pfarrkirchen den 23 April 1765
in Irrigen Pfarrhof Pfarrkirchen.

Z Witz Lehn

Ad Edictum Witz, und Ihrem Vorfahren Mi-
chael Jäger z Lehnl einer Entlassung ohne Zu-
rung innen gehabt, hat sich Valentin Jädingg
unter In Todgrädt Ernsthafft Ehrgebung geho-
rigen Unterthan, und selber kurzschrifft Eyd an
einen Ehrn Vogt und Valentin zu ist
47 Xr und 17 Xr Englaub Ingestalten ernennt,
Als Selber an ihnen an Jädingg Lehn Ge-
richts ergo Eigt, Innenhalten sollen und Zeigen
z Lehnl Erstatten. Erg Ihr Summung Sind
Ad Übergeschribgeld extra Zu bezahlen ergo.
Actum Pfarrhof Hütenstein den 24 April.
1765. In Ehrgeben Thomas Heinz in sonst.

Valerzko Akon

Nach ableiben Leonardi Valerzko Herrschaft Pleiburg
einbothen, hat Andreas sonstiger Valerzko einen
akon s: verlassen in urbario per 2 akon gerechnet wird:
Von hiesen S: Catharine gehörig steiffbrüstes weiss
Vorsatt auf sein löbm long mit 2 fl 15 xr. nebst
15 xr: Zuklauf: in böhmen Urban Kromer Möchlern
einbothen. Actum Rtenschk Galitzien 1765
Den 28 Xbr Lubme Georgio Marco Beneficiato —

Lerjak Akon

Nachdem Joseph Lerjak von steiffbrüstes Vorgg einbo-
then die steiffbrüstigkeit von einen Löbündigen
Haus S: Catharein gehörigen akon Dem Clemens Andrej
zu übernehmen Der Löbwürdigen Gotteshaus S: Nicolai
zu Pleiburg gehörigen einbothen gegen abrechnung einen
Feld pflug steiffbrüstig Cedirt hat an Clemens Andrej
dieses na Wiesenzi gelegenen akon auf seinen Sohn
Mathias Vorsatt mit 8 fl — Lerjak Zuklauf: mit
Einen kühen Ermorgen, und den anklauen 1 fl —
Actum S: Catharin den 25 Xbr 1769. in beisein Caspari
Staffan und Franz Prinz kühen Ermorgen sub
me Georgio Marco Beneficiato S: Catharin. —

Erbrechtigkeit abtrag

Anno 1770 den 25 Febr ist nachgelassen Andreas Mönch der halb Erbrechtigkeit des Hofes S: Catharina eigenthümlich gehörige also auf die 5 von ihm Andreas Mönch seinen Sohn Caspar Lindner versetzt worden mit 4 fl- mit Erlaß 34 x: denen Hofen Communi, und andern Jedem insonderheit 17 x: mit diesen ausdrücklichen abtrag, daß aus denen Lindnern, Erlaß nach 15 Jahren Besitzer des Mönch Hofes Lorenz wird, auf dieses abtrag angewiesen sein. Es überschreib geht sind besonders Hochgelassen sind, der Hofen denen Bescheidigen Herrn H: Georg Molle Pfarrer zu S: Michael, und Herrn Franz Schurian Pfarrer zu Globasnitz. Actum in domo Benefitij ad S: Catharinam Dato ut supra Sub me Georgio Marco Benefitiato

Prevalnigg Lehen

Nachdem Lorenz Prevalnigg mit 2 Theil des Hofen S: Andre zu Loibach mit 1 Theile des Hofen S: Catharina gehörigen unterthanen Hofen also der Haußwirthschaft vorzustehen sich nicht gebrauchen, hat er Lorenz sein gerechtigkeit dem Consensu obrigkeits dominij seinen ehelich erzeugten Sohn Simon Cedinak, welcher Simon nach baar erlegten Pfennig auf sein Leib und Leben Lang als besitzer gedachten Prevalnigg Lehen angenommen worden. Dabey ihme Simon von beiden gränd, und Grund obrigkeiten des Pfennig Lehen gestattiget gegeben worden. Dato 1770 den 23 Juli des Pfennig Grundbuch, Urbarisch mit den gnädigen Herrschaften zu Pleiburg mit 10 fl- ringfändigt worden, davon denen Hofleuthen und andern gegeben 45 x: Rest mit behalten 45 x: Verbleibt also dem Hofen 6 fl- 30 x:

Hänin 2 äkra na Dobrovi

Gregor Hänin Lezhizhen Dob Beneficiatom ausiz odar
Jan po gnesnem Hänin kriffou Vorschaft an sui koben
Lonz 2 Jan Kürsche S: Lalhanzin gehörige akra na
Dobrovi mit 1/2 f: 45 kr: Dan 3ten April 1770. Zeig
Jeffen valentin Pleiäss. Acta Pfarhof Gallizien
Dan 3ten April 1770 unter mit Georg Marco Pfarrwalde
und Beneficiaten am S: Lilfanzenberg.

Krautakra und Hofund

Andre Job Lezhizen Jan unterm Hall Pfleibung gehörigen Rüdl
Jandre Job Lezhizen Jan unterm Hall Pfleibung gehörigen Rüdl
kriffou Vorschaft einem Jum Lobwürdigen gotte Haus S: Lilfanzen
Berg reichnlichen po gnesnem Krautakra sambt Hofund
Ambarg mit 4 f- Hafel mit Beneficiaten zu Trüskau 1/2 482: kürsche
Pr Conventgrund amtsmann Jadan mit sambt 21 kr:
Acta Pfarhof Gallizien Dan 20 Oktober 1772 Lub me
Georgio Marco Beneficiato S: Lathanino.

Pissounigg äkral

Lucas Pissounigg zu Jdling Vorschaft einen Jnaschen
S: Lathanide gehörigen akra mit 1/2 f: Acta in domo
Beneficiali ad S: Lathanino Dan 25 Oktober 1772 Lub me
Georgio Marco Beneficiato S: Lathanide.

Capün akra

Has akra hat Valentin Capün 1/2 ein akra v Wranzkuzij gemant Jnaschen
S: Lathanide gegen aus 2 Fuhrlo passen Jchen Mahrin und Jorge mit 1/2 Hafel,
Jan Beneficiaten Laitaj sambt Protokoll akral 1/2 f: 30 kr: 2 Jöglich und andaron
Jahr 2 kr: bei würklich ibergeschrib wird zu reichen sein 1/2 f: 30 kr: Jnaschen
Jan Jnaschen Lezhizen Jan Capün kriffou kommt wird aus Lezhizen Jan
Jnaschen akra wird augenommen Jnaschen
Acta Pfarhof Gallizien Dan 26 Juli 1774 Lub Georgio Marco Beneficiato Lathanide
in Jeffen Mihail Gradischnigg et Leonardo Ligor.

Simon Hilbsen

1776 den 3ten Julius Vormittag ist abgelebten Johann Simon Hilbsen sein Bruder Urban B. daselbstiger den Kirchen S. Catharina gehörige Hilbsen dreyschüchtig auf sein Lebenlang mit 20 fl. 30 x. und Laüstand den Beneficiaten 2 fl. Georgen Hirschbrösten 2 fl. 3 fl. den Amtmann 3 fl.

Ist beschehen in Pfarrhof Klobasnitz in Beyseyn Herr Georgio Mario Beneficiaten. Georg Hotim

Landsch Hirbl

Das ablebten Thomas Simon an den Landsch Hirbl den Leibeigenschaften der Beneficij Kirchen S. Catharina gehörigen Unterthanen Vormund Blasius des Thomas Landsch Hirbl erzeigten Sohn B. Laüberwinger Landsch Hirbl gr. 17 fl. gibt andri Laübaus den 2 Hirschbrösten 2 fl. den Amtmann 1 fl. den Beneficiat 0 fl. Actum Pfarrhof Klobasnitz den 17 September 1777. in Beysein als Zeugen Simon Mätschigg und Georg Käbrl Unterthanen. Sub Georgio Mario

zu Tag. 71 Pfannidenn,

und gesagt gegen Morgens und Mittag den Ab Pfannidenn Lemmetheil, Abend den Clas. Abenn und Mittwoch den Pfenning Lemmetheil und 2 Mg. Aspect einen Ami Hirsch gemest, und mit der Lüppy

Kapún akos

Den 18ten August 1782 ist Martin Kapún aus verblichen
Besitzer des hiesigen H. Catharina gehörigen akos v.
Braschkuzi gewesen, an gewohnten Wunden in Brissin
Michäl Gradischnig, und hinterlassen Eigoz.

Lasos Fürlosen

Den 21ten Nov 1784 verkauft Philipp Lasos H. Georgen
an Georgen gehörigen 1 untheilen 3 einäschichige Häuser
H. Catharina gehörigen Lasos Fürlosen daselbsten aufm
mit 4½ M: in Brissin ab seiten Georg Wögl Fischer
gehörig untheilen. sub Georgio Moro Beneficiato.

Schneidar akos

1784 den 13ten Xbr verkauft Nuskej Schneidar H. Leib-
Hütten einen einäschichigen Hirten akos aus seinen des
Lasos Gralnäggischen H. 1 M: Porta: in Brissin den Caspar
Gratznaggen, und Michäl Gradischnigg sub Georgio Moro Benef.

Konaus akos

1785 den 10ten April verkauft Stephan Konaus den
Hr. Peitz Fischer gehörig untheilen einen den Beneficiatischen
H. Catharina gehörigen akos aus seinen eltern sohn Lukob H.
H. den Beneficiat Laukar 1 M: 10 Ta: gehenden Hirten
Konaus, und untheilen H. 5 M: 5 Ta: Georgen Ludwig Rudl
Matthäus Fraus H. 1 M sub Georgio Moro Benef:

Valeschko akos

1785 den 15 April verkauft Andreas Valeschko ein den Hirten
H. Catharina gehörigen akos aus seinen 4 söhn aus Nuskej H.
Georgen Ludwigischen 3 Jahren, den an den Valeschko Hirten besitzen
einen in diesen akos aus einen Besitzen Ewig. 3 übergeblieben einen
Hirtenjungen haben 20 Ta: Georgen Matthäus Grilla Moro
Konaus sub Georgio Moro Benef.

~~Dvorzach Vulgo Dvirzakov~~

1785 den 13ten Ejnil valentin ~~t. Dvorzach~~ di Kristanz
~~Kerschak Kmetz~~ Imetkou vinen der Kirchen Hl. Catharina gstor
otta auf

Dvirzakov v Dravschouji

den 14ten Ejnil 1785

Nach ableiben seines Dvirzakovi gewesten Kmetz
seinen Dvirzi in gewalt der Kirchen alda H:
Catharinae v Dravschouji gewest wüber und über gezeigt
dawegen mit 1/50 tn. der Cörkach der Beneficiaten und
Kaplanen 20/ sub georgio Marco Beneficiato.

Lourusk Acker pod Krajam gnuent
den 22ten Jänner 1787.

Nach Ablebnu des Martus Lourusk pod Krajam Leb.
nim nehrlichen nezniglichen Hofu Clubounik neimu nutrezhe k. k.
Lemenizirt riechen H: Lutherjanu gehorizen Acker ruzh sein
Lebenlang thierrestgegen Ehrung 5 kr 2 1/2 Xr. mit Leber-
gnik des Angtrugs und Ernetigung des Ehrung Dring
in Ehrenwerth hrez nehrbeschenen Zeugen als Knowden H:
Jerz und Josten Hlebiz beyden unter der Herz Herrschaft
Lourusk gehorigen Unterthanen sub Georgio Marco k. k. Le-
mizirtnu am H: Lutherjanu Dorf in Lebenhof Hlobrschitz
den 22ten Jänner 1787.

den 26ten ybris 787 ist Joseph Lavrenz in Mitlauen, als
neuerkiester Besitzer der 2 zum Gottes Haus H: Lutherjanu
gehörigen Acker Aeckern eingeschrieben worden in Beyseyn
Mathias Pfister sub ne Mathia Hudopisk p. t. Provisore.

Hanin 2 Lehen na Dobrovi.

Dne 14ten 8bris 1788 investirt Georgen Hanin Besitzer des Beneficiatur Lehnitz 2. der Kirche S. Catharinä gehörigen Lehen na Dobrovi, auf seinen eltern Sohn Joseph Hanin mit 1 fl. 45 x. in Anwesenheit des Math: Fister. sub me Mathia Hudopisk Administratore.

Lehnerische Lehen.

Dne 19ten Januar 789 investirt nach Absterben des Alex Lehnerisch zu Sevabitz dessen Sohn Michael die 2. der Kirche B. Catharinä gehörige eigenthümliche Lehen auf seine Lebenslang, als ein Leibeigenthum zu 2 fl. in Anwesenheit des Pfarrherrn zu Sevabitz, und Andreas Hanin Beneficiat B. Catharinä Unterschrieben, sub me Mathia Hudopisk Administratore.

Lehnerin 2 Lehen.

Dne 28ten Januar 789 investirt nach Absterben des Lehner Lehnerin zu Lehnberg dessen Sohn Leonhard die 2. der Kirche B. Catharinä ein dazu gehörige Lehen auf seine Lebenslang, als ein Leibeigenthum zu 2 fl. in Anwesenheit des Leonhard Pfarrherrn zu Lehnberg Joseph Hanin Unterschrieben sub me Mathia Hudopisk Administratore.

Hanin 2 Lehen.

24ten 8bris
Dne 17: 91 investirt Mathieu Hanin nach ableben seines Onckel Urban Hanin das zur Beneficial zur Kirche S. Catharinä gehörige Hanin 2 Lehen ihm selbe auf sein Lebenslang mit 20 fl: 30 xr verbl Erbtaxl dem Beneficiaten 2 fl. — zehnt Zöll und Grund 1 fl. — dem Cantor 1 fl. —

NB die Schuldigkeit für Erbtaxl rückst 2 fl. 8 xr
Item rückst 2 fl: —

Hrovez zu Kuschu

zum Theil Kerkauschek. vulgo Krogl

17:92 den 28ten Junii hat Mathiä Hrovez einen Grundstuck Kerkauschek. Kerkauschek zu Urbari Kuschtänder zu liefern

3. Acker bey der Kirch St. Salvarie gehörigen Hrovez

zu Kuschu als Hrovez za Vranam, item ein Acker ein

der Globäpuzer Berg, und 1 Acker per gonjak pri

Brangkerji den vierten Korkorz um 80 kr. — und

8 kr. — Leybau Kerkauschek, welche verglichen vierten

Korkorz nebst heiligen Palo für 4 fl: 30 kr. sambt

Leybau, & Strohe dieses Kerkauschek gegen dessen, das

er auf den Acker za Vranam ein Haus aufbauen,

und jährig baar sambt anlagen als Feldbestand, &

fleisch kr. und 3 fl: 45 kr. reluitschen sollen, also

Kerkauschek aber Hrovez in Zukunft mit 793 angefangen

Haus den anvor bestandenen Hrovez zu liefern in allen

nur 8 fl: 5 kr. zu bezahlen haben wird.

Lehen Herrschaft Gallizien sub no Mathia Ruppert.

Frauen Zulage

1794 den 30ten 9bris hat Andreas Matthäus das zum Beneficio Sanct N. Salvatoris gehörige Frauen Zulage auf sein Lebenlang Anhaltend und für Ehrung reichl 20 fl. 30 xr, nach seinem Tod haben die Kinder über 16 das Zulage zu genießen zeig dessen Augustin Philipp. & Jakob Matthäus sub me Mathia Ruepreckl.

NB obbemelter Andreas Matthäus ist nach beigelegten Frauen Zulage, ungeacht er selbst bereits Anhaltend, und mit der billig von 2 mahl Kundel vonder, ergen dröderen grundstücken, und aufgestandne baldungen von seinen Vorfahren abgestanden, hat die Ehrung nicht begehrt, und auf den 12ten 9bris 794 in Leipzig d. Hochwürdl Herr Maximilian Plank Curat Beneficiaten zu Tagen baar 20 fl. 30 xr nicht ausgelangen.

½ Frallergen Zehen

Den 29ten 7bris 794 hat Anna Amelia Hochwürdigen Herrn Canonicin Herrn Canonicin Herrn gegeben ½ Frallergen Zehen, so zu dem Beneficio Sanct N. Salvatoris am Berg gehört, und zwischen den Feldern, und Holz Thal angränzend, wovon jährlich gab 22½ xr zl, und 1½ Klaft Bogen Holz, Anhaltend für 4 fl: — dann für Leibkauf und Ehrung Geld reichl 1 fl. 30 xr sub me Mathia Ruepreckl.

Provallung ¼ Zulehen

J 7:94 ist dan dem zur Beneficiat Kirch St. Salsarien
an Berg dienstbaren Provallung ¼ Zulehen ergen
zwaglingen Andrungs fall die gewöhnliche ⅓ Theil
a 8 fl: 20 xr dan dem Hochwürdig HErr Rodt Pfarrer
in Steinbrun für zwaglingen Andrungs fall zusamen
mit 16 fl: 40 xr eingeschikt, und dat ¼ Provallung
Zulehen an Andreas Fiaux Konrad verandrt
Sub me Mathia Ruepprecht Beneficiato.

Heuen Zulehen

den 30ten Julii 795 hat Anton Mauch seiner
profession ein Zimermann v. zur Beneficiat Kirch
St. Salsarien an Berg gehörige Heuen Zulehen auf
die 3 Heuerische Linder jährlich für 20 fl: —
Konrad, und anfänd reichl 14 fl: — die übrige 6 fl:
hat der dienstlige Besitzer bey andrung der
Mündschaft anhero zu reichen, und dem Anton
Mauch als Hochwürdiger lebenlänglich bey sich
zu behalten, und unentgeldlich zu ernehren,
zeigen dessen sind Mgr Anton Tögrig & Jakob Mauch
Sub me Mathia Ruepprecht.

Tögrig Heuen
und Holzrig Acker

den 8ten April 1807 hat Georgen Tögrig nach ableiben
seines Vaters Mgr Anton Tögrig sele die zur Beneficiat
Kirch St. Salsarien dienstbaren Tögrig Heuen samt

Dr. Holzing ahne auf seine zwey Höfe groß. und klein gegstaldig steuert. dass er diese 7 Jahre einen als Besitzer bauern wolle, und selle, zu Stift Salem wolgl für die Lasten & Holzing ahne 1/2 d. dem Lößkauf mir und den Gemeinen 3 fl. — zeigen Lasten sind Hanad alten, und andreas Hanin, Lehne Mathia Ruegseckl p. l. Beneficiato.

Den 5ten Febr. 1807 hat gegen Vögtz in Burgfrieden Bauers Wittwe seinen ältesten Sohn Klagsind als Besitzer auf die Vögtz Lasten Vorgeklagen, und zu selben als einzelnen Besitzer aufgenommen worden.

Zgiad zu lösen

Den 29ten Febr 1805 hat Gratziad Zgiad das zum Beneficial Lasten N. Saltzarius am Berg Steinbacher zu lösen oder Zgiad 1/2 Gärtl am Hoad No 10 an seinen jüngsten Sohn gegstaldig steuert, und zu Stift wolgl baar 3 fl: — 10 fl: Gärtl geben bis Herbst Fürding, die völlige Stift beträgt also 23 fl: — Den Lößkauf mir es parle 3 fl: — & Lehne Hat Lehne Mathia Ruegseckl Beneficiato. Den 8ten May 1806 hat Grad die rückständige 10 fl: — baar wolgl.

Krögl z Stiften zu lösen am Hof

Den 8ten August 1806 hat Valentin Stiftung die Krögl Dominikal Lasten am Hof auf sich gesteuert, und zu Stift sambt Lößkauf wolgl baar 6 fl: — Lehne Mathia Ruegseckl Beneficiato am Saltzarius berg.

Frauen ½ Zülchen.

Den 15ten Juni 1813 hat Franz Freund zu Hof
hat nach absterben der Frau Frauen Frauen
ältern Tierarzt Grundrath Frauen ledig zu-
gefallen zur Kirche St. Salvator Pfarrei
Frauen Zülchen anstatt seiner Pfrgatia Grund
herrn und Frauen mit ihm selbst eigenen
Verwilligung auf sich Pfarrhof und über den den
alten Bau No 17:95 unter 30ten Juli auf
Pfrung verlegt 24 kr. — xr. die ausgestandene
die 6 kr. Laßbaar verlegt, und an sich Pfarrlich
den sollen, da Frau Frauen ofter Testament
gestorben, von dem Pfarrhof Verk der Zülchen
der jüngern Pfarrer Mina ausgestand 20 kr.
hinausgezahlt worden, zeigen dessen sind
Vorsand Pfarrer, und Pfarrei Pfrung sub
me Mathia Ruprecht Beneficiato.

Sondrf ½ Zülchen

Den 29ten Febr 1813 hat Thomas Sondrf nach abstorben
seiner Pfarrei Pfarrei Sondrf das zur Kirche St. Salva-
rein Pfarrhaus ½ Zülchen an sich Pfarrhof, und Pfr
Pfrung verlegt 24 kr. — dann Pfr dem Beneficiaten
& Cantuan 6 kr. — zeigen dessen sind Pfrung &
Pfarrer zu Leitenpfarrei, sub me Mathia Ruprecht
Beneficiato.

Frauen ½ Zülchen

Den 9ten May 1814 hat Joseph Enzi Vorgrund
Frauerin d. z. Pfarrhofen Frauendin das Frauen ½
Zülchen für 250 fl baar verkauft, da 10% Frau-
abzug Pfarrhofer Freyheit für 25 kr. richtig verlegt, und

dann 3 Zeugen an sich Eheverbund. und die
Trauung sambt Trauhaus baar rthrgl 20 x: 30 xr
zeigen dessen sind Johann Schurbar, und Klasius
Jogry, Subme Mathia Kuepreckl Benefc.

Konsens Brief.

Im Jahre 1817 den 8ten May stehet Joseph Mayer in
Dristriz heyrath Ehrsburg ansuchen an sich von Lubad
Konsens den 27ten Oct 816 erhalten da Beneficiat Hirsch
St Kalsarin ob Ehrsburg gehörigen Ehre zu 8fl: den Herrn
Beneficiat Laschauf 1fl 30 xr den Kirchenmann, und Antman
Zusam 5 xr, Zeugen sind gegen Hause in Dristriz, und
Franz Hollerer in Gutenstein. Subme Petro Paulo Schuster
Beneficiato.

Datum Pfarrhof gallizin
den 9ten May 817.

Diese Trauung ist aufgehoben, und
gehet nun die Vorgeschr.

Heirathes-Contract.

Errichtet und geschlossen den Tag eingesetzten Orts zwischen dem
Thomas Rendtsch ansässigen der zum S: Catharina Un-
terzeichneten eingepfarrten Rendtsch Hube zu Arttmannsthal als
Theilen an einem- und seinem Theil zukünftigen Ehegatten und
angehenden Ehestandes andern Theils andurch eingegangen
und eingetroffen worden ist.

Als hat der Ehewirth Adolph Andreas angehender Ehestands
den besagten Heirathsgut zing nebenst Einhundert Dreyßig
Gulden welche dem Theilen Thomas Rendtsch
Haus nöthig verfangen zu haben und bekennt in W: W: mit 130 f —

Zu Ersetzung d: Theilen seinen Ehewirthen des
zugebrachten Heirathsgut nebenmit 130 f Sage — — 130 f —

Dem kann sich nicht verbunden haben und verspricht dem
Ehemanne in Eigenthum — — — 49 f —
Inhalt des zusammengebrachten Heirathsgut nebenmit 319 f —
Sagen Dreyhundert neun zehen Gulden in W: W:

Zu dem Fall der Ehewirth ohne Hinterlassung ehel: Leibes Erben vor dem
Theilen abstirbet, so bleibet das eingebrachte zusammen
zugebrachte Heirathsgut alles ein Eigenthum für den Theilen.

Hingegen Fall die Theilen ohne ehelich Leibes Erben vor ihren
Ehewirthen abstirbet, so bleibet das zusammen eingebrachte Heir-
rathsgut samt Rendtsch Hube und Zubehör alles ein Eigen-
thum für den hinterlassenen Ehewirth Adolph Andreas Rend-
tsch ingehenden Ehewirth.

Laut
Extract Rechnung des Hauswirths mit Einlassung nebst Endurtheil ihrer Herrschaft abgenommen, so beziehen diese Rechnung der zugebrachte Hauszins und Hauszeugeld zusammen mit 181 fl. 11 kr. 2 pfennig, welches Endurtheil in gnaden bestätigt, wornach die Einlassung und Rechnung ihme zu verbescheiden gut.

Item Rechnung des Hauswirths Johann Heinrich mit Einlassung nebst Endurtheil, so beziehet der Hauswirth für Zehrung und das Hauszeugeld mit 181 fl. in gnaden bestätigt, und hat ihme solches Endurtheil zu verbescheiden, und dann ebenmäßig die Rechnung der Einlassung zu verbescheiden, und mit Ausfertigung des Endurtheils zu verfahren.

Item Rechnung des Hauswirths Johann Heinrich mit Einlassung, so Endurtheil abgenommen, so ist der Hauswirth schuldig, die Hauszeugelder

Heirathes Contract.

Zwischen Herrn Andreas Lenz [illegible] Tochter Anna Maria Lenzin [illegible] ist heute dato zwischen [illegible] Heirathen Contract errichtet worden, und [illegible] Heirathen Contract errichtet worden, und [illegible] Heirathen Contract errichtet worden, und

Ihrmündig und übergeben, indem sie und seine beiden Brüder Leonhard
mit Pfründe Pfründe Pfründe Pfründe Pfründe Pfründe Pfründe Pfründe
Cum facultate in tabulandi. Actum et actum Pfründe Pfründe
Zu Urkund dessen sind die hiermit ertheilten Pfründe mit
und die gemeinschaftliche Bestätigung. Geschehen Pfründe
hat gestellt und den 9ten Febr. 817.

coram me
Peter Paul Pfründer p.
Pfr. und Gemeinde

+ Adelantia Pfründe bekennen die Pfründe
und hat die Pfründe.
+ Leonhard Pfründe
+ Adam Pfründe
+ Leonhard Pfründe
Pfründe Pfründe
+ Peter Pfründe m.p. mit ihrer Pfründe
der obigen

alle dem Gesuche und
Pfründe Pfründe
Pfründe und Pfründe
tabulation.

Obigen Pfründe Contract ist in folgen gemeinschaftlicher
Bewilligung eingetragen und in das Pfründen Intabulations
Protocoll Nro 8 folio 82 et 83. ringetragen, und das die
Pfründe Pfründe hat Pfründe Nro 9 intabulirt
worden. Gemeinschaftlich Pfründe den 20ten
August 817.

Präs: 20ten August 1811

Bürgschafts-Instrument.

Nachdem mir Endesunterschriebener Helmuth Heinrich Heinz die zum Filial-Kirchen-Fond St. Barbara zu Klobenstein dem Bauern Johann Georg Heinz Kirchen in Innerahrn eigenthümlich verkauft, und zur Sicherstellung des Kaufschillings das dem Johann Heinz Heinzischen Erben als: Matthias, Helmuth, Lucia, und Maria zugehörende und einem Heinz Huber zu Innerahrn eigenthümlich gewesene väterliche Erbhaus mit 207 fl. Zweihundert sieben Gulden in Kaufschrift Heinz eingeschrieben, und dagegen mir Gulden Heinz übergeben hat, und mir Helmuth Heinz hierüber gehörig Gut, so verbinde ich mich mit gegenwärtig eidesgestalten Bürgschafts-Instrument für mich und meinen Erben, daß im Falle mein lieber Bruder Helmuth Heinz das obige Kaufschuld-Kapital fl. 207 x - x in Kaufschrift einstehend in Abgang oder zum Theil samt den Interessen 5% Interessen an sein Gotteshaus Filial Heinz zahlend nicht bezahlen würde, für meinen geliebten Bruder Helmuth Heinz hiemit als Bürge, und Zahler zu stehen, und da die Aufkündigung des obigen Kaufschuld an die Heinzischen Erben dem allfälligen Abgang über meinen Vermögen zu verhüten mich sorgen, sich hemit und sich verbinde.

Zur Sicherheit dessen bekenne ich übernehmender mein ganzes Vermögen, insbesondere aber mein mir eigenthümlich zustehendes Heinz Huber in Innerahrn in

Kaufschrift Heinz 2. Band fol. 111 – 113

bei dem Amte Hagenow, und zwar cum facultate in tabulandi
bei meinem Hause St. Catharina Benefitio ad St.
Michael zu Schlieze und. Land gerichtlich und ohne Gefährde
die Verbindung der erkaufften Landstelle und Hofstelle
zu Lübz und dessen Pertinentien und den hinzu erhandelten Zinsen
Hammel und Lämmer nicht. Geschehen und Hamburg den Dritte
den 4ten Februar 816.

+ Johann Heinrich
Hinrichs Christian
+ Andreas Benjamin
+ Johann Heinrich
Hinrichs Zimmermann
Hinrichs Zimmermann
und zur Intabulation
Andreas Adolph m.p.
als mehrstimmiger Kämmereiverwandter

Obiges Consens-Attest stimmet mit in folgen gemachten
Attest-Bewilligung in das Hiesige Intabulations-
Protocoll No. 8 folio 84 et 85 wörtlich hineingetragen, und
auf dem Hause hiebei ein Hamburgisch Wittemgister No.
intabuliret worden. Hamburgisch Attestirt Hamburg
Schlieze den 22ten August 817.

Verzeichnus

Wie viell jährlichen Contribution, worin die Extra-gaben begriffen, gereicht worden von ihr ⅄ Hornngült, von 1662 angefangen.

16	62.	63	64	65	66	67	68	69	70	71
	3 fl 30 kr	3 fl 30.	3 fl 30.	3 fl 30	3 fl 30.	4 fl.	3. 30.	3 fl.	3.	3.

1672	1673	74	75	76	77	78	79	80	81
3 fl.	3 fl.	2 fl.	2 fl.	2. 30.	2. 15.	2. 22. 2	2. 22. 2	2. 22. 2	2. 45.

1682	83.	84	85	86	87	88	89	90	91
2 fl 45 kr	2. 45. Verehrung 30 kr.	2 fl. Von gestift. gült 1 fl.	3 fl	2. 30.	2. 30.	2. 45.	3 fl	3 fl Von gestift gült 1 fl.	3 fl Verehrung 15 kr.

1692	93.	94	95	96	97	98.	99	1700	01	02	03	04	
3 fl	3 fl	3 ½ fl	3 fl 30 kr	3 fl 30 kr	4 fl.	3	30	3. 30.	3. 30.	3. 30.	4	4	
					Verehrung								

17	05	06	07.	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
	4 fl	4 ½ fl Verehrg.	4 fl	4 fl 30	4 fl 30 kr	4 fl 15 kr	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	4 fl	3 fl 30 kr	3 fl 30 kr

Benefactores
Huius Ecclesiæ ab anno 1663.

Thomas Thomaschei ex Traundorff anno 1663 donauit Ecclesiæ tantùm telæ, quantum in duas Mappas, 1 Superpelliceum, duas Albas cum Humeralibꝰ, 3 Strophiola, et duo manutergia in sumptum. Emit etiã vnum Cussinum, 1 Tabulam Canonis, Tabulam Euangelij S. Joannis et 4 lignea picta candelabra.

Idem 1667 ad emendum nouum calicem addidit . . 15 fl.

Anno 1668 ad reædificandam hanc Turrim donauit . . 5 fl.

Eodem anno fundauit Vaccam huic Ecclesiæ.

Anno 1670, quo pie in Dño obijt, legauit huc . . 6 fl.

Dicitꝰ etiã prius ex relictâ filij sui defuncti Substantiâ huc dedisse (sicut et alijs diuersis Ecclesijs fecit) . . . 30 fl.

Gertrudis Thomaschin Vxor prædicti emit huc nouum Missale cum Seruico Registro.

Jacobus Hohmeister Beneficiatus Summum altare fieri et pingi curauit anno 1670, impenditꝰ 112 fl. donauitꝰ 1 Antependiũ, 2 candelabra, Velum, imaginem S. Catharinæ in muro pendentem, et minores duas Jesu et Mariæ. a eodẽ // Fundaẽm eius a. 1666 factam vide fo. 216. Alia facta, procurata et ædificata, infra.

Hl. Dnus Matthias à Lichten donauit et cessit huc, debitos sibi à S. D. Primo Decano Loci Vicario, 7 fl. 30 kr. qui ex eius relicta substantia sant soluti.

Agnes Dns Paienk Soror 1668 legauit huc coronatũ, 2 d. 1 fl. 30 kr.

Leonardus Braterskv in Febr. 1654 legauit huc . . 6 R.

Rupertus Grener am Mos legauit 1655 . . . . 5 R.

Reuerendæ Vrsulinæ Clagenfurtenses, quarū ego
Confessarium, præsentarent huic me monente lapides
quamuis imperfectos ad utrumq; gradū sumi altaris.
Aº 1659.

Beneficiatus ego Jacobus Schrmeister donaui huic Eccliæ anno
1698, uti videre est in Rationum Registro folio 100, debitos
mihi, quos in Ecclesiæ ædificium aº 1695 impendi iuxta idem Re-
gistrum folio 96, centum et triginta florenos. Aº 1698.

Georgius Mariæ Cozarin filius legauit huc 2 R aº 1699.

NB. Quod de meis ad hanc Ecclesiam donatis, fundatis, et trans-
actis huc inscriptæ, id non propriæ laudis (quæ absit), sed in-
tegræ informāis, et ad similia è fructibus etm Beneficij huc
præstanda, Successoribus dandi exempli causâ actum est.

Gründtbeschreibung
Vnd vorsekherte abhandlungen.

Scienzen Grüben zu Ischerberg.

Als sich der wollEdelgeborn, vndt Hochwirdigen Herrn Georg Andre Von Stravdorf Grüchsen Ordens Sitters, auß denen, in hienunten gesetzten Contracts abschrifft inserierten Vrsachen, nit allein den Jährlichen Zinnst Von Obigen Grüben, welchen gründt er sambt seiner eigenthümben Scienzen Gruben selbst bestrichen, zu entrichten gewägert; sondern auß dem Gotshauß das aigenthümb der Grüben genzlichen widmassen, vndt Ihnen gürichte Mittl vnaufstö; sein dem, nach Ihne, Von mir M. Jacobo Sermeister Beneficiato, vndt denen Fürsichtigen Blasio Grener vndt Gregorio Scienz, zu eben, an dem obern pod Hebernio gewandt, abgestandt worden, den 21 July, 1629, Vndt die Handlung dem Gotshauß in Handen Verbliben.

Willen dessen Vngrundt, nit allein an seine Georg Andre Von Stauffach, sondern auch dessen seine Vetter Franz Godfrid Von Stauffach von Ihne gesetzten Besitzer demselben Grientzen halb, die vorige maintenu vndt possession wider Vns prosequiert; sein Ihne seiner Franz Godfriedten, ab fruchtlung, am ohrte, pod Stagniani genandt, Von Vns vsgeleyta, abgestandt worden, den 3 ybi ibyz, vndt dem Gotshaus die Standung Vngrundes in handen verblieben.

Wellen nun diese beyde Vns verbliebene Standungen, ein starckes Argumentum wider beyde seinen Von Stauffach, für Vns worden; so haben wir dess die sach mit schönen zum End bringen, oder mehrere Standungen verhoffen; Vns auch mit nachsamb fürsehen, dises mit bestandnen Rechtsmittlen auszuführen; sab also ist Jacobus Schmeister Beneficiatg mit anderen mitlen, dise über 30 Jahr vndt langes verlegene vndt verlassene sach, dess je weiss gebraucht, bis wir beyde theil den vrgenstein eingenommen, Zeugnussen Verhört, vndt volgendts mit Contract beschlossen, wie Von wordt zu wordt Volget.

1676.

Abschrift.

Im Jahr den 2 Aprils 1676, ist mit Ihro gnad dem Wollgebornen, nen Herren Herrn Georg Andre von Traudach, Teutsch Ordens Ritter, als der Zeit eigenthümber der Brienzer Güeter zu Ilsenberg, wegen des zu St. Catharina gehörigen, auf die Brienzer Güeter gewandt, so Wollgedacht Herr von Traudach dem gemelten Gotshaus, die davon Jährlich gebürende dienstbarkeit zu raichen verwägert, so doch Jeder Zeit von denen Besitzern nit allein die Herrschafft, sondern auch allen gehorsamb dem Gotshaus erzeigt, Und solche dienstbarkeit ohne widerred, in Zeit der gemelten Zöfgrobst, Hergang Brienz, welliche vor ohngefehr 30 Jahren sambt einem mitgehafften Einen Ehrener Zöfgrobst gewest, Und Itzt in gegenwarth dises wahr gemacht; nachmals aber Ihrgh Herr Hr Hanß Jacob von Jabornigg, als die Brienzer Güeter abgebrunnen, theils selbst bestrichen, theils aber andren ausgelassen, bereit Und willig gewest, den davon gebürenden Jährlichen dienst, auf öfteres ansuchen Und schreiben des damals gewesten Verstandt Ihrgh Herrn St. Catharina Gotshaus Herrn Georgen Herzgar Vicarien zu Ilsenburg, laut einer Itzigen bey Handen habenden Schrifftlichen Ehrn gehandten anzeig, zu bezahlen öfters versprochen, aber nit Vollzogen. Dannach aber von denen pflichtigen Brienzer anfig an Ihren Wollgedachten Herrn Traudach beschwärliche Überlestungen, sowohl dem

Gotshaus den schuldigen dienst zu weisen sich verwägert,
auch Ursach, als ob Ihme, von seinen Vorfahren Herr
Hans Carl Freyherren von Laboringg &c. von etlichen Zuloh-
hörin meldung gethan were worden. Das Gotshaus aber
trage Ihro eigenthumb, und schuldigen dienstbarkeit, daran
zu zeugen Unterschidliche malen die Handtung Vorbehalt,
welche dem Gotshaus Ungrandten in Saden bliben, zu
Verschürdung aber aller Ungelegenheit, und Verhabenden
mehreren Handtungen, an dem gemelten Briefen sich
(: Jedoch allen schaden Unpraeiudicierlich :) dem eigenthum
eingenommen wordt, und volgendes massen die zu pollitsch
Zulohen durch die Erbare Zeugen, als Egidi Pograbler
Pfarrherr zu Glurnaths Unterthon, welliche auf pollitsch
Grienzen seiden geboren und auferzogen, auch bereits und
würcklichen an pollitsch seiden mitgrawrich. Jen Urban
Schuster in dorf geboren, und alderet in die 70 Jahr pin al-
ther zugebracht, dem Andre Macher nach Glurndorf gehö-
rigen betreffen, neben anderen Zeugen, volgendts bericht,
und aussgezeigt, und gehört also zum pollitschen Zulohen.

1. Erstlichen ein ungezainter weg neben den Grienzen ge-
seich, allwo eigenthumlichen, das Ihr Zeit ein gehäg ge-
standen.
2. Ein alten pod Jetschig in einen stuck, woran Gräbistig

2 Viertling Roggen felt mit dessen Pidmarchen Anhängen.

3: Ain akher peschna gniua genandt.

4. Neben den weeg genandt pod Stagiami ain stuckh, dessen die Felst, gegen der Stephan Pudt Schuster äckher anrainent, Pudt zum Gotshaus gehörig.

5. Ain theil Fürholz, so aufgeraigt neben den weeg gen Ringen Berg, anrainent.

6. Ain akher na Plesey genandt, die Felst.

7. Ain wisen in dem Ochsenberg, bey den Brun, dessen der Hal. Theil zum Filchen.

8. ain akher per biellai petschi, oben Pudt Unten den weeg zu samben gehörig.

9 Ain akher u terni genandt.

10. ain akher pod Kebernis, weriberr in Haserweeg.

11 Ain eingeraintes wisendle u Plaschach genant.

12 ain Holzthail Unten den Libichswaldt vn der Landtstr, Pudt Hil. lan Thail anrainendt.

Mit Verbehalt, da ins Khünftig ein mehrers aufindig gemacht werden solte. Bey pollicher aufraigung haben sich befunden Ihrer Hern Georg Andre von Stauding, Pudt Herr Franz Gotfrid Von Staudach als dzigen Besitzer, Pudt principale. Ainh. den andern Theils in namen des Wirdigen Gotshaus S. Catharina Ihrer Hern M. Jacob Kemmeister vicarij Generalis, Pudt der zeit Pfarr Perchtes Beneficiatn obgedachtes Gotshaus,

Von denen Hofbeambte, Gregar Steiz Vndt Blasi Hzener, In
beÿwesen Ihrer Hochgrafen Herren Georg Ferdinandt Von Schullmers e.
Ihrer Hochgrafen Herren Herren Hanß Christophen Pfaff zu Longendorff,
Ihrer Hochgrafl. Herren Georgen Stergar Vicarien zu Flonÿburg,
Jurien Drechtern nach Longegg, Antonien Stephan, vndt Peter
Hanin Pfr zu St. Michael. Dessen zu wahren Vrkhundt
sein diese 2 gleichlautende Instrumenta aufgerichtt, Vndt so wohl
Von denen principally, alß auch Von den obbenandten Herren mit
Gradtschrifft Vndt Petschaft Verfertigt worden. Beschehen zu St.
Michael dato ut supra.

(L.S.) Georg Andre von Feundag.

(L.S.) Franz Godfrid Von Standaw

(L.S.) Jacobus Germaister Beneficiatus.

(L.S.) Georg Ferdinandt Freiß von Schullmers.

(L.S.) H. Pfaff.

(L.S.) Georgius Stergar.

(L.S.) Bartlmee Figo.

Damit aber das Gotthauß: wellichs auch nach diesem, die Jährliche
Zuerkhendigung Von denen Herrn Von Standaw nit allein nit ha-
ben schönen, sondern widerumb das aigenthumb Vndt giltigkheit
dieses Contracts sich wollen Vnderstehen werden: Das Ihrige
Völlig abgeendert, Vndt aignen nächstgesessigen Burgern Vnter
sich Kaufs, sich Vnaufhörlich die paar Vrgirt, Vndt Zum
Volgenden weil gebraucht.

Abschrift.

Anheut zu End gesetzten dato, ist zwischen den Hochwürdigen Und wolEdlgebornen Herrn Georg Andreen Von Staudach zu Wildenwart Und Lindenthorf, deß Hochstifts Chiemb Pfleger p. Cambt sein Herrn Vetter Herrn Franz Joseph Von Staudach, als eigenthumbern der Grundherrschaft zu Pfarrberg an einem. Dan den Hochwürdig in Gott geistlich Edlen Und Hochgelehrten Herrn Jacoben Sonnenmeister Vicario Generali in Spiritualibus, Pfarrern zu Hochenstain, als Beneficiaten an St. Catharinenberg ob Pfarrberg, den dessen zugehörenden Filialkirchen Jetzo gemeltes Gotteshaus St. Catharein, Blasien Thoma Und Gregorn Grundherrschaft, Unterthanen der Grundherrschaft zu Pfarrberg; Es obgedachter Herr Von Staudach zu seiner Grundherrschaft zu Pfarrberg Vill Jahr Herr Hofmarchsherr Und gewesen, Sorgen Pfarrern rufe Und allenthalben gutachten wissig, Hierauf Volgenden Vergleich Und Vertrag beschaft.

Erstlich übergeben genanter Herr Pfarrer Und Gotteshaus Vollgedachten Herrn Von Staudach Und allen seinen Erben Gemelter Grundherrschaft zu Pfarrberg Von nun an auf ewig mit all dessen ein, Und zugehörungen nutz ausgenommen,

in dessen aignen gwalt, nutz Wuds aigentumb, ohne meni-
gliches Irrung Wuds widerspruchen.
Hingegen vrgnigen Herr Von Standach pollicet zuloben
den hünschen St. Catharein mit wirtschaftlicher einantwortung
seiner aigentumblich am Moß ligenden Hofstatt, dar-
gestalt, dz wegen der transagten gült, Wuds derselben jar-
lichen ordinari, oder Extra anlagen Wuds steüren, jeder Theil
von seinen Inhabenden stuckhen zu bezallen, auch sich darbey
selbsten zu schützen Wuds zu schirmen schuldig sein solle:
Wuds will anbey Herr Von Standach für sich, oder seine Erben
gegen pollicet hofstatt einiges Recht Wuds gerechtigkeit,
so das namen haben mag, vorbehalten, sonder selbige mit
all Ihren ein Wuds Zugehörungen, nutz aufgenomen, mehr
bemeltem gotshaus St. Catharein hünschen für frei aigen
wirtschaftlichen übergeben Wuds eingrantwortet haben, damit
nach Ihren gefallen thuen, handlen Wuds lassen, als mit dem
anderen aigentumblich gebieten. Was aber ein Wuds
anderen theil gegen ain anders gehabte prätentionen, oder
ausstands angelossen, sollen dieselben hinnis gentzlich gegen
ein andern in allen aufgehebt sein. Alles bey Verbin-
dung des allgemeinen Landtsfridenbündts in Gemeinen. Wuds
dessen zu mehrerer bekhrefftigung sein disen Contract

zwen in gleichen lauth aufgericht, Und Jeden theil eines
Jeden der fürnembsten benanten Geistlich vnd weltlichen
fertigung, angehendigt worden. Geschehen den 9 Febr.
1678.

(L.S.) H.W.A: Von Staudach. (L.S.) Franz Gothard v. Staudach.

(L.S.) M. Jacobus Sommerstorffer Vic. Gli vndt Beneficiatg.

(L.S.) Franz Ludwig Graff Von Thurn vndt Valesassina.

(L.S.) Matthias Von Fürsten.

(L.S.) Georg Andre Von Mossaimb.

(L.S.) Georg Friderich Frey Von vndt zu Jormansdorff.

Prenalnigg Huben.

Contract wegen der Jährlich Herrnforderung Von der Prenalnig Huben im Schwarzenbach.

Im Jahr Endtgesetzten dato ist zwischen den Ehrwirdig Herrn Georgen Stergar Vicarium zu Pleyburg, Vndt denen Zugeordneten Zechprobsten des Gotshaus St. Andre zu Unterleupach, Jacoben Standrogger, Vndt Bartlmee Osterman. Von dem Ehrw. Vndt Hochgelerth Herren M. Jacobum Sommeister Stadtpfarherrn zu Clagenfurt als Beneficiaten S. Catharinæ am Berg ob Pleyburg, Vndt denen Zechprobsten Gregar Grienz Vndt Blasien Prenner, Wegen der Prenalnigg Huben im Schwarzen, bach, dergestalten Vergliechen worden, Z gleich wie dieselbe Huben, laut Stiftung mit zweien Thail, dem Gotshaus St. Andre zu Unterleupach, Vndt mit den dritten thail dem Heusen S. Catharinæ gehörig; also auch 2 thail der Jährlich Herrnforderung dem Erwehten Heusen St. Andre, Erwehlich mit Neun Gulden. Dem Heusen S. Catharinæ aber zwey Gulden Vndt fünfzig Kreutzer für Völlig, Vndt zu Beeden theil ohne weiteren ~~Steigerung Von Ihne Prenalnigg Jährlich gereicht Vndt~~

entricht werden sollen, deßen zu wahrer Urkhundt sein
z gewöhnlichen Vorgedruckhts wordt aufgetruckht, vndt dessen die
Erbarn vnnd fürnemen Barthlmee Figo Stadtrichtern zu
Clausenburg, vndt Herrn Mathesen Fürstpold Rathsburgern
in namen vndt an stadt deren gesambten Gemeinheit, Inhaltt
Kauffbrieffs, Verfertigten zugestellt (: deß denenselben, Erben vndt
Verfertigung ohne nachtl vndt schaden :) Beschehen zu Clausenburg
den 24 Novembr a: 1678

(L.S.) Georgius Stergar Vicarius. (L.S.) M. Jacobg Hermeistes
Beneficiatus.

(L.S.) Barthlmee Figo Stadtrichtes als Erbarn Verfertigers.

(L.S.) Mathias Fürstpold als Erbarn Verfertigers.

NB: anno 1729. resignirt Martin Prevalnigg die
Prevalnig Hütten sambt Stuckhofen
nach geschehener resignation hat Herr Obrister zu
Clausenburg mit seinen inventar, und verfertigung lassen
das Dritte de more zuschreiben lassen, wie oben fol. 37
Von dem Herrn Priester hat er die Hütten S. Catharina
nicht gegeben, aus Ursachen, weilen ich das Stimbrecht
dißfalls, und der meinung gewesen, das weilen dem
Martin Prevalnigg nicht gestorben, auch nicht Ungern als
93 jahr gewesen, und anbach die Hütten 2 jahren die Zeit
wüstgestanden, denn Stimbrecht zu nemben Vorige.

Vordeßeß zu Leittenstetten Holz,

Demnach ein Holzthail des Vordeß gewaltsätigen Veits Von Malley Klosburg: Vnterthan abgehabt, Vnd das Holz weeß gemacht, hab ich eine action wider Ihro Hochgl: Herren Joachim Von Thun pp. in Namen der Hochstift S. Catharina (weillen sie allein Hoch Fürstl. Stand in Trient haben) inamiriert, Vnd selbe bis auf die Vrsach der Löbl: Landts, Hauptmannschaft gebracht: so haben aber Hochgedachte Ihro Hochfürstl. Gnad: mich mit Bitt Vnd anerbiet, Vmb Satisfaction dahin bewogt, Vnd ich den Verlauf, Vmb aufgehebt, die Bezahlung der Kosten Vnd Schadens Vnd Interessen, Schadens Durch Herren Doctor Fischer Pis Rangenommen, Vnd Volgenden contract aufgericht.

Kund Vnd zu Wissen, das demnach die Ehrbarn Vnd bescheiden des würdigen Gotts Haus Stift Salsa, Vnd ob Klosburg bestelte Hochstift Blasy Ferner Vnd Antoney Zelegan, wider den Hochstift wolgedachten des H: Römb: Reichs Joachim Vnd Herren Herren Thrang Ludwigen Joachim Von Thun Vnd

Valeßasina, Stuelßeren zu Ennß, Herren zu Klingenberg, Rottenmanerambt, und Plankhenstain der Domb: Khoyß: Mayß: ꝛc. Cammeren, Obriß Erblandt Hofmeister in Steir, und der Windischen Marck, Erblandt Marschalben der Khuesß: Praetenßion Herrn, Herrn Lobl: Cäre in Stäuthen Verordneten der gesten Ausschuß ꝛc. eine gewalts Klag Inmaßen zu incaminiren Erinnert, et worden, Vnd d Herrn Malle zu Leibnitzthan, als der Herrschafft Klingenberg gehörigen Unterthanen über, sorgten Herrschafts Unterthanen Lucasen Landes zu Leibnitzthan in seinen Holzantheil ob Leibnitzthan, sich understehenden 35 starcken Pauchen den 25ten Jenner Ao 1687 abzuhohlen, worüber die Landtsherrn sich einer beschen Comission unterstanden, und in selbiger den 28 April laufenden Jahrs gehaltener beschen Comission sich, viel befunden, auch eine beständigen Vergleichen wie Volgt.

Daß Erstlichen wirdt der gewalt ruckempfangene Satisfaction cassiert.

Hernachmahls verbleiben Ihre Praett: Herrn: der Herrschafft: bey, ihrer obenmelten Forderungen die Herrige bis zu ihrer nechsten denen gestandenen Pauchen Frembder gehaltene Pfändung mit Einbringung eines verdenklichen Pfandtstain in eo, dem loco zu lassen, und Ihme ist Lagen einzu Pfingen.

Richar Zu? Widlrin hat Von der Kirchen
S. Catharina ein Ehehafft, daran i pfrid
hat den Pfarh, rains an d6 Vnderer, Vnd
vndt martin gründt, vndt an den Vnd
Ehen weg. Ita Dixit Simon Krepfl.

Damit alle einigkeit, und Nachbarschaft
hinfüro beständig gepflanzet werde, sollen die beschrie-
ne Übertreter dises Vergleichs 6 Ducaten straff ver-
fallen sein. — wenlich und ohne generde, auch
bey verbindung des allgemeinen Landsfriedens bunds
in Saunsten. — Zu urkund dessen sind zwey
gleichlautende Contract aufgericht, und jeden theil
eine under beeden Contrahenten fertigung ein-
gehendiget worden. Actum Stargenstatt den
6 August Anno 1688.

L.S. Franz Ludwig Graf von Thürn
und Valesassina.

L.S. Jacob Rohrmeister Statthalter, und
S. Catharina Beneficiat als Schiedsmann
darbey.

Den 25 Xbris 1688, in beyseyn Herrn Jacoben
Rohrmeisters Beneficiati, Blasien Ivenes Zeh-
enders S. Catharina und Herrn Johann Widmayr
Pflegern der Herrschaft Flochberg sein 3 gestift,
sein nachlaut des Contracts eingesetzt worden.

Beschreibung.

Die Aecker zu Ehren zum Gotteshaus S. Catharina ob Klagenfurt gehörig, die Blasius Kramer vor mir Jacoben Rosmeister, Jacoben Loschigg Pfarrern in Globasnitz, und Herrn Thoman Hainschitz Vicario bey St. Margarethen den 22 April 1657 ausgezeigt.

1.

Ein acker Sa Vronam, genandt an peschi, daran vorgrabne Haus gehört, und anfang gemacht.

2.

Ein Pirkh sod Lubizhom neben der Landstrassen gen Klagenfurt rechter Hand, daran Roggen 6 Viertling fassen.

3.

Ein acker neben den Globasnitzer Berg, an dem Kretzern und Kuekez acker anreinend: fasst daran Roggen 1½ Viertling.

4.

Ein acker bey Lubizh, an der Poschnigg, und Kretzern acker raineud; daran fasst Roggen 1 Viertling.

5.

Ein äckerl, und Wisen sod Lubizhom, so an der Poschnigg, und Thomasser grund raineud.

6.

Ein akker an d. Tepei ganten raimendt, petrouagow, und Jovzundt mer ein ganzen wälde ℔.

7.

Ein akker bey Blobasingen berg, an pelbem, und d. Hanin, Brill, und Jovnatsch gemundt raimendt, ingl. mit ganzen krouagow.

8.

Ein akker ligendt neben den oben N°. 2. beschriebenen stuck, alwo das gesicht auf, und gesamten gebaut. dieser akker ℔ ker kuetzy, und dessen gemundt obrigkeit ungewordt worden: für einen für diesen gelosen akker, neben dem Blobasingen berg, und d. kuetzy, und Jovnatsch gemundt gelegen.

9.

Ein akker per Goniach pruti Branzhurien, raimendt an d. Vron gemundt, daran ins kirchling Roggen fallt; verliehen ohne mein wissen, und willen von Tepei und seinen akker, p. ein halben Sriemy suchen: verliehe zum Benefitio gehörig, für festgesetzt, und an d. Tepei Hofstatt raimt, alwo ungewordt worden.

10.

Ein akker pod Bregom pruti Storovic daran Roggen zinßig fallt; verliehen ebenfalls ohne meinen consens von Tepei.

Haus gedachter halben Scheuren zuruck eingeworffen worden,
sie diese Fenster, für den alten andern Creutz.

11.

für diesen 11 Sezach.

Vertrag
Zwischen der Kirch S. Catharinæ, und Ehrs. Magi-
strats Zu Flensburg, wegen eines wasser-gangs
auf Brij dem Teich und Loverag belegen
Ruthen ins Aug. 1706.
wie Folget:

Zu vernehmen sey hiemit, daß an heut hiesunder
gesetzten dato, zwischen den Wollehrwürdig und Hochge-
lehrten Herrn Jacob Rehmeistern Beneficiaten am St. Ca-
tharinæ Coro bey Flensburg, und dasigen Hochbetrauten
Vorgan Principalen Theils, und Ihnen Vorsteh an einen:
und den ehrnvesten, fürsichtig und weisen Herrn
H. Richter und Rath des Kays. Stadt Flensburg, andern
Vorgan Legte Vormünder alda, Herrn Bartholomæo Wendt,
und Peter Schrobitz Rathsverwandte, ein gütliche ab-

Handlung wegen ab ob ab der zum Bathshaus St. Catharina gehörigen Segei Rosshau, auss Fürsichen gemacht gehaltenen Rohr Wasser, dessen Leitung, und gebrauch zugenommen, und Volgkh beschlossen worden.

Als Inmassen sich gehalt, soll der Segei Rohrhaus Underthon solliche Wasser mit allen Zugehörungen Tag und Nacht allezeit, ohne auss derselbig zu thun und Nacht in seinem gemachten Leitung einzuleiten, und zuführen: Im Winter ganzen Tag aber und Nacht der H. Torberg zum Klingberg Pfilal gehörigen Underthonen, auch gleichgemeldte Wasser zu gebrauchen, und in seinem gemacht einzulaiten Fremdt diese gutwilligen gestattung ganz und gar alles Leben.

Auch andere soll und will mir als ander andern die Wasser zum Inmach und Besserung täglich, wan sein ab andern bestimbter Tage sein, zu gebrauchen berechtigt sein.

Zum Mittens als offtmals mir auss dem, oder den andern, diser Vergleich zu wider handlen, und die gemachte Ordnung zu Vberfahren Underthonen wurde, derselb soll den Erlaubigten oder seine Grundherrigkeit Zwey gulden Straff und in Vberfahrung Kosten, und alsbalden zu entrichten schuldig

sein. Vnd verbündt sich allgemainer Landschafft Bündtnüs
Cämtlich. Inn Vrkhundt dessen Verbündtnüs disen Vergleichung
dessen zween gleichs Lauts aufgericht, Vnd jedem Theil einer
Vnder Landtschafft Insigl zugestellt worden. Beschehen
in Chur den 18 Augusti 1706.

(L.S.) Georgius Jegerhalber Zeit Statthalter alda.

(L.S.) Bartholomäus Gadmer Zeit Statthalter.

(L.S.) Peter Sererhard Zeit Statthalter.

NB: Vorillen obgedachte zwey Kirchherr nach disem
Vergleich vordermeldt Vergun obangeführten Capitul
liss streittig worden, Vnd vorillen sye, beyde, Vnd
jeder insonderheit nun neuen Streits, eben in loco
differentiæ zu suchen, gegraben, als ist den 26 Febr.
1717 von mir Francisco Cadelli als beneficiaten der
Kürchen S: Catharinæ, Vnd Georgen Dreyer Zechman
gedachter Kürchen, den auf dem Exaltation
Crucis N Vsar, Vnd N Nachts als Hospitalmei-
ster in Gegenwärtigkeit obvorgesetzte obrigkeit der
Comun kirchen der aufgangsten de novo genomen
worden, Vnd Vorgleichen, das der obner Capitul
Vorsteer beyde gewesen, haben, dem Kirch
Kürchen Vndertheny völlig zu vorstehen worden
Vnd der Comun sich mit seinen vorgegrabenen

Stauung Contentirn wolle, außgenomby, das sie lowben das erste Cassen, welches Montags stündtig gewesen, auch Sambstag abendts Vmb drey Vhrs biß widerumb drey Vhrs Montag abendts an seine darunter gelegene Cöllnische Pfarr bezahlt sein wolle.

Wan es aber sechs wochen wolte, das Von selbigem Stauung biß zum beschluß das Cassen völlig eintreiben wolte, so soll solcher bezahlt sein Von die Pfarr, Vnd Cassen nochmahls in den andern Stauung gleichs nachgehen das Cassen sammtlich zugebrauchen.

1729 den 26 Aprilis ist der bschau gehalten worden wegen der Fischerwaßen den Hussey oberhalb Kayserswerth gelegen, Vnd Volglich den angemeldten Stauung, drey ruten dem Lowben, den andern dem Fleyey S. Catharina Kirchen gehörig Vndersagen zu gehörig. ist also beschlossen Vnd ein gewisser termin gesetzt worden, so dreyßig Tag Zeitlang gedauert, das dem Hussey erstand die Fischerey abzustehen, Inmaßen aber mitler zeit völlig abgehen, Vnd seiner nutz mehr ziehen solle.

Darüber ertheilung den Herrn Schöffen zu Kayserswerth, den Herrn Statt Schreiber zu Ratzingen, Vnd ist Francisg Cadelli S. Catharina Secretarius.

Wechsl-Brieff

Zwischen den Löbwürdigen Gotts Haus S: Petri, et Pauli Apost: in Flenzburg, dan der Löbwürdigen Benefici Kürchen S: Catharin am Berg: Ambts wolchen Von Jamer ein ausgezeigter Holtz Theill gegen einen Von Gotts Haus alhero gegebenen acker, aufgericht word.

Wier zu endes gehörigere, des Löbwürdigen Gotts Haus S: Petri, et Pauli zu Flenzburg der Zeit Vorgesetzte Grundt Obrigkeit, Bekennen hiemit für uns, und Unsere Nachkommende, das wier am heut Unterschribenen dato, und Jahr mit dem Löbwürdigen Gotts Haus St: Catharin in Form einer gestalten mueder Klichen tauschs, ab wechsle auf ewige weil Zeiten getroffen, und beschlossen haben, und zwar, haben wier von der alhero Dienstbahren Frauen Kirche, an Mitten Mayß einen acker, woran ein Viertling wintsaat Roggen stoßt: welches da ansainet mit dem Westen orth an den zur Frauen Kirchen gehörigen Grundt, welches mit gehörigen Marckstainen ausgezeichnet, und Zertheilet worden ist; mit den andern an der Blazij Meinsingg Seligen Wittib: Unterhalten acker; mit den dritten, an

der Valentin Hziäsch, der Löbl. Gotteshaus St: Catharina
am forst Unterthan /: worein dieser gemelt Fischo-
-fen Hof gehört :/ und mit den vierten orth, an
der Hochgräfl. Hirsch, Probstey Ebersdorff. Unterthan
achter :/ hiemit in Kraft dis Tausch- und Wechsl-
-briefs, dem besagt Löbwürdigen Gotteshaus St: Ca-
-tharina am forst sein eigenthumb hingeben, und
vertauschet, also und dergestalten, daß Ihro
-mende der Löbwürdigen Stattschaar-Gotteshaus zu
Pleißburg hinfüro keinen anspruch mehr haben sollen,
noch wollen; Da hingegen gibt offt bemel-
-der Löbl: Gotteshaus St: Catharina am forst sein
-er Löbwürdigen Stattschaar-Kürchen S: Petri, et Pauli
vermög den darüber gefertigten Kauff gemelt ob-
-rigkeitlich geförtigten Tausch- oder Wechsl-Brief,
ein daselbig zu dem eigenthumblich gehörigen Hziäs-
-chen am obern Mose, gehörigen Waldung / Wovon
die Grainungen in vorbesagten Wechsl-Brief
begriffen sind :/ in eigenthumb also, daß also Fischo-
-fen bemelte Stattschaar-Kürchen zu Pleißburg, an-
-statt obbeschribenen gemeldt, die Waldung; Da hin-
S: Catharina aber, anstatt der Waldung obigen
gemeldt in eigenthumb mit all denenselben rechten, und
gerechtigkeiten, aus- und einfahrten nützen,
genießen, und haben möge.

Alles mit, und bey Verbündtung des allgemeinen Landtfriedens Bündts in Teütschen. Treülich, und ohne gefehrde. Zu Mehrer Vrkhundt ist disser Copei-Brief, mit Unser der Zeit bestöltem Grundt-Obrigkheit: fertigung: Jedoch in allweg ohne Nachtl, und schaden: / bekhrefftiget worden. Es beschehen Statt Pfingburg den 24. Aprils 1754.

(L.S.) Joann Antoni Brigel.
Der Zeit Kürchen Cammerer.

(L.S.) Valentin Häniz
Der Zeit Kürchen Cammerer.

(L.S.) Barthlme Heinz, im Gregath, dan Mathäus Heinz am Moß, des Lob-würdigen Gotteshaus St: Catharina geordnete Cammerer.

Rotermeisterische Stifftung.

Nachdem Ich Jacob Rotermeister Ss. Theologiæ Baccalaureus, Hochfürstl: Salzburgl: Geistl: Rath, Stadtpfarrer zu Klagenfurt, und Beneficiatus zu St: Catharein berg ob Pleyburg, bey mir erwogen, wie daß ein jedweder Christ, sonderlich aber ein Priester zu Trost und Hilf seiner selben, ein christliches testament nach Proportion, und gestalt seines vermögens und andern Umbständen, thun solle, und nun selbiges in Lebszeiten selbsten, als nach dem Tode vollstreckt würdt: Als hab Ich hiermit ein Summa Von ain Tausent Siben Und Viertzig gulden Zum Löbl: Landschafft General Syndicat: ambt in Landtag, auf obige verzinsung fünff Pr Cento la" gen wollen, in massen Ich auf darumben ein Schuldbrief under Dato 15ten Junii 1688 erlegt habe, welches aus die Zins zu St: Catharein berg ob Pleyburg /: derselben auf beliebigen Verbefall jederzeit Einlösung mein Lebenlang Ein ge" nemmen, oder nach belieben damit zu Disponiren /: gestalt: Nemlich und Inhalt dessen solle sich, nach meinem Tödtlichen hinscheiden aber die Zinsleith jedweden Jahrs S. Catha" rina, dem das Zinsliche Interesse der Zwey Und Funfzig

Gulden Dreeen Schilling 24 ₰, die Steuer und Ris-gelds gnedig aus dem General Pfarrambt und die Expectanz, oder Beneficium S: Catharinæ, alhofen ob Augspurg, gegen Einraichung der Schein und das empfangene Interesse, zu namben, so der Steuer- und Ris-gelds, so gleich schrift austragt, dem jedesten Beneficio einzunamben, und nachmahls neue Intention, wie sonnach zu nambnen, anzuhören, den begnadt und schuldig sein. Worauf ich mich zu der ordentlichen nachsten Ordnung, und Versicherung gegenwärtigen Stipendii brief aufgericht, wie folgt.

Erstlichen in ewigung, wie verdient: und verpflichtet bin, Gott so wohl für die lebendige, als abgestorbne, wo das H: Meß-Opfer sonst, Ordne ich, das alle Mittwoch das ganzen Jahr, oder wo solcher tag verhindert, am nechst vor: oder nachgehenden tag in obgemelter Gotts-Haus S: Catharina dem Herren Altere, und die andere verwendt, für mich meine Eltern verstorbne, Wolfgang, und andere verpflichtete Christgläubige Seelen ein H: Meß gelesen, oder gestalten, das wan ein Festum duplex in Mitwoch einfalt, oder dan selben, sonsthaben die Requiem, und zwar ein Still diser H: Meßen von Herren Pfarrern oder Vicario der Pf: Mitterl ob Pfleßberg, d

Der ander Theill aber von Zween Beneficiath, oder deren Substituto celebriret werden; für welche verrichtung einer jedweden H: Mess disen Priester Zwainzig Khren, zuer haben solle. Summa Disse Messen, als Vill werth Sie Jahrs sein, thuet 52, bringt die gebürende Summariter Sibenzechen gulden —, 20 X.

Kurtz Ander Pfründt und Vorordnung Ist, Das alle Jahre auf den 24 tag Monath Julij, als Vigil meines Patrons des H: Jacobi Apli, oder wan Diser tag Sonntag, den 27 eiusdem Julij ein Ordentliches Jahrs tag in Obgedachter S: Catharinae pro Fundatore Jacobo gehalten werde auf Volgende weiss.

Erstens Matutinum Officij Defunctorum cum tribus Nocturnis, et Laudibus sub Ritu duplici, alhie in der Pfarrkirchen als Officij, ans ein Requiem, darauf als bald der Beneficiatus des Lob Ambt de Beata Virg. anfangen, und alda singen: Der den Evangelium aber S: Michaelis ein Requiem lesen solle. Darauf sein alle 3 Priester cum Cantore bey den Feretro des Resp. Libera me p cum repetitione gar aus singen, Feretrum besprengen und thurificiren, Kyrieeleison, Christeeleison, Pater noster. darauf Orationem: Deus qui inter Apostolicos Sacerdotes Famulum tuum Jacobum p adiuncta Oratione: Fidelium Deus omnium p Officians singen, und singls des Anniversarium, welches Herr Pfarrer Verlesen den der Canzl stehenden wirdt, andechtigklich beyliegen —.

Item solche verweistung sollen den Herren Pfarrer ain gülden und 4 Pfilling, dem Herrn Bene-
ficiato, den Capellan ain gülden, und den Cantor,
oder so in dessen ermanglung die Priester allda selbst
singen, ain gülden ebnessen und gereicht werden.
Thuet die Summa 5c L.

Es solle pro tertio in allen gewöllt Jahrstag, als auch
vorhanden vorabenden oder Vigil allen gebottenen Feyer-
tag durch das ganze Jahr die vor den Herren Altar
S: Catharina hangende ampel von Mössing abends
biß auf Liechtlanthen angezündet, und das tags darauf
in der frueh biß auf Ave Maria Leithen also balden
widerumb außgelöscht werden. Welche nun so,
das Manath ain Pfundt Baumöll und also darüber,
für ir Verbrauchen und Lohn haben soll drey
gülden.

Viertens das Mössing und dessen alle diese meiner
Stiftung halber habende verweistung und Miseralien,
den deputirten Herrn jedes Pfilligs Jahr 2 gülden
und 20 X. Item den Opferstain aber, so Jährlich
Jahr zu abgestellten H. Mossen gebraucht wirdt ain
gülden, und Item die Oblath oder Hostien 20 X.
Zum Fünfften will und verordne Ich, das in Jahrs

Jahrtag

V: L: Frauen am Berg ob Ebersdorf alle Jahr am nechsten Freytag nach aller Christgläubigen Seelen tag, oder wo solcher verhindert, an einem andern tag Vndter selber Octav, ein Jahrtag für mich Jacobo gehalten, das Matutinum Defunctorum cum tribus Nocturnis et Laudibus sub Ritu duplici und ein amt de Requiem von Herrn Pfarrer oder Vicario zu Ebersdorf bey gutem Leben gesungen, nach der, von wandlung ein Lob Mess Seu Votiva de B: V: M: zu der selben gelesen; darauf bey Feretro das Resp: Libera p. darauf Kyrieeleison, Christeeleison p. Pater noster. Orationes: Deus qui inter Apostolicos Sacerdotes Famulum tuum Jacobum p. et Fidelium Deus omnium gesungen und also das Anniversarium vollendet werden. Für diese verrichtung solle Herr Pfarrer oder Vicarius haben ain gülden 30 kr: der andre Priester ain gülden, der Schulmeister 6 ßl. der Mesner nit allein von diese, sondern auch von die bey darauf benandten 4 gelesenen Messen habende mühewaltung in gleichen 6 ßl., die Kirch von das gelaits, kauf p. ain gülden —.

Es sollen auch die selbst bey unser Lieben Frauen am Berg und nit anderswo stiftung in Ehren, als am, selben tag nach dem fest Maria verkündigung: den

auch am Festen tag nach dem fest Maria Himelfahrt,
in gleichen nach Maria Geburth auch am nächsten
den nächstfolgenden Empfangnüs Maria V: L: Frauen,
oder wo selbiges impediret am nächst folgenden tag
de praedicto Festo Vormittag Hohen Altar ein H: Mess ge-
lesen auch nicht allein obgemelten verordnet ihr nicht
auch meine Lebendig auch todte Blutsverwandte,
sondern auch ihre die gantze Gemeindsfreyheit Herr-
schaft Hochlöblichen Obrigkeit Lehen
auch todt treumeint auch Applicirt werden —.

Umb Gleiche Verrichtung jeder H: Mess sollen Ihro
vor geben drey Schilling, oder 30 X. welche Vorzel-
lung so Summariter 7 L. bringt, sollen von Gelt
fürs S: Catharina am Berg ob Klagenfurt, welches
das Interesse meines Ihro Löbl: Fürs allhier gelegten
Capitals der 1047 L. mit 5 vh f. z. 24 fl thun
Jerlen Ihr geben hat, Jährlichen Ihro fürs S: Geor-
gij Altarsherren Ihro Gemeindsfl, als welches
die andern Ihr bestellen hat, gegen bestimmung
gereicht werden —.

Endtlich damit Nun Nechstens diese Fundation auch
will mehrer vermehrt werde, verordne ich, daß

wolten Gotteshaus S: Catharina der Abgang des
Interesse, benandtlichen 5 Kunfftzechen Gulden,
jährlichen in Handen und zu mögen verbleiben, ja,
doch das sy Kraft die Belehnung zum obgestellten
Gotteshaus und denen H: Meistern jederzeit zu geben
schuldig sey.

Auff das aber diese Stuck in suo esse kräftig beständig
und unwiderruflich verbleibe, hab Ich angezogenen
der Stuckhen mit Unterschreiben geschrieben und de-
mit erbetten, den Hochwürdigsten in Gott Fürs-
ten, und Herren Herren Sigismundt Christoph Bi-
schoffen zu Lavbach p.p. als die Hoch Stifft: Gott:
als des Orths Ihrer Gnädigen Ordinarium solliche ein-
hellig, jedoch wollt mainende Stuckhung mit dero
Confirmation begnadet: Ich aber mit meiner underge-
benen Handschrifft und Signet bestetiget.

Dieses Stuckhs briefs sein drey gleichlautende und
gestendige Exemplaria aufgericht: deren ist das erste
in gedachten Ihrer Gnädigisten Herrn und Ordinary p.
Bischoffen Archivio zu Laybach, das andere aber
beym Beneficio S: Catharina zu finden, das dritte ist
bey meinen Handen, so mich meinen erbleiben meinen

bestimmten Zeugen selben beschlossen. Actum Clagenfurth in Ihrer Hochfürstl. am 25ten Novembris, Ist war am Tag S: Catharinæ Virg: et Martyris, Ao 1688. /.

Wie Ihro Fürstlichen Gnaden allen in begriffenen Artickhlen Von Ihro Fürstl: Gnaden Bischoffen zu Lay, Dato Andree 22 Decembris 1688: Den andern Punct Selben Von Ihro Hochfürstl: Gnaden P: Adamo Dillher Societis Jesu Ld Collegij in Clagenfurth Vnd Probsteg Rectorn, sub dato 29 Xbris 1688, bestättiget Vnd confirmiert worden, ist in Original Stiftbrieff zu sehen.

Fr. Bericht. Das Das interesse Rom der Läa Cassa Vorlegt Vermög, obberührter Stiftung Die Hinrichtung zu Grätz ist, nicht Anticipato Sondern ex post mit Rom by Comm: V: J: Rom Die Hinrichtung, Vorlegt anno 1717 Bezahlt, Vnd die Bezahlung Genau anno 1718 bey der Läa Cassa abgelegt, Vnd Genau die Portion Conferirt. Hingegen Das Geld, die 2te Rom Das almos Vnd Hinderm Jesuiter Pfarrer zu Gleinstetten Rom S: Paul anticipato Vorgelegt Vnd Den Gleinstetter beneficiato auch anticipato vorgelegt.

Abtheilung.

Der Rohrmeisterischen gestifften 52 fl 21 kr:
wellche von den bey der Landstrass liegenden
1047 fl Capital der Kirch S: Catharina järlich
eingehen sollen.

Erstlichen Herren Beneficiato S: Catharina, und Herrn
Pfarrern bey St: Michael und Verrichtung der wö-
chentlichen Mitwoch-Messen durch ganze Jahr,
so lassen die selbe zu Buchstaben, nämblich 52
Messen, als will wegen der Jahrs sein, für je
de Mess 20 kr: thut . . . . fl 17 fl 20 —
Einladen für opferwein . . . „ 1 „ — „ —
für die Oblath . . . . . „ — „ 20 „ —

2 Von Verrichtung der Jahrtags 24 järlich Herren
Beneficiato . . . . . „ 1 „ 30 „ —
Herren Pfarrern aldo . . . . „ 1 „ 30 „ —
Herren Capellan bey St: Michael . . . „ 1 „ — „ —
dem Cantorn oder Priesteren, so sie alda singen „ 1 „ — „ —

3 dem Mässner S: Catharina und dessen völlige
Verrichtung diser Stiftung halber, järlichen . „ 2 „ 20 „ —

4 Herren Pfarrern der Vicario zu Ebersdorf und „

Latus . . „ 26 „ — „ —

Verrichtung 4 H: Messen Vnder der Octaven
Mariä Verkündigung, Himmelfahrt, Geburt, vnd
Verbleibung Empfangnus bey V: L: Frauen
am berg ob Eberndorf, 2 f. Messe Jhme
vnd Haltung des Jahrtags pro Fundatore alljährl
am ersten Freytag nach aller Heiligen
Marterltag, 1 f. 30 kr: Denen Capellen da,
selbst 1 f. Dem Schulmeister alda . . 45 kr:
Dem Mösner ibidem 45 kr: Selbigen Kirch
vnd Kirchof, gelaitsp. 1 f. Summa . . . 7 — —

Vmb 12 ℔ Kümböll zum Kirchenlicht am Heil,
ligen Abendtag, à ℔. 15 kr: . . . 3 — —

Dem Gotshaus St: Catharina nit allein für
die Belaichtung, vnd gelaitsp bey den Fürstlichen
Mitdorf-Messen vnd Jahrtag, sondern auch vnd
dann absonderst zu disen Stiftung, Jahrlichen . . 15 — —

Der Fisch der Vnosten, so alwegen bey der Verrichtung
mit der Landschaft vnd Einraichung des Rechnungs,
gan des bezalten Interesse, vnd Herausnembung
der Steuergiltung fein mässen, verbleibt der
Vberrest de . . . . . 1 21 —

Latus . . 26 21 —

Summa 52 f 21 kr:

N3.

Die obgedachte fünffzehen gulden zum dem gestalt dem gotteshaus S. Catharina fürs jährlich von mir Stifter vermaint und verordnet worden, es in fall die in dise Stiftung begriffene Salarien, oder andere meine deputath, aus wichtigen Ursachen müsten in ehehafften Zeiten vermehrt, oder sonst dises geschäfts halber einige Extra-ordinari außgaben gethan werden, solches alles aus demselben fünffzehen gulden von der Rhein aus, entrichtet und bezalt, Im Mehren aber allzeit, über die deputirte 2 fl. 20 kr. jährlichen wenigist noch Vierzig khreitzer beigelegt werden sollen, damit es für ieedes ganzes Jahr, dreij gulden Zins betrage von dann habe. Urkhundt dessen ist diss mein aigenhändige Schrifft.

Jacob Rohrmeister
Stattpfr und Beneficiatus

Extract. Fundatio eleemosynæ. 1707.

Aus den Von Ihr Hochwürd Herrn Francisco Caballio Sacris Jesu Collegij in Clagenfurth, und Probstein Khrainburg Rectorn. und Wollehrwürdigen Herrn Jacobo Rohrmeister emeritirten Stattpfarrern in Clagenfurth, under 3 Augusti a. 1707 aufgerichte: und gefertigten Vorgamenen Stiftbrieff, für Herrn Beneficiato S. Catharinæ in Jaunthal.

Erstlich hat wollgedachter Herr Jacob Rohrmeister zur löbl. Landtschafft in Khärnthen ein Capital Thl. 3000 fl. gegen 5 Thl. cento jährlich verfallenden Interesse, im Jahr 1707, auf Ludig angelegt, und die Anweisung auf die von der löbl. Stifft, und Closter

St. Paul im Lauentthal in das ihrig Einnembt ambt zu verlegen, selbige Steuern vnd Robotten zu erhalten, damit daraus das Vorgemelte Interesse Jarn 150 fl. Im ordentlich eingetzogen, vnd die Pfarr Globasnitz in Lauentthal besitzenden Vicario zu Vnterhaltung dieser Stüftung Jährlich bezalt werden solle.

Demselb Herr Vicarius zu Globasnitz ist Verbunden, dises Interesse der 150 fl. Von Cobl. Stüft St. Paul, auf das Fleissigiste durch die Verwaltere zu Mösling, vnd das Fest S. Georgij Jährlichen einzubringen, dasselbig Verordnetter massen abzufailen, vnd zu anfang des monats Julij, oder Augusti, wie andern in stiftbrieff benandten Handlungen, also auch dem für Beneficiato S. Catharinae Jährlich ain vnd zwainzig gulden einzuhandigen, auch demselb, oder Herr Vicarius alda, an dem anno 1688 gestifften, vnd in der Khürch S. Cath. celebrirenden Jahrstag Herrn Jacoben Rosmeistern, 45 Jahr alda gewesten Beneficiati vnd Stüfftern S. für welliche Verrichtung, vnd andere gebüehr die Jährliche bezallung von der Khürch S. Catharinae nach lauth gemelter Stüftung zu empfangen ist. Denn nit allein bey dieser Khürch damals Verpambleten armben, sondern auch Herrn Khranch darnider ligenden, da auch armbseligen Haus Leuthen aufzerechen gichten, vnd dasigen Mösner ain gulden Rotfailen solle, für solliche seine Mühe aber zwayn gulden erhalten. Vrkhundt dessen sein beede hierunden gesetzte aigene Handschriften, vnd Petschafft bestetigungen. Actum Clagenfurt den 1 Augusti anno 1707.

Franciscus Coballius
Rector.

Jacobus Rosmeister.

Ein Exemplar dises Vrogamen Original-briefs ist in Clagenfurth Collegij Archivio, das andere aber in Closter Gritzen behalten.

Functiones Sacræ.

In Ecclesia S. Catharina supra Fleibingum ex obligatione peragendæ.

1.

Diebus Veneris per annum singulis, Beneficiatus S. Catharinæ celebrat pro Fundatorum intentione ad Summum altare Missam de occurrente.

2.

Diebus Mercurij omnibus ad idem Summum altare pro salute Animæ Fundatoris Jacobi Rohrmeister Clagenfurtensis Parochi hic Beneficiati, suorumq; Consanguineorum, Benefactorum, aliarumq; Fidelium animarum plurimum indigentium sic Missa de Requiem, Festo Duplicij non occurrente, tunc enim de illo, ita quidem, ut mense uno Beneficiatus, altero vero Loci Parochus eam diuat.

3.

In Dedicatione et Patrocinio Ecclesiæ hujus Divina à Parocho et Beneficiato peragunt.

4.

In Vigilia SS. Simonis et Judæ Apostolorum prima Vespera Festi, in ipso vero die officium Defunctorum cum vno Nocturno et Laudibus à Parocho cum suo Cooperatore decantantur, et Missa dua ab ijsdem celebrantur pro Fundatoribus.

5.

In Vigilia S. Jacobi Majoris Apostoli, aut si hæc sit impedita, die 27 Julij Anniversarium pro dicti Fundatoris Jacobi Rohrmeister, quod prius à Parocho promulgandum, celebratur sic: officium Defunctorum cum tribus Nocturnis, Laudibus sub ritu Duplici, mox Summa Missa de Requiem à Parocho, deinde Votiva de SS. Maria Virgine à Beneficiato canuntur: Capellanus vero Missam legit de Anniversario. Canitq; deinde ab eisdem ad Feretrum.

Responsor: Libera me &c. cum repetitione, et oratione eius diei, quam in missis à officio: Deus, qui inter Apostolos Sacerdotes Famulum tuum Jacobum &c. et: Fidelium Deus omnium &c. Eodem modo fit Eberndorffij anniuersarium omnium Fidelium Defunctorum.

6.

In Festo SSmi Corporis Christi Processio Parochialis cum Venerabili nadit ad Ecclesiam S. Catharinæ, et celebratur ibi una missa à Parocho uel eius Cooperatore.

7.

In Secunda Dedicatione Parochialis Ecclesiæ S. Michaelis, quæ in Dominica prima post Festum S. Laurentij celebratur, fit à Parocho uel Cooperatore missa in Ecclia S. Catharinæ et Circuitus cum 4 Initijs.

8.

In Vigilia Nativitatis Dni post Matutinum, legitur à Fori Cooperatore missa ad S. Catharinam.

9.

Lumen in lampade ante Summum Altare S. Catharinæ pendulum in Sabbatis, et omnium Fori Festorum Vigilijs per annum diebus nocturnis duntaxat, occurrente uerò impedimento, præcedentibus diebus ejusdem ardeat ut Fundationis.

10

Functiones Sacræ impressæ, uideantur etiam in Sacristia affixæ.

Schürsenraichungen

j 6 6 5.

In festo S. Thomae Apli ist die Schürsenraichung, stüft, vndt bidlung S. Catharinae Von mir M. Jacobo Sermei,, ster Pfarhern zu Gurckenstain, Blasio Prener vndt Gre.. gan Brinz Fürbrobsten, im Pfarrhoff Globasnitz gehal.. ten worch, Vndt gründt: vndt Hiszinß Von 1662, 63, 64, 65 gefallen, wie in Einfangs Register zu sehen.

M. Jacobus Sermeister[illegible]

j 6 6 6.

In festo S. Thomae Apli ist Ebenmessig die Schürsenraich,, tung vndt stüft Eccl. S. Catharinae Von Vns abbrandt, in den Beneficiat Haus Bey St. Michael gehalt worch. In allen ist gefallen Pfarr gelt 12 fl 30 kr 3 dr. Actum ut supra.

j 6 6 7.

In eodem festo ist widrumb in selben Beneficiat Haus die Schürsenraichung Von Vns, wie oben, gehalt worch vndt ge.. fallen in gründt: vndt Hiszinß 19 fl 53 kr 3 dr. 1667.

j 6 6 8.

In eodem festo et eodem modo, atq loco ist Bey der gehalt.. nen Schürsenraichung in allen gefallen 21 fl 30 kr 1 dr.

M. Jac. Sermeister[illegible]

1669.

In festo S. Thomæ Apli, wie oben, die Hünerverraichung gefallen wondt Vndt gefallen 20 Kr. 2 dl.

1670.

In eodem festo Bey der Hünerverraichung in Spicro loco gründt: vndt Vischins gefallen 18 Kr. 2 dl.

1671.

In festo S. Thomæ Apli ist die Fidlung Vndt Hünerverraichtung in dorf S. Michaelis Bey im Pangratz Von mir M. Jacobo Sornmeistern Sambt denen Verwandt Hünerhern, Knechten gefallen wondt, den das Beneficiat Haus abgebrunen, vndt ist in allen gefallen 14 Kr. 3 dl.

1672.

In prædicto festo ist die Hasenverraichung Vndt Fidlung Eccl. S. Catharinæ, im Pfarrhoff Bey S. Michäl Hünd Erste maßl Auß meinen freien willen, in Beysein H. D. Matthäi Tank Vicarij S. Michaelis, wellich ins Hünd Erste maßl die Beywohnung Zugelassen Vndt Auß dem gefallenen Einsingen 1 Kr. Bolds geben. Von mir Beneficiato gehalt wondt Sambt Zehrbrehst. Damals gefallen 15 Kr. 3 dl.

M. Jac. Sornmeister Pfr.

1673.

In eodem festo, loco et modo ist die Schürfenraichung gewest, vndt gefallen 14 fl 16 kr.

1674.

Ibidem et in eodem festo Von Vnß obbenandt in vig: Vndt grundtzins gefallen 11 fl 39 kr.

1675

In festo S. Thomæ Apli, im Pfarrhof S. Michaelis in Erg, per R. D. Georgij Riedl Neo-Vicarij die Schürfenraichung gehalten, Ihme i fl gegeben, vndt in grundt. Vndt Nußzins empfangen 19 fl 24 kr 2 dr.

1676.

In eodem festo ist disse Jahraichung nit mehr im Pfarrhof auß herkhomblichen Vrsachen, sondern in Beneficiathauß in abwesenheit R. D. Vicarij S. Michaelis Von Vnß obbenandt gehalten worden: gefallen 11 fl 23 kr.

1677.

In festo S. Thomæ Apli 1677 ist die stift vndt Jahraichtung in Beneficiathauß more anni præcedentis gehalten, die Zechmeist Blasius Prener Vndt Gregar Ewinz widerumb confirmiert, vndt in Einnemungen empfangen worden 18 fl 20 kr.

M. Jacobus Sommeister
Beneficiatus Pfa.

1678

Schürsenraidung S. Catharina Vndt sidlung ist Von mir Beneficiato Vndt z Zissbrobsten in Beneficiat hauß, in beisein H. D. Georgij Siedl Vicarij S. Michaelis gefallschsten sonn Siedl i R/ gefalten worden, Vndt ist in grundt: Vndt Vißzins gefallen 11 R23kr. Actum 15 Januj. 1679.

M. Jacoby Kornmeister

1679.

Die stift Vndt Schürsenraidung ist wie a: 1678, in allen gefalten worden, Vndt in allen gefallen — 20 Rihtir. Actum 24 Aprilis 1679.

Jac. Kornmst:

1680

Wegen der eingerissenen Vndt in Monat October, November Vndt December beij St. Michael Vndt selbigen ergrendt grassirenden contagion ist khein Vr, dentlich stüfft Vndt Schürsenraittung gefalten worden zu gewöndlichen Zeit sondern hernach den 20 April 1681 im Pfarrhoff Schlowasnitz ergrundt: Vndt Vißzins eingenomen worden, Vndt gefallen, ut in acceptis zu sehen.

1681.

Den 24 9bris ibes1 ist die Schülmaistrung vndt sidlung in Beneficiathaus in Brüssin N. d. Georgij Riedl vicarij bey St. Nikol gehalten wordt, vndt damalß offentlich der gewester Schülmaister Gregor Krienz im Schmuck seines Hosen vndt Schaafen rokhs halber entlassen entlasstn, an dessen statt aber Thoman Krienz am nexst zum Schülmaistrobst vnderthänig vorbet vndt Blasius Fromm widerumb confirmirt worden. Gehöll vide in Acceptis.

Jac. Rehmaister

1682.

Schülmaistrung ist den 24 9br ibes2, wie oben ibes1, gehalten vndt dieselbe Schülmaistrobst confirmirt worden.

1683.

Den 24 9br ibes3 ist die Schülmaistrung gehalten wordt.

Jac. Rehmaister

1684.

Den 24 9br ibes4 ist die Schülmaistrung vndt Stifft, wie oben, in Beneficiathaus durch den wollehrw: Herrn Jacoben Loschnigg Pfarrern zu Glabasnitz als meinen deputirth Commissarium, sambt denen obgedachten Schülmaistrobst in Brüssin Herrn Georgij Riedl vicarij bey St. Nikol gehalt wordt vndt allerley Fünfungen gefallen, wie im Einnahmb Register zu sehen. Actum ut supra.

Jacob Rehmaister
Statthalter vndt Beneficiat

1685.

Wie a. 1684, also ist auch den 9 Decemb. 1685 auß meiner Comission die Schützenraittung gehalt worden.

Jac. Rohrmeister

1686.

Am Ersten Sontag des H. Aduents ist die Stüfft Vnd Schützenraittung S. Catharinæ in allen gstüfft, wie a. 1684 Verzeichnet, auff meine anordnung gehalten worden.

Jacobg Rohrmeister

1687.

Am 2 Sontag in Aduent ist die Schützenraittung, wie supra anno 1684 gehalten worden.

Jac. Rohrmeister

1688.

Die Schützenraittung 2 Dominica Aduentus, wie sonsten gehalten worden.

Jac. Rohrmeister

1689.

Den 27 Nouembris 1689 gehalten worden, wie 1684.

1690. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98.

Sind Schützenraittungen, wie 1684, gehalten worden.

1697.

Bloß wie ich Jacob Rohrmeister Beneficiatus Von 1682, in welchen ich dis Beneficium bestellt, die Zehrmeister S. Catharinæ gesetzt, Vnd entlassen, also habe ich auch nach absterben des Blasi Prenner Vnd Antoni Stephan durch den wollehrw. Herrn Jacobum Loschnigg Pfarrern zu Globasnitz meinen Comissarium, den Georg

Stiranz in Khreütt, Vndt Thoman Condrus zu Leittenstetten, in Brij
sein Drb wollehrw. Herr Philippi Kreinigger Pfarrer Brij St. Michl
stetten vndt spromulgirten lassen pro Syndicis Ecclæ S. Catharinæ.
Actum 14 Feb. 1697. Vide etwa folio 240.

Anno 1698. 99. 1700.

Von wollehrw. Herrn Jacobo Loschnigg Pfarrer zu Globasnitz ex Comissione,
in Beysein Drb wollehrw. Herrn Pfarrer Brij St. Michael diese Khürchenrait
tung in Beneficiathaus, wie vbrn alzeit, ordentlich gehalten worden.

1701. 1702.

Von mir Jac. Hofmeistr Beneficiaten Thersamlich in Beysein gedachtes Herrn
Pfarrers in Beneficij domo, Dnicâ 2dâ Adventus gehaltn worden.

1703

Dominicâ 3tiâ Adventus, 2 Decembris, aus minen Comission Von wol
ehrwürdigen Herrn M. Philippo Kreinigger Pfarrer Brij St. Michael,
in Caplanij haus, Beyn Lucas Staain, die Khürchn raittung Vndt Brist
aus der Benefiat Antrbfarrn gehalten worden Von 1703 Jahr.

1704.

Gleichwie anno 1703, also ist auch im Jahr 1704 gehalten.

1705. similiter.
1706. Eodem modo Dnicâ 3 Adventus.
1707 Eodem modo et tempore.

1708

Als ich Franciscus Cadelli Pfarrer zu Stain
in Jaunthall das beneficium S: Catharinæ disen jahr
übernohmen, habe ich die khürchen Raittung S:, Catharinæ
an dem fest dieser Heyligen, als den 25 9bris gleich
nach vollendten Gottsdienst in dem beneficial Hauß
in gegenwarth des Herrn Matthia Hodrisch Pfarrers
zu S: Michael, dann Herrn Georgij Wriesnigg Pfarrers
zu S: Stephan Vorgehabt, hernach aber das mittagmal

E: Wolgeb: von mir dem Herrn Pfarrer alda
gaar bezallt worden, in dem Pfarrhoff ein-
genommen ~~worden~~ mit allen anwesenden dem Herrn
geistlichen, und Hochbitten S: Catharinæ.

1709

Hoc anno ist eben an dem fest S: Catharinæ
die waitthing in dem beneficial Haus, das mit-
tagmall aber in dem Pfarrhoff auf meine Un-
costen gehalten worden.

1710

Eodem modo ist auch dises iahr die waitthing
in dem beneficiat Haus, und das mittagmall
in dem Pfarrhoff gehalten worden.

Franciscus Cadelli B:

1711

Dises iahr ist nicht allein die Kürchenwaitthing,
sondern auch das mittagmall von der geistlichen
in dem Beneficiathaus gehalten worden.

1712

gegenwertig gib iahr ist die Kürchen waitthing an
dem fest S: Catharinæ in dem beneficial Haus
wie auch hernach das mittagmall gehalten
worden von der Geistlichen und Hochgeist.

1713

auf gleiche weis ist mit der Kürchen waitthing
wie auch wegen der mahlzeit eodem loco
also gehalten.

1714

Dises iahr ist die Künigne Raittung S: Catharinæ
von mir beneficiato mit dem beneficial haus mit
festo besagtes H. Catharinæ mit gegnerschafft der
Herren Pfarrern, und mehrern geistlichen gehalt
worden, hernach auch das gewöhnliche mittagmahl
von den geistlichen gegeben.

1715

Das 1715 iahr ist corpus Christi fest, vorhero nach
bey S: Michael, auch, cörperlich in der Pfarr regirt,
ist die Künigne raittung nicht an dem fest S: Catharinæ, sondern
hernach anno 1716 an dem fest S: Agnetis mit dem bene
ficial haus gehalten worden. die Herrn geistlichen aber
vorhero dem Gottesdienst an fest gedachter H. Catharina
Altar, und von dem mittagmahl mit geld bezahlt
worden, von einem 30 x.

Anno 1715 ist die Künigne Raittung more solito
von mir beneficiato am fest S: Catharinæ mit dem
beneficial haus gehalten worden mit gegnerschafft der
Herren Pfarrern bey S: Michael, und andern geistlich.
vorhero hernach auch mit einem comitzen mittagmahl
von mir bedienet worden.

Ebne an disem tag ist zum Gotsman von mir
aufgenommen worden der Ehrsamb Martin
Brunner am Anger Andreæ Hans des beneficij S.
Catharinæ in gegnerschafft der HH: Pfarrer, und
andern Geistlich und Weltlichen Herrn.

Anno 1717 ist ebenfalls die künesse Raithung sambt dem Nachgundy mittagmal von mir beneficiaten in dem beneficiathaus gehalty worden ut supra.

Anno 1718 ist die künesse Raithung gewöhnlichem massen gehalty worden in dem beneficiathaus präsente m. Dño loci vicario.

Imgleichen ist observiert worden anno 719. durch mich Franciscum Cadelli beneficiaten. Darauf auch das mittagmal von die geistliche gehalten.

In simili ist solche künesse raithung und das mittagmal gehalten worden 1720, welche beygewohnt S. Priester.

Anno 1721 ist ebenfalls die künesse raithung und stuff den Rudtschauy vorgenohmen durch mich beneficiaty in gegenwarth der herrn Pfarrern in dem beneficiathaus mit dem nachfolgenden mittagmal.

Anno 1722 ist die künesse raithung von mir beneficiato in gegenwarth der herrn Pfarrern beyd S. Michael, und dem Hochwürdigen Herrn Franciscus, und Martin Franciscus in festo S. Catharinæ in dem beneficiathaus nach dem Gottesdienst vorgenohmen worden, hernach aber ist das mittagmal von die Priester, und Geistlich gehalten worden.

Zu dem mittagmahl gibt der Fünfe. dem
in dry Pfarrhöfen 30 ß. item dem die Hochlöbl.
Rhudt insgemein sammentlich 30 ß, wan etwas
mehrers aufgelegt, müss solches dem beneficiat
auß eignen Seckhl wag. doch außerm gehn Digkmist.
In simili ist zu observiren in Dedicatione Ecclesiæ
S: Catharinæ, das gemainiglich wündschaltsman
die Pfarrhöfen dem das mittagmahl nur mit gelt
ab. oder 30 ß bezahlt. in dem es dem
beneficiaty gar zu beschwerlich ist dem continy
fürzer zu reiß, Rhudt die nothwendigkeit dar
zue zu thun.

Anno 1723 ist die weichung eburen massen in
festo S: Catharinæ, wie anno proterito item das
mittagmahl gehalty eodem. inglichy in dedica
tione die Pfarrhöfen wie oben eing ieder an
statt des mittagmahl mit gelt contentirt eodem.

Anno 1724 habe dem Herrn Pfarrern bey
S: Michael anbefohlen, das er die weichung, oder
Pflüng an meinen statt bey dem Hanin
in festo S: Catharinæ Hungrueambey, Rhudt gehalt,
dem des mittagmahl in den Pfarrhöfen ringhaltig
30 ß, dem Hochlöbl aber hab dem Hanin
ein Eymb gegeben.

Anno 1725 hab ich in festo S: Catharinæ die
weichung selbst Hungehalten, Rhudt dem Pfarrhern
das mittagmahl gegeben.

Annis 1726, 1727, 1728, 1729, Und 1730 samdt die Kürch stüfft mit dem beneficio haus zu S. Michael praesentirt Duo Parocho loci von mir beneficiato, da more gehalten worden in festo S. Catharinæ, die Priester samdt vnd ohne mall an statt des mittagessen mit geld bezalt worden, ie einer fl 30 x. Dem Köglerbuben aber ist nach vollendter stüfft ein kleines mittagessen gegeben worden.

1731

Dises iahr ist die Künchen verrichtung mit dem beneficio haus von mir beneficiato in gegenwerth des Herrn Pfarrers bey S. Michael vnd Priester, verlihe so wohl am fest der Künchverrichtung, als auch am fest S. Catharinæ bey dem Gottsdienst empfing, samdt dem da[s] mittagmall mit geld bezalt worden.

1732

Die Künch stüfft ist anderst iahrs gleich mit dem beneficio haus ist die, also der Herrn cooperi, samdt in gegenwart des Herrn Pfarrers Matthiä Modrizh von mir beneficiato gehalten worden.

1733.

Dises iahr ist Herr Matthias Modrizh als Pfarrer zu S. Michael mit todt abgang, samdt Herr Franciscy von Togrozer ist ihm in der Pfarrer succedirt, verliehen, obwohl er von mir zu der stüfft ad donu beneficiolem eingeladen worden, derzue nicht erschinen, der das mittagmall aber so wohl in festo Dedicationis, als in festo S. Catharinæ dem Herrn Pfarrer, samdt andern geistlich gegeben wie andrer iahr, ie der 30 x.

1734

1734 ist am festum S. Catharinæ nicht allein ein grosser Herr gehalten, sondern auch grosse communi andacht gehalten worden, dahero habe ich bey der Künch stüfft S. Catharinæ in persona nicht erscheinen können, also Herr Pfarrer zu S. Michael

solche zu Kirchstetten angefangen, endlich sie auch endlich und zwar in dem beneficial Hauß an meiner Statt Kirchstetten, und mit dem mittagmall Herrlich gnueg gethan, endlich sonst Von die zöchlichst Ihr mittel gewest, Von dem Kirchstetten Gottsdienst aber nichts Hinfüro Von das mittagmall nit fangen de more 30 x.

1735

Dises Jahr ist die Kirmeß Dienst in festo S: Catharinæ Von mir beneficiato, und zögmännern allein ohne gegenwart der Herrn Pfarrer zu S: Michael gehalten worden in dem beneficial Hauß nach Kirmeister Dienst hin ich in dem Pfarrhof gangen, und Von mich Kirmeister 52 Mess brzalt. als nemblichen.

52 Messen, welche Ihro Pfarrer zu S: Michael an statt meiner als beneficiati dürfte Jahr Kirmeister	10	30 x
Item Von die 26 Messen, welche Ihro Jacob Rohrmeister Burg: Von dem Pfarrer zu S: Michael gestüfft	8	40 x
Pro missa, seu prandio in dedicatione Ecclesiæ S: Catharinæ	—	30 x
Pro missa in festo Corporis Xti	—	30 x
Pro Anniversario Rohrmeisteriano	1	30 x
Pro missa celebrata in Ecclesia S: Catharinæ in festo dedicationis parochialis Ecclesiæ de more	—	30 x
Pro anniversario in festo SS: Simonis et Judæ	—	20 x
Pro prandio vi peractionis habitæ in festo et Ecclesia S: Catharinæ	—	30 x
Pro offertorio vini de 52 Missis beneficiati aliisq: variis	1	de more
Item pro offertorio vini de 26 Missis Rohrmeisterianis	—	30 x

NB: Hat Ihro Pfarrer zu S: Michael jenseits prätendirt ein gewüssen Cathedaticum, Item ein Brüdl pro munere bey Catechesi, und 30 x pro prandio, quod solet dare Sacerdotibus Burgensibus feria 4ta Rogationum, worauf ich ihnen die zwey Strittig prätensiones nundt abgeschlagen, die 30 x aber gerad liegen, weilen an selbigen tag nur gehaltene offertorium fallet.

In Summa Ihro Pfarrer brzalt mit . . . 25 | 20 x

1735

Dem Herrn Caplan de more bezalt pro grandio in Dedicatione
Caleid: S: Catharinæ . . . . . 30 x
Item pro grandio in festo S: Catharinæ . . . . . 30 x
Pro Anniversario Rohrmeisteriano . . . . . 1 fl 20 x
Pro Anniversario in festo S: S: Simonis et Judæ . . . . 15 x
f: Summa 2 fl 35 x

Dem Pfarr Mesnern von die Oblatt durchs ganze
jahr alsdan 12 c: in festo S: Catharinæ bezalt . . . . 11 - 20 x

1736.

Als dem dises Jahr den 3. Aprilis HH: Franciscus Cadelli Pfarrer zu Globasnitz als Beneficiatus ad S. catharinam mit todt abgangen, und das Beneficium bis 28. May 1738 vacirend gewest, ist alsdan die Bäsett durch HH: Joseph Taggenhofft Burgerl: Kochs Verwandten in Klagenfurt, als gewesten Temporalistl: Administratorem in festo S. Catharinæ in das Beneficial Haus Morgenmahl worden, auch die HH: Priesteren aber zu Mittagmahl mit gelt, wie gewöhnlich, bezalt worden

1737.

Ist abermahlen durch Jeditum HH: Administratorem die Bäsett in das Beneficial Haus und zwar den Montag post festum S. Catharinæ gehalten, die Herren Geistlichen ersuecht alda schon bezirckt, die gebetty aber Jenach in das Landt Vicedomb: ambt verlegt worden.

1738.

Obvollen in Valentinus Folleiner Pfarrer in Ehrendorff
als den 28. May, 1738 als Beneficiatus declariert worde,
worden sie aber die Taxen als Verschoben, als ist allererst
den 3. Febr: 1739. instaliert die Urbaria p übergeben
Jahr, als ist obermassen den Montag nach St: Ca-
tharina die Visit von gemelten HE: Administratore
in das Beneficial Haus vorgehabt worde.

1739.

den Fest S. Catharina nach vollendten Gottdienst ist
durch mich Valentinus Folleiner Beneficiatus in Ge-
genwarth HE: Pfarrers zu St. Michael Mathia Tschigg
die Visit in dem Beneficial Hause genommen
mappen besehen, alsdan alda zu Mittagmahl
denen HE: geistlichen specirung waren gegeben
worden. Die Zahlungen aber Vermög Fundation
habe ich vor 8 tagen entricht.

1740

Ist die Visit, und Raittung durch mich, wie vorn
Jahr nach vollendten Gottdienst am Fest S. Catharina in
Beysein beeder HE: Pfarrer zu St. Michael in dem Be-
neficial Haus gehalten worden. Worauf zu Mittag-
mahl von die HE geistlichen specirt 7. gewest: in dem
Pfarrhof auf meine Unkosten genommen. Die Funda-
tions Zahlung von die Weisse HE: Mayr p: pinxit den
12. Novemb. durch mich dem HE Pfarrer zu St. Michael abge-
legt worden.

1741.

Den 25. Nov: als am Fest S. Catharina ist gleich denen vorhergehenden Festen die Brüst in dem Beneficij Behausung von mir Valentino Lollener Beneficiatem gehalten worden, worauf ich zu Mittagmahl bey 10 anwesende Hh: Geistliche wegen meiner Leipsamligkeit in dem Pfarrhof zu St: Michael gegeben. Bey die an meiner statt gehaltte Brüstmeyer nebst den ordinari schuldigen Zahlung, hab ich schon vorhin p wohl dem Hh: Pfarrer daselbst, Hn Capelan, wie auch dem Mesner gebührend entrichtet.

1742.

Ist ebenfalls in festo S. Catharina die Küechenraichung nach geendigten Gottsdienst in dem Beneficiat-Haus durch mich in beyseyn d Hh: Pfarrer zu St: Michael vorgehabt, und darauf im Pfarrhof daselbst bey d Hh: geistl: Herrschaft, und Mesner zu Mittagmahl auch meine Anherosten gegeben worden.

1743.

Gleich vorweisenen Fest ist auch zu St: Cassarin p wohl mit d Raichung, also Mittagmahl gehalten worden.

Hoc anno: 2 Martij expetijt à me Rom: R. Dnus Matthias Tschigg Parochus ad S. Michaëlem ultero Insula Neo-

Electi Episcopi Tabacensis de Ecclesia S. Catha-
-rinâ, uti de alijs Eidem subjectis fieri solet, aliquid
contribuam, cum autem à meis in Antecessoribg
in simili casu observatû esse non invenerim,
hinc nec modò quidquam innovare, ac Ecclesiam
expensis non solitis gravare volui, quod et in
posterum observandum.

1744

Dis Jahr ist Ebenfalls am fest S. Catha-
-rina die Stüfft. Vom Unterschaun nach Ab-
-rüsten Jobers dienst in den Beneficial Saal
gehalten. Und nach dem in den Thurnhof
auf meine Spesen das Mittagmahl von die
Hr. Fürstl: Forstbröbst, und Musicus gegeb
worden.

1745.

Dab ins, also wie vom Jahr beschriben steht
allso abgestalten gehalten, auf damahlen
den Hr. Thurnn Dapelbst, und Hr. Coopera-
-toren die Hr. Musici p. Lezahlt.

Compendium

Actorum circa Jura, reparationem, et ornatum Eccle-
siæ S. Catharinæ, pro Successorum informæ conscri-
ptum ab anno ibbz.

Cum conniuente tdõ dnõ Vicario gleiburgensi, Beneficij S. Catha-
rinæ ab Admõ R. d. Jacobo Stopar Canonico et Parocho Laba-
censi formaliter possessi, Locatario, plenam Ealã S. Catharinæ
gubernaem et Ratiocinia R. d. Vicarius S. Michaelis d. primus
Qeer sibi attraxisset Epali Offo Labacensi non abnuente, con-
tinuasseq in annos plus decem; defuncto non tam Admõ tdõ
dnõ Stopar Beneficiato anno ibbi, quam iñediato eius Suc-
cessore R. d. M. Leonardo Jalli Parocho in Globatnitz, ad no-
minaem Admi R. Patris Joannis Frey Rectoris Clagenfurtensis
: cui, eiusq in illo Rectoratu Successoribus hoc duntaxat
Jus denominandi pro vacante hoc Beneficio Sacerdotem,
noviter â Sacrâ Cæsareâ Maiestate concessum :/ præsentato
et confirmato Beneficiato, morte subitaneâ ad ibbz anni
principium abrepto, succedisse ego Jacobus Formaister non tan-
tum in Parochia Globatnicensi, sed etiã in Beneficio S. Cathari
næ, â Sacratissimo Cæsare Leopoldo primo Sub dato Vien
næ 29 Martij ibbz præsentatus, et ab Illmõ Labacensi Or
dinario Ottone Friderico Sub dato 23 ybris ibbz confirmatus,

captâ per anni decursum aliquâ informaẽ, fuisse ninirum Ecl̃am S. Catharinæ sub Beneficiatorum gubernaẽ, negotium hoc urgere coepi et prosecutus sum hactenus.

1663.

Cum casualiter mihi obtigisset in Sacristiali domo S. Michaëlis videre in Vetere Ecl̃â S. Catharinæ Urbario ac Registro [quod quidem deinde ibidem a° 1671 conflagrauit] â Beneficiatis inscriptas annuas Ecl̃æ ab eisdem factas Stationes et Sfitationes, complurimq̃ Senum, maxime emeritorũ Syndicorũ testimonia pro Beneficiatis procurani, ut Dño Vicario S. Michaëlis d. Primo Deer poenaliter inhiberent, nõe Sacræ Cæs. Maiestatis Sativicinia et gubernaũ Ecl̃æ; unde omnia in suspenso restiterunt. Hoc anno Vtum de festiuè celebrandâ die Immaculatæ Conceptõis et præcedente Jeiunio â nrâ Provincia factũ; hoc anno Vicariũ, seu Neicheisel â Dñis ocupatũ. Benefactores videfol. 3

1664.

Laboriosum atq̃ odiosum fuit, [vti videre è ê Scriptis, actionis] plurimos Inhibitorijs Illmi Epi Cabacensis contra me Decretis etñ ad Ecl̃æ valuas appensis et citatibq̃ ad Consistorium obuiare et correspondere. Item Excellum Regimen et Vicẽ-Gnatum multipliciter informare, auxilium inde sollicitare, decreta obtinere et exequi, proficisci et facere è proprio Expensas ultra 50 fl.

Interim ab Ecl̃æ subditis accepi Steuralia, â Syndicis Offertoria; expensas priore anno in Ecl̃æ tectum factas refudi Syndicis, ornatum Ecl̃æ procurani etc.

Hoc anno Vrbs Gentiforensis conflagrauit.

1665.

Citatus ab Illmo Cabacensi Epo ad Dorotheanam Synodum, comparui Oberburgi; sed in Synodi Scrutinio publicè sum protestatus, me amplius ad illam non compariturum, propterea, quod hoc Beneficium non sit Aratum. Controversia nta, non sine disputatè, perstitit in priore esse.

Visitai Ecclam huius iq vbris ab Illmo Epo Cabacensi factam adhui, obtinuiq; ut iussu eiusdem D. Vicarius S. Michaëlis produxerit Vbq illud Eccliæ Vrbarium, in quo repertum d, Eclæ Nationes olim â Beneficiatis factas et inscriptas. Est utring multum disputatum, res in in suspenso permissa.

Tandem in festo S. Thomæ Apli cum prævie â Vice-dominatu vrie Sac. Cæs. Maiestatis omnibq Eclæ subditis sub poenâ amittendi suorum ab Ecla habitorum fundorum imperatū fuisset tam per affixas ad Beneficiariam Domum Patentes, quam etiam publicè extra Eclam promulgatas, ut nulli nimirum niti mihi ad Sacra et Stiftam comparerent; ego Neo-Guttenstainentis Parochq dei Nocturna Eclæ Lemuritatis maioris causâ, in Parochiali Globa Snicenti domo cū Synodicis Gregorio Krienz et Blasio Grener ta de hoc vbrs, quam prioribq vbrz, bz, bq annis.

Procuravi Ecla z Mappas, z Albas cum humeralibq, antipendium, custrinum etc. Solenne Velum et z Stanneos Vrceolos.

j 6 6 6.

Prosecutus sum gubernaeni Ecclesiæ: feci pro primo Inventu-
ram in Ardetsch Huebâ; dedi eam allaudemiandam; feci stif-
tam et Nationes Ecclesiæ in Beneficiaria domo sechsto Vicario
S. Michaëlis; ut via in Protocollo.

j 6 6 7.

Cum â fulmine esset è turri deiectum tectum, atq; additus
Thomas Goltnigg pulsans ab eodem mactatq, leue tectum pro in-
terim Superædificaui. Dedi allaudemiandos Godl et Guttler
agros; Nationes Eccl. ut supra feci, ut ibidem. Offertium,
vide Benefactores. Noua Mappa procurata.

j 6 6 8.

Nat. Eccl. ut supra. Emptus calix Augspurgo Prob
fl. 46 kr. 37 hl. Allaudemiauit â me et Syndicis Casar et
Kumerin, uti Protocoll. Turris quo ad tectū et aliam
ligneam Structuram, reædificata fl. 35 kr.

j 6 6 9.

Gubernat Eccl. et Nat. ut supra. Ædificata tota lignea
structura et tectum turris fl. 35 kr 53 hl 2 d.

j 6 7 0.

Tres magnæ in choro fenestræ, cum orbiculis et plumbo penitq
carnissent, Solis asseribus occlusæ, nouæ factæ ex orbiculis e
renouata et dealbata turris atq; Ecclesia interne et
externe; tectum turris et Eccl. â fulmine eleniū

dicectum, reformatum ꝫ, et alia minutiora facta, simul
fl. 29 ß 54 ₰ 2 ₰
Summum altare sumptibꝰ moderni Beneficiati factum et pi..
ctum fl. 112 ß. Et donatū fol 123 tem 2 lignea deaurata corde..
labra, antependium, palla, velum et Imago S. Cathariną in mu..
ro pendens.
Haec Eccla et laudemia fuerunt ut supra.
Hoc anno Reverendę Virgines Ursulinę Clagenfurtum ingressę.

1691.

Victa causa contra Ursulam Amittschin, quod subditum suum
N. Mallei, qui violenter e Cordesch domo post mortem Ursulę
Cordesschin quędam mobilia sustulit, demandare ad satisfactem
noluerit: duravit diu actio Clagenfurti. Inde convenerit contra..
ctum, et absolutę.
Eodem meam Beneficiariam domum ad S. Michaelem, Hanin
dictam; cum penitꝰ cum Parochiali domo conflagrasset, a fun..
damentis ędificavi meis impensis circiter fl. 40 ß.
Haec Eccla et alia, ut in protocollo supra.

1692

Casulas duas, albam et viridem cum 4 stolis et totidem
manipulis, ut pro pluribꝰ coloribꝰ valeant, fl. .. 34 ß 50 ₰.
Reędificatum Eccla tectum denuo a fulmine dejectum,
fl. 5 ß 16 ₰. In parietibꝰ Eccla 12 cruces pictę, et fer..
ramenta ibidem nova. Hoc anno dimidia S. Leonardi Civitas ivit in cineres.
Hoc anno mortuus R. D. Primus Peer Vicarius ad S. Michaelem, Carnioly.

Friſaui combuſtum.

1673.

Noua materia pro Vexillo empta fl. 10 ß 34 hr. Reliqua Eccleſia gubernata, ut ſupra â Beneficiato. Et fol. 130.

Mortuâ Margarita Imperatrice Leopoldus Imperator Claudiam Felicitatem Tyrolenſem ſibi Matrimonio coniunxit Gratij in Styri: vbi et ego adfui. Die 30 Aprilis Comes Franciſcus Nadaſdi Viennæ, Comes Petrus Zerin et Marchio Franciſcus Frangipan Neoſtadij . . . ob rebellem decapitati.

1674.

Sicut an. 1672 et 73, ita hoc, Missæ Cælebs factæ meâ liberâ voluntate in Parochiali domo S. Michaëlis, et aſſiſtentiâ Cleri permiſſa R. D. Matthæo Tanſk; quia se accommodauit. Alia ut prius.

1675.

Superpelliceum, 3 mappæ, Crucifixus, 2 Burſæ, 2 pallæ, Velum, et ſimilia empta: Tintinnabulum &c. Alias demas Missæ et Stationes Ecclæ ut ſupra, vide Protocollum.

Hoc anno, die 4 Auguſti, mortuus est R. D. Matthæus Tanſk Vicarius ad S. Michaëlem, Carniolus.

1676.

Alienati in multos annos Srienz Zuloſen, et prius â Jabornigianis, tandem â Dno Staudach poſſeſſi et nobis pręregati (cum plus quam decennio contra hunc egiſſem et bis in eo feudo Pfandaſſem 2 boues et aliquot oues.) tandem magno labore adacta 3 inſpectio, et contractus nobis fauorabilis formatus, quem Vide in originali et Protocollo inſertum. Hinc Ecclæ recuperatum, ut infra an. 1679.

Hoc anno rursus Inspectio habita â me et Domino Pleiburgensi ræ Valesco agri nobis â dicto Domino petrenegati in plures annos: Divisus hic Eulâ ager ab alijs alienis, duo terminales lapides impositi, compulsq Valesco illum allaudemiare &c. Pluribq annis laboravi, ut hoc ad effum deducerem. Vide protocollum supra fol. 6.7.

Eodem inspectio dnō Stephan Holtzheil Zu Tscherberg, ubi ejecti positos nouos â Domino Pleiburgensi lapides terminales; sed non â finis rei factus, quem vide anno sequenti. Hæc viâ non cum parvis expensis meis. de quo ibidem.

E Naibq Eulesiâ in domū Beneficiariâ habitū, exclusq d. Vicarijs S. Michaelis, qa novas quæstoes q̄ Beneficiatū incepit. Tota quaresmâ Eulâ ut prius. Minuta quædam, ut velum, laterna, scabulâ, cussinus, præsens liber et Nationum, mappa, 3 ex nigra tela tapetes pro tegendis altaribq et Sliâ empta.

1677.

Vt Beneficiatus possit habere sacū Directorium ad res suas ad S. Michaelem conficiendas, et faciendas Nationes Eulesiæ et Stiftbaem subditorum; reformavi Beneficiariam domum, faciendo ex camerâ Kaischlero cubiculum, et ex privre Kaischleri, novum pro Beneficiato, atq in hoc totum tabulatum et pavimentū novum, portā, fenestras cū pelucidis orbiculis etc. ℔. 35 ß Itē ut honestiq ees inseptū, addidi a. 1679. . 4 ß

Hoc anno inspectis dño Holtzhail dño Stephan Zů Pfow
burg cum dnis Kleiburgensi et Koneggensi (de quâ supra
anno 1576.) ubi contra Leittenstettenses constitutos in
malâ possessoe multum terrâ pro Stephan Huebâ obten
tum et terminales lapides iz circiter positi, et tandem
pax facta. Actů 29 Apr. 1577. Plura vide infra a. 1658.
Sationes Eccl. Seclusa dno Vicario S. Michaelis facta ut an
no ex ijsdem rationibg.
Facta conscriptio fundorum, ex testimoo aliquorů, ad Eccl
pertinentiů dňo Casare Zůlohen, qui eos allaudemiare nolu
qm vide in Speciali. 1578.

Contractus tandem factus intercentu Illmi Comitis
Francisci Ludovici à Turri et aliorum, inz Perillustrem
d. Georgium Andream à Standach Teutonici Ordinis,
et Eccl S. Catharinae; ubi pro Scienz Zůlohen (de
quo supra a. 1576.) d. à Standach dedit Skias, seu
Kieshuebam am Mos. Vide originale contractů.
Magnae molis erat hoc efficere; Ecca enim ultra 30
annos caruit steuris à Zůlohen; ista tů pendebas inde
provincia, qa tã diu eras alienatã. Deo laus.
Jae Valesco agri: (de quo a. 1576.) nova q nos excitata
quaestio: sed tursg cũ Illo Comite à Turri res composita;
ager à novo Valesco ab Eccl allaudemiatg, confirmati
lapides terminales. vide Protocollum supra fol. 6.
de his supra fol. 135.

De Grevalnigg stueba cum Ecclesia S. Andreæ in Leopach Contractus hac rae facius, ut, quia duæ eiusdem partes ad dictam S. Andreæ Ealam, 3tia uerò ad Ecclesiam S. Catharinæ ui Fundais pertinent, tali proportione etiã annua seruitatis duæ partes ad imãm, 3tia uerò S. Catharinæ deinceps pendantz. Vide Contractũ in Originali. Et supra fo. 1356.

Cæsar Eũ Mittlern nouus, post biennales acusaes, iussu est â Dño Abbatissâ ad S. Georgiũ huius Ecclesiæ Zuleesen al. laudemiare, de quo supra fo. 9.

Augustissimo nrõ Cæsari Leopoldo, dum Bellas ỹ Gallũ, felicissimè nascitz filius Josephus, de quo missa 1656.

Hoc anno resignatâ Quettensteinensi et Vicariatu ýli, adiui Clagenfurtensem Parochiam in festo S. Georgij.

1679.

Anno hoc præsens Liber, seu Protocollum; Item nouum Ecclesiæ Vrbarium: atq Fationum Ecclesiæ Liber, erecti et inscripti sunt.

Stannea Sex Candelabra 7. ℔ 2 ℔ pro Ealâ empta.

Noua cista, seu Cadt pro seruandis Libris, Scriptis Instrumentis et alijs Specialibus procurata.

Cixis ferrea pro seruanda pecunia.

Noua imago pro Laterali Sñi Corporis Christi altari facta.

Per Hungariam et Austriam hoc anno pestis horribilis grassata, in Sola Vrbe Viennensi ultra octuagenta millia hominum sustulit.

1787
1680
107

1680.

Hoc anno speciale nihil est apud hanc Eccl̃am actum.

Pestis horrenda non tm̃ Græcij, Marburgi, Petrouij, Laskerspurgi, Murecgg, Voitsperg, et alijs per Styriam locis grassata est, sed etm̃ in vicinam Eccl̃a S. Georgij iuxta Oberlespach rusticam domum, Paganũ Mijs per vagum quendam ê Styria illata est: quâ deinde Pagi, S. Michaëlis, S. Stephani, Feistritz, Hoff. Scheidendorff, Linkenberg et tandem in Nouembri Ciuitas Fleiburgensis infecta ẽ, multis absumpti.

Eodem modo per Vagos in Ferlach, ad S. Margarethã, Obercapel et vicinas Hofen Osterwitz domus est importata. Ad quod auertendum malum actæ sunt per totam Prouinciam publicæ preces, vigiliæq; magnis Prouinciæ impensis sustentatæ.

Oppidum Capellæ in Mario huius anni conflagrauit.

1681.

Nihil extraordinarium hoc anno circa hanc Eccl̃am confectũ.

Cometa insolitæ longitudinis, latitudinis et coloris, qualis iudicio Sapientum â mundi Exordio non ẽ visus, in proximè præterito S. Stephani festo apparuit, et perseuerauit ultra Epiphaniam Dñi. Subsecutum ẽ, quod significare visus ẽ, cæuentissimum Bellum Turcicum, et clades Turcarum, deuastatiq; Hungariæ et Inferioris Austriæ, de quibus infra.

Columna ingens et Statua Sm̃æ Trinitatis ad S. Spiritum Clagenfurti ab Inclyta Prouincia erecta, Litaniæq; de SS. Trinitate in singulis primis Dominicis Mensium ibi decantandæ, institutæ sunt, tam in grãrum actionem ob pestem in patria extinctam, quam obtinendã pro futuro Diuinam opem aduersus talia. Jubilæũ Vrle etm̃ fuit.

1682.

Cursus rerum huius Ecclesiæ idem, qui prius.

Rebellium Exercitus cum Duce Suo Comite Emerico Tekele Lutherano, in Hungaria Turcarum auxilio ingentia damna et cædes patrat; occupat Cassoviam, Eperesinum, Tokai, Vngvar, Filek, die Bergstatt et alias ciuitates minores adiumentibus ipsis cõrebellibus Vngaris, inductis in ea et alia loca Ministros Acatholicos expulsis Catholicorum Sacerdotis. Inde tanta Turcis aduersus nrum Imperatorem audacia et belli occasio.

1683.

Apud hanc, aliasve Ecclesias parum Speciale agi potuit propter armationem aduersus potentissimum Turcarum Exercitũ aduersus Austriam exeuntem; sed exacta sunt Werbungs gelder zum Landt defention contra Turcam p.

Vienna insperatè â Magno Vezirio ducentis millibus die 14 Julij obsidetur, et duobus mensibus validissimè impugnatur nobis omnibus in Summo timore constitutis: Quæ tandem Adiutore Altissimo die 12 Septembris mirabiliter liberata, Turcarum 160 millia in fugam acti, septem millia capti, cæsi alij; obtenta Tormenta bellica 130, quantitas Variæ munitionis, armorum, tentoriorũ, annonæ, animalium, Instrumentorũ, ipsumq, quod Summo Pontifici miss. sum, principale Vexillum, vulgò Rossschwaff dictũ p. q hic nõ vacat specificare. Durante autem hac obsidione, in captivitatem Turcicam ex Hungaria et Austria ducta suas minimum 50 millia Christianorũ. Post liberatam Viennam excussa, ibi Monetta in magnitudine Imperiali cũ hac inscriptione.

1683, die 14 Julij Vienna Austriæ â Turcis obsessa; sed Protectione Altissimi. Leopoldi primi Imperatoris Industria et Consilio.

Regis Poloniæ Joannis 3tij præsentia et valido auxilio. Bauarii, Saxonis, Imperij subsidio. Duce Lotharingo Cæsareo Locumtenente Generalissimo. Comite Caplier Deputato Præsidente. Generali Comite Starnbergio Vibis Commendante. Viennensium denig, Vniuersitatis, Senatus, Officialium, Ciuium, ac Incolarum concordi obsequio, ab obsidione profligata horte eodem anno die 12 Septembris liberata. Quanta lætitia per totum Christianū orbem!

Strigonium cæsis ad Barcan multis millibg Turcarum, quatriduanâ impugnæ Comitis Starnbergij die 24 9bris receptū ē.

1684.

Anno hoc duo Reliquiaria cum Agnis Dei, et 2 stannei Vrceoli cum pelui procurabi sunt pro hac Ecclesia.

Ad bellum contra Turcam dare debuerunt Ecclesiastici de Beneficijs et Ecclis iuxta Specificaem Pijssimis ordinarijs traditam annuorum prouentuum, certam quotam.

Buda hoc anno â Cæsareanis et Bauaris ingentibus sumptibg etm Papalibus, obsessa est quatuor Mensibg infeliciter; quia 3mâ Nouembris obsidionem soluere debuerunt mxa bonorū et militum iacturâ.

1685.

Hoc anno nihil præter vnum Thuribulum et nauiculam est pro hac Ecclâ emptum.

Decreto Pontificis Summi ex bonis Ecclesiasticis dare oportuit ad Bellum partem centesimam: quâ rāe ex Bohemia, Vngaria, Austria, Styria, Carinthia, Carniolia, Forojulio, Ciburniâ p. quinquies centena Millia florenorum congesta sunt.

Ad eundem finem Religiosi vtriusq Sexus pendere debuerunt tertiam partem bonorum â 60 annis acquisitorum immobilium, ita ut Præpositus Gurcensis vltra 40 millia, Prælatus S. Pauli totidē

circiter, Victoriensis 6 millia, Offiacensis 7 millia, Sector Collegij Clagenfurtensis 22 millia, Moniales ad S. Georgium 14 millia, Vrsulinæ Clagenfurtenses nouem millia florenorum, et hic alij cum proportione contribuerint.

Viuarinum, seu Neüheisel celebre Fortalitium, quod 1663 amissum, die 19 Augusti â Cæsareanis expugnatū et receptū est, cum triduō priùs Turcicus Exercitus Strigonium oppugnans Catris et Tormentis exutus feliciter depulsus esset.

Essek ciuitas tempore nundinarum per Generalem Comitem de Teckli exspoliata et celebris ille pons exustus.

Zolnek ciuitas et Fortalitium, quod 1552 amissum est, â celeberrimo Generali Heisler Turcis extortum est.

Cassouia, Eperies, Filleck et aliæ ciuitates Superioris Vngariæ rursus sunt Rebellibus ereptæ hoc anno.

13. Celsissimus Princeps et Neo-Episcopus Labacensis Sigismundus Christophorus ex Comitibus ab Herberstain in sua primâ Parochiæ S. Michaëlis Visitatæ minus debitè informatus, solenniter ac peremptoriè me Labacum ad suum citauit Consistorium, probariq; â me petijt tam in Beneficium, quam Ecclesiam S. Catharinæ Jus meum: cui quid responderim me excusando â personali comparentia, quomodoue utrumq; Jus meum scriptis duntaxat Argumentis probauerim, videre est totam in vno Involucro tam huius, quam anterioris Actionis Descriptionem.

1686.

Apud hanc Ecclesiam nihil speciale actum, nisi tectū reparatū.

In 3tia parte â Religiosis data, de qua a° præcedente, ex Bohemia, Hungariâ et hæreditarijs Provincijs in belli subsidiū congesta sunt nouies centena, Septuaginta Sex millia florenorum.

Buda Ciuitas et Sedentia Regia Hungariæ, quæ anno 1541 in Turciam potestatem venit et manſit, â Carolo Lotharingiæ Duce Generaliſſimo, Emanuele Duce Bauariæ, Brandeburgiis et alijs auxiliaribus die 19 Junij obſeſſa, ſtrenuiſſimè oppugnata, tandem 2 Septembris in conſpectu Turcici Exercitûs, armata manu expugnata est, 2½ millia Turcarum cũ Loci Veziris Comendante intus diſſecti, 3½ millia cum Officialibus capti, 300 bellica Tormenta, copioſiſſima munitionis et armorum multitudo, ingentes in argento et auro pecuniarũ Sumæ, vasa aurea et argentea, aliaq; pretiosa Suppellex cum mercibus, veſtimentis, tentoriis &c. ita ut universum Spolium præter ea, quæ incendio ingenti absumpta sunt, aliquot Millionibus sit æstimatum. Est et Bibliotheca celeberrima, in qua Libri â Nativitate Christi Dñi extant, ab incendio imunis ſervata. Ob hanc gloriosiſſimam Victoriam per totũ Christianum Orbem Austriacis affectũ Lætitia et Te Deum Laudamus celebratũ. Propter hoc vere .. LEOPOLDVS AVGVSTVS MagnVs et feLIX.

Sanct Job Fortalitium Superioris Hungariæ in Februario Turcis ereptum.

Hatt Wan Ciuitas et Fortalitium â Turcis desertũ et nris occupatum in Septembri.

Colloza Egalis Ciuitas pari modo recepta.

Segedinum Ciuitas et fortalitium, quod anno 1552 amiſſum, post cæsos 2000 Turcas, et 900 captivos Christianos illis ereptis tormenta, Vexilla, iumenta p illis in campo accepta, qui in Subsidiũ venerunt, illico Fortalitium se nris tradidit 20 Octobris.

Chonad, sive Chanadium Egalis Ciuitas, quæ anno 1598 in Turcicam potestatem venit, â nris obtenta ad finem Novembris.

Quing Ecclesiæ, Ciuitas Egalis, quæ anno 1543 â Turcis occupata, â nris expugnata est in Novembri post validã resistentiã.

Soſſios Ciuitas et 2 Arces pari modo expugnata 30 Octobris.

Capouar et Simontorna non procul Quing Ecclesijs distantes Fortalitia in Novembri Turcis erepta.

Veneti verò Turcis acceperunt celebres Ciuitates Morea, Modon, Nouarinum utrumq; et Napoli di Romania.

1687.

Hoc anno Sacristia, cuius erat magna indigentia, â fundamentis ædificata maioribus, quam prius putabatur, impensis.

Nova Casula Solennis aus 3 gepluemten Brüderzug, Vndt weissen strauß silbrnen Blumen cum Bursa, velo, palla p. comparata.

Custini quoq; duo p Solennitatibus mit Ehrnatz Vndt pfnisterlawein albi et rubei coloris.

Minus Vexillum novum. Supplementum novarum Missarum -- emptum, veteresq; Casulæ et Albæ reformatæ.

Accusatus Juridicè Illmg Comes â Turri, quod partem Sylvæ ad Cordesch huebam, consq. Eccl^am pertinentis per subditu Suum Mallei violente Eb Jupij deseuerit. Compositionem hanc et aliam ræ Stephan Zu Ehrenburg, vide 1688. Supra fol. 170.

Insignis Victoria Cæsareorum contra Turcas apud Mohaz.

Cum Exercitus nr ad Essek contra fortissime obuallatos Turcas nil efficisset, rediit per Drauum ad campum Mohaz; quos cum Turcicus numerosissimus Exercitq fuisset insecutus, ibi die 12 Augusti omnipotens Deus prælium pro nobis felicissimu, in confusionem deductq Turcicus Exercitus, fugatus et ita cæsq est, ut tam occisorum, quam submersorum absq captiuorum fuerint ad 20 millia, imo plura, Spolia quoq; tanta, ut nec infimus nr miles uel famulq ullus sine ejs abierit. Huic Victoriæ non ê hactenus similis in Christianitate contra Turcas obtenta, cum tanta nimirum præda et alijs circumstantijs.

Bubschin Forbalitium Sclauoniæ 7 diebus oppugnatu, in Septembri obtentum est.

Walpo Ciuitas et Forbalitiu, quod a^o 1543 peditum est, in octobri a nostris recuperatu iuxta Essek.

Essek Ciuitas et Arx, locus ille et transitus cum ponte illo no-
minatissimus, sine ullo perdito nrô milite ad nos transijt. Cum enim ad
aures Praesidiariorum perueniisset, ciuitatem Valpo esse à Christianis oc-
cupatam, in confusionem et timorem adacti fugam arripuerunt uolentes
Fortalitiũ disijcere et incendere, quod illis tũ non succesit p. 52 tor-
menta et alia amplissima munitiõ intus â nrîs reperta ℭ. Res sane
admiãe digna.

Possega Sclauoniæ Metropolis sub se habens 400 pagos, fugâ dilapsis
ob nrorum aduentum Incolis se ultro nrîs dedit. Quam secuta
Ciuitatula et Arx Bressauiza, Zernigg Ciuitas, Zerep, Zirosk et alia
intra Sauum et Drauum Sclauoniæ loca omnia.

Galotta, supra Albam Regalem situm Fortalitium, quod anno 1593 à Tur-
cis occupatum est, die 17 Octobris à nrîs obtentũ.

Agria Episcopalis Ciuitas magna et celebertimum Fortalitiũ
Superioris Hungariæ, quam Turca 150000 Virorum Exercitu
nostris anno 1596 eripuit, â nostris anno et dimidio circum-
data seu ploquata, tandem defectu annonæ se tradere debu-
it Cæsareanis, relictis intus iij tormentis, et ingenti munitio-
nis copiâ. Actum 17 Decembris.

Transyluania Seruata. Geracta felicissimè ad Mohaz pugnâ,
Dux Lotharingus mortis cum Viginti aliquot millibg in Transyluan-
am Turcis subditam, et deditione accepit principales in ea ciuita-
tes, ut tutum haberet in ea quarbitrium. Promiserunt igitz et de-
derunt Transyluani pro Sustentãe huius Exercitus in pecunia se-
pties centena millia florenorum, et in victualibg quinquies cente-
na millia, cõmodasq habitaes nrîs militibg: illis viaßim permis-
sum liberum suæ Religionis Acatholicæ Exercitiũ.

Coronatio Regia in Hungaria. Felicissimè actis hoc anno rebg
bellicis, magna Maiestate in Regem Hungariæ electus et coro-
natus Archidux Josephus primus, Posonij; Regnumq Hungariæ
hactenus liberum, sed rebelle, factum est Domui Austriacæ, Hy-
spanicæ et Bauaricæ pro virili lineâ hæreditariũ. Quantũ hoc

Veneta Respublica felici Marte Turcis hoc anno eripuit Corinthum Metropolin Regni Moreæ, Patrassum civitatem et Fortalitium celeberrimum, Urbem Lepanto, duas Dardanellas principalia Moreæ Fortalitia, Patras et Athenas ibidem Civitates: Tandem in Dalmatia, magnæ importantiæ Fortalitium et Civitatem Castel nuovo cum Arce et Citadellâ, repertis in Civitate 100, in Arce verò 73 Tormentis: Cui locus Mare illud totū, Magnamq Terræ partem agit sub Suum Dominium.

1688.

Anno hoc non tantum Sacristiæ, Sed et totius chori, Altariumq Lateralium pauimentum est Secto albo, Clagenfurto aduecto lapide stratum impensis non paruis, ut videre est in Rationum Registro.

Drey Casten mit grossen schübladen Und schlisschäftlen neü gemacht Und beschlagen, in der Sacristey.

Neben den Thüren auswendig an beyden seiten die mit stain bedeckte Maür; wo abgefallen, widrumb reparirt.

Vexillum maius nouum factum.

Cussinus nouus procuratus auss schwarzen somtt.

Schwarzseiden 2 Casull mit schüpfenen blattlen.

Mösr 2 weiss täfftlen mit glas Und Corporalen bildey.

Hündle 3 seiden eingefasste Agnus dei. Item 3 yipserne täfftlen.

Imago picta B. M. V., item alia S. Catharinæ, alia Sanctæ Barbaræ, et 4ta S. Crispini. Item 6 imagines maiores von schüchenstuck, eingefasset.

1688.

Lis hoc toto anno durans cum Ill. Comite â Puttz rae Cordesch tandem victa et finita est. de qua Supra fo. 140.

Lis pariter rae Stephan Zu Tschernbrog contra Sonegg et Syndicos in Waggendorff directos â praedicto Ill. Comite, pro Beneficio evicta &. Contractum vide in Beneficij Protocollo.

Fundatio 1047 R ad hanc Ecclesiam â me facta, cuius tenorem vide Supra folio 216.

Acta bellica.

Munkatzh Nagyzianum in Superiore Hungaria Fortalitium celebre, â Rebelli Comitissa Tekellia inhabitatum post diuturnam resistentiam Caesari traditum 17 Jan. atq; in eo 52 tormenta etc. reperta.

Alba Regalis, anno 1543 â Turcis occupata et hactenus ab ijsdem possessa, capta & se Caesari n̄o tradere 7br accord. Intus reperta 84 Stuck et ingens munitio, die 19 Maij.

Lippa civitas et Fortalitiū â Generali Comite Cataffa armata manu obtenta 19 Julij. Intus reperta 15 Tormenta p.

Illok Fortalitium et Petri Varadinū appropinquante n̄o Exercitu â Turcis deserta in Julio.

In Bosnia celebre Fortalitium Gradiska Turcicum, Dubiza, Castanovitz et alia p. ad adventū Caesarei Exercitus sub duce Ludovico Principe Badensi, â Turcis deserta. Idem Princeps in eadem Bosniâ 3 millibz suorū Equitum, 15 millia Turcarum aggressus, felicissimè septem millia illorū cū Bassa ipso fudit, multos captivauit, et integrè cattris exuit. Inde per totā Bosniam transire illis licuit p. Et manserunt ibi in quartiris.

Belgradum, seu Alba Graeca Metropolis Serviae, quae ibi annis et dieb⁹ Turcica erat potestati, die 6 7bris â Caesareo Exercitu sub Emanuele Bauariae Duce gloriosissimè armata manu expugnata est, et in ea praeter ingentem munitionem et ubertima Spolia reperta sunt 77 bellica Tormenta. Quantitas huius Stragis ex eo colligitz, quod Turcicus Comendans, seu Bassa cum 1250 suis captus, fassus sit, suisse tempore huius oppugnatis in hac Ciuitate tã militum, quam aliorum Incolarum 16 millia hominum, qui omnes exceptis praedictis captiuis â nrõ milite sunt interfecti. Ex nra pte celeberrimus Generalis Comes â Scherffenberg, Comites â Liechtenstain et Fürstenberg, 2 Obristwachtmeister, 4 Saubtleitt, 10 Rittmandt, 2 Londtzs Rudt 1700 gemein ceciderunt, vulnerati vero sunt nri 954.

Philipsburgum celebre Fortalitium in Imperio â Foedifrago Gallia rum Rege derepentè invasum, 1 7bris ab illo occupatum 3, et deinceps reliqua Imperij loca invasa 2. Cum miles nr eõ in Hungaria contra Turcam.

1689.

Pauimentum Ecclesiae huius, quantum 3 post Chorum et Lateralia Altaria, Secto lapide, Clagenfurto, aduecto Stratum in Junio, Sumptibus non paruis, quos vide in Sum Registro.

Chorus totus dealbatus; et pars una chori tecta mit Lerchen laden. Oratorium pro Sacristia procuratum. Campanis alia fulminaria ferrea et alia facta, ut facilius pulsentz.

A die 1ma Augusti inceperunt Missae â me fundatae singulis Mercurij diebus ad S. Catharinam celebrari â Dño Cooperatore Loci, et â me solui: Lampas eãm accendi iuxta Fundatorias.

Anniuersarium item meum pro 1mo, in vigilia S. Jacobi Apli peractum.

Pauimentum Ecclesiæ tandem integrè stratum lapide Secto et Clagenfurtio aduecto impensis præter spem maioribus. Id videre est in Rationum Registro.

S Acta bellica

Sigethum celebre Forbaliticum, quod anno 1566 peditum est, â nris diu circumdatum, tandem se Pr Accord huc tradidit 14 Januarij, ubi 60 bellica tormenta et varia armatura reperta: exierunt 6000 Turcarū.

Nissa Ciuitas Bulgariæ, cum ingenti Turcarum clade et Spoliae, die 24 Septembris â nris obtenta. Vbi 30 Tormenta p. reperta.

Widin, latine Viminatium, Ciuitas et Forbaliticum, armata manu Turcis ereptum die 19 Obris. in Seruia.

Orsova, latine Tricornium ad Danubiū in Seruia pariter obtentū.

Albania Prouincia se pariter ad nri Exercitus aduentū nro Cæsari sub, iecit ad finem octobris. Hæc 4 vltima suat nuisq 1689 perdita.

1690.

Apud Ecclesiam hanc nihil noui Structum, aut comparatum est hoc anno.

Serenissimus Hungariæ Rex Josephus, duodennis Dnus Electorū Votis in Romanorum Regem electus 3 Augustæ Vindelicorum die 24 Januarij; coronatus vero ibidem die 26 Eiusdem Sumptibus quinq millionum: quibus hic impensis defuerunt deinde Cæsari media ad comparandū Sufficientem Exercitum aduersus Turcam et Gallum agentes hoc anno strenuissimè unitis pactis et Viribus: quibus effectum 3, ut Turca recuperauerit Nissam graniter 60 milibus inuasam, Pr Accord: Similiter Widin die 18 Obris. Orsouam p. Et tandem Celeberrimum Belgradum Caesarius occupatio tanti nros anno 1688 constitit, et toti Christianitati cessit in gloriam et emolumentum: turpiter â nostris desertum, â Turcis sine clade ac labore 3 receptum die 8 Obris. Taceo alia perdita.

Ex concessione Pontificis exacta 3, in Prouincijs nro Cæsari subiectis, ab Ecclis, Epatibus, Parochijs, Monasterijs, Hospitalibus et alijs Spualibus Bonis, pro combinando aduersus Turcā bello, Centena quinq centenorū millium Florenorū

Quamvis vero infelici nro bello huius anni, perdita sint praedicta Fortalitia et invasa Transylvania victis nris copijs et capto celeberrimo ac fortissimo Heroe, Generali Heisler, captisq; nonnullis belli ducibus; feliciter tñ recepta ꝺ Canischa celeberrimum Christianitatis propugnaculum /: quod tot annos fortissima oppugnae Christianorum hactenus eniti non potuit. / per Sc. cord; postquam diu à nris ꝺ circumdatū seu ploquatum; et in eo 60 bellica tormenta cum copiosissima varia armatura reperta. Actum 14 Aprilis.

Serenissimus Lotharingiae Dux Carolus generosissimus ac felicissimus Belli nri Ductor, Turcarum Domitor, recuperator tot Urbium ac Provinciarum. die 18 Aprilis, lugentibus cibus Caesareis pie in Dño obijt.

1691.

Quamvis anno praeterito Steuram Turcicam de fructibq Spualium Causarū dederint, in prio tñ huius anni eadem ita adaucta est, ut ztiam minimum plem addere debuerint: et sic à Parochia Clagen. furtenti Urbium dedi 128 fl à Beneficio S. Catharinae .. 17 fl. ab Aula S. Catharinae 2 fl 11 24 kr 2 ₰.

Semper ex Papae Concessione dare debuimus Processionen, videlicet in Ihre Erfindung mit ein freywillige Prozession gemacht worden, et quidem de nea persona dedi 50 fl. Processionen etiam Saeculares unum Statuum dare debuerunt, Dominiq à suis subditis exigere sic: Von einem angespannten Pferd 12 kr, Von dessen Füllen 6 kr, Von einem Rind 3 kr, Von 1 Schwein 12 kr. Von einem Schaffen Lambs allen einigen 12 kr. Auf den Loco der Schaf und Lämmer, Von jedem gulden 3 kr. In hoc nra tota Provincia colligis 50 millia florenorum: Universa vero hereditaria Caesaris Provincia cum Hungaria et Bohemia congesserunt et persoluerunt quinquies centena milia florenorum.

Motus terrae, qui praeterito anno 4 Decembris terribilis et damnosus fuit, tutus hoc anno, sed non tam potens saepius hinc inde, praesertim 21 Jan. 6et 19 Febr. 4et 24 Martij, et tandem 29 Novembris singulariter animadversus est.

Gruina die 22, 23, 24 Xbris decorit parcum, inde miseriae inter subditos et pauperes.

1691

Victoria à nris aduersus Turcam nisa Petri Varadinum die 19 Augusti plane insignis obtenta, cui à 200 annis non fuit in Christianitate similis ob periculosissimas vtrarum partium circumstaas. Cæsi sunt et grauiter vulnerati 25 millia circiter; inter quos ipse Sung Vezirig, eiusq; filig, Seraskier, Janitscherorum Aga, Defterdar, et 12 Bassæ occubuerunt, alij aufugerant mit hindrelassung alles bagage, 4 Roßschwäff, 24 fahnen, vnd standarten, 10000 ochsen, 4000 gepattelte Pferdt, 5000 Camel, 2000 maulthier, 158 metallene Stuck, 8 ganze vnd 20 halb Cartaun, vnd Cagen, 2000 Christlige Sclaun, ein vnbeschreibliche menge an Proviant vnd munitione.

Gefangen vnen seith auch grosse Leut Vngerischen Herrgeschlechts, vnd vber 7000 gemeine Soldaty Vnd Officiren, auch viel Fahn tapfer, vnd nidere Officier, vnd zwar 3 Generalen, 2 Obristen, 5 Obrist Leutnandt, 4 Obrist wachtmaister, vnd viel nidere Officier &c. In Imperio verò contra Gallum nihil hactenus à nris et Confederatis actum &.

Pro fundae duorum Alumnorum ex valle Junensi assumendorum ad Cæsareum Ferdinandæum Græcense, depositi ad Carinthiæ Provinciam die 11 Xbris 1691 S. Virgil, sicut supra anno 1688, irrevocabiliter / Capitale 3400 fl. Hortatu quoq; meo N. D. Jacob Loschnigg in Globasnitz Vicarius, meus consanguineus pro vno tali Alumno 1700 fl. Accepimusq; ambo firmatas debitorias ea rae, vt à 1 Xbris 1691 census inde currere inceperit. Quibus verò hoc negotium sit a. 1692 Græcij per dei graam conficiendum, tunc annotabitur. A. 1692 obtinui ab Inclyta nra Provincia assignaem ad Steuras Bambergenses, seu Wolfspergenses, vt ex illis annuus hic Census, seu Interesse solvatur in futurum; confecig totum negotium cum Spio D. Rectore Græcensi Ladislao Lenicy, et Fundatorias binas in pergamena Scriptas, et sigillis vtriusq; partis roboratas.

1692.

Aenas Veteres magnas Imagines ex Parochiali Clagenfurtensi Caletia, dum ditari incepit, hunc transtuli huc, neape Patriarchæ Jacob duas et vnam Extremi Judicij. De cætero nihil est hic novi actum.

Fundaem ad Græcense Ferdinandæum feci pro duobus Alumnis fl. 3400 fl. et per me Dnus Jacob Loschnigg meus Cognatus pro vno Alumno ibidem fl. 1700 fl. Die 30 Jan. Anno 1692.

Ecclesia Parochialis Clagenfurti cum vtraq; magna turri, vetustate ac terræ motu debilitata ruinam esse minaba, ideoq; hoc anno diruj, et à fundamentis noua cum turri ingentibus impensis excitari coepit, essq; intra 3 menses turris fundamentum perfectum, me Parocho ædificium et Spesas dirigente. Exædificata & plene 1693. Turris deinceps.
Varadino, Grosswardein Ciuitate et Fortalitio Superioris Hungariæ celeberrimo, per Cæsareos die 3 Junij recuperato et 71 magnis Fortimentis in eo repertis, solenniter Clagenfurti, Te Deum laudamus, actum 22 Junij.
Elector nonus Romani Imperij, N. Hanoviæ Dux [illegible] Hanoverr. [illegible] gravius hæreticus ob promissa ad grauissimum T. Turcam et Gallos bellum, magna subsidia, à Cæsare hoc anno creatus &c.
Maria Antonia Bauariæ Duissa, moderni Cæsaris Leopoldi filia, cum die 27 octobris peperisset filium, in Baptismo Josephum, Ferdinandum Leopoldum nominatum, morbo in puerperio contracto, die 15 Decembris Viennæ fatalissime in Dño obijt.

Anno 1693. 94.

Apud hanc Ecclesiam nihil speciale actum, niſi quod a. 1694 Statuas veteres S. Wolfgangi et Valtici, mihi Clagenfurti pro diruta Veteri Parochiali Ecclesia superfluas huic Ecclesiæ dederim, et super laberalibus altaribus collocari fecerim: Ecclesiæ vero Parochialis Clagenfurtensis sic à me promotum ædificium, vt non tantum totus anterior magnus chorus cū 2 duplicatis Sacristijs et Crypta a. 1693. laterales vero vero Ecclesiæ muri et 4 laterales Capellæ vsq ad fornices a. 1694 extructa: Item 4 pedes noua turris ad Viri altitudinem ex magnis quadratis lapidibus erecti: pauimentū chori ex quadratis albis et nigris lapidibus factum: et tam chorus hic quam 4 Sacristiæ vsq ad actualem vsum perfectionabat &c.

1695.

Exorto uehemente uento, die 10 Junij, quo per totam patriam grauia undiq; damna illata sunt, Ecclesiæ S. Catharinæ non tantũ tectum, sed et reliqua lignea structura integrè deiecta et contracta est: ut raui proinde, non tm tectum mit linsen ladtn, Vndt das ganze gruisst odrr Stuelwerch nouum fieri, sed etm tantum tegi: impendiq; ẽ pro tecto, cum Ecclesia ipsa n tm nihil haberet, sed ob priora ædificia, me asq; expensas mihi 100 fl circiter deberet, per multum Rdum Dnum Jacobum Loschnigg in Globasnitz Parochum Virum præcellentem 162 fl, sed ubi ẽ meus regressus? In Testamento nec Videndum de his, aliisq; si breui mortuus fuero.

Ad sustentandum unum Alumnum in Seminario Clagenfurtensi, deputati ad Inclytam nram Provinciam Capitale 1400 fl in perpetuum; pro alio uerò Alumno prædictus Dnus Parochus Globasnicensis . . 1300 fl, die 16 Aprilis 1695 cum certis clausulis in Fundatorijs expressis, eo quidẽ fine; ut duo hi Alumni Græcentibus illis tribus in Ferdinandæo, ubi ad Maiorum Ordinum Susceptionem nec Specialis Titulq Mensæ, neq; Dimissoria ab Ordinario Originis asserendæ requirunt, succederent, de quibus Supra f. 229. Census annuus de prædictis ambobq Capitalibq iuxta factam Inclytæ Provinciæ assignaem solvendus est ad Seminarium à Monasterio S. Pauli ex eiusdem Stenalibq ẽ.

Multum Rdus Dnus Georgius Siedl ad S. Michaelem Vicarius, cum Beneficio S. Joannis in Gleiburg obtento per biennium circiter usus fuisset, piè in Dno obiit die 16 Augusti. Successit D. Philippus Kreiniger.

Excellmi Comites, Georgius Nicolaus Comes ab Vrsinis et Rosenberg ẽ. Regens Burggrauius ẽ. die 25 Aprilis 1695 Clag: Eiusq; Germanus Frater Wolfgangus Andreas, olim hic Burggrauius ẽ. Viennæ die 21 Aprilis in Dno obiit.

Pretium frumenti non tm ob gluuiosi ac frigidi anni sterilitatem, sed etiam ob depublicatam Vnnoth auff 17 fl, adeo increuit, ut ualuerit in fine anni ain Vitrling waitz 5 fl, Roggen 4 fl, Haidt 3 fl, Habern 1 fl 30 kr. Schmalz 1 ℔ 7. 10 kr.

1696.

In diser Jahr ist ein Vermögen Steüer ist in diser Jahr, an die Kay. Landen angeschlagen, da man nit allein sein eigens Vermög, sondern auch die Einkhonften der geistlichen anfagen, vnd von Jedt tausent gulden Capital, geben müssen 10 fl. Habe demnach ex proprio geben 112 fl.

Zum Löbl. Bru. Corporis Christi Bruderschafft habe ich gestiftet heüm 500 fl, nit allein zu Ehren Erhaltung drey offentlich anzuzünden, sondern auch meines Ewigen Jahrtags also, da auf meinen Jahrtag 13 fl 30 kr, zur Bruderschafft aber die übrige 11 fl 30 kr Interesse angewendet werden sollen. Actum 26 Apr. 1696.

Traidtbawerth in Julio. waiz 1 thlig 7 ß fl Rogg 4 fl. haidy 3 fl.

1697.

Herrliche Victori bey Zenta in Hungarn. Vnter Comando dis Durchleüchtig Herzogen von Sachsen Eugeny, hat die Khayß: armee die Türggen Herrschafft angegriffen vndt sie der gestalt geschlagen, da 22000 Janitscharen, 17 Bassen auf Platz geblieben; in den fluch Teis ertrofften, vndt sonsten Niderhauen über 9000 fl. Vndt erobert 160 groß vndt kleine Stuck. 100 fahnen. 11 Roßschaf. 600 wagen mit munition, proviant vndt zugage. 5000 Pferdt. 12000 Pistolen vnd Carabin. 45 Han Pauggen. Da ganze feindliche Lager mit des Großsultans (welchen schmerzlich über Roß vnd stain schwemmt durchgehauen) geschätzt, so allein 400000 fl geschätzt worden. Dessen wagen mit 4 Pferdt vndt 10 Schlitten. Acta 11 Febris 1697.

Friderich Augustus Churfürst in Sachsen, Khayserlicher Feldherr wider den Türggen, ist den 2 Junij zum Catholischen glauben bekhert, den 27 Junij aber zum König in Pohlen erwelt, vndt den 15 Febris gecrönt worth.

Der Frieden Tractaten den Röm: Khayser vndt Röm. Reich, den dem Crone Franckhreich ist auf den Schloß Riswikh in Holland den 30 Octobris 1697 geschlossen worden mit allgemainen Frolocken, vndt so Röm Khayser, als Reich Vnd König in Franckhreich Vill Vornembt Platz, Stätt, Vestungen, auch Fürstenthumben restituiert worden. Es bestehet diser Friedtenschluß in 48 puncten p.

1698. 1699.

Post cruentissimum 15 annorum Germano-Turcicum bellum, obtentas in signes pluimas victorias prænominatas, maiorenq; Regni Hungariæ et Sclavoniæ partem, totamq; Transyluaniam Turcis ereptam, tandem pax tot votis expetita, Carlouitij in Sclauonia, 25 annis duratura, conclusa est die 30 Januarij 1699. Cuius complura puncta hic sunt breuitatis causâ omissa. Ao. 1698 donati huic Eccl. â Beneficiato 130 R. Fol. 129.

1700.

Duas oblongas Passionis Dominicæ imagines, quæ prius in vetere Clagenfurtensi Parochiali Ecclesiâ (iam diruta) pendebant, inde huc donatæ anno 1700. Altare Sumum in nova Clag. Eccl. è proprio erexi fl. 1500 Rh. Gulden.

1701.

Celsissimus Princeps Christophorus Sigismundus ex Comitibus ab Herberstain Epus Labacensis, liberè resignato hoc Episcopatu, die 5 Junij 1701 per Tarvisium Carinthiæ abiuit in Italiam, factus de Oratorio S. Philippi Nerij Religiosus. Cui immediatè Successit Franciscus Ferdinandus Comes â Kuenburg Canonicus Salisburgensis.

A. R. D. Jacobus Loschnigg Parochus in Globasnitz, singularis mei in ædificanda et ornanda Ecclesia, nouâ Sacristiâ, et lapideo Ecclesiæ pauimento, Subditorumq; Ecclesiæ et Beneficij gubernaæ in 20 annos adiutor piè in Dño obijt die 12 octobris in Globasnitz.

Stienzij in Hoff huebæ ædificium vetus planè ruinosum, ob quod possessor haberi non potuit, deiectum est, et â fundamentis nouum impensis 100 R circiter â me Beneficiato exstructum.

Mortuo Carolo 2do Hyspaniarum Rege, quia ibidem Successio Serenissimæ Domui Austriacæ competebat, et Gallus intrusus est, Augustus Cæsar bellum contra Hyspano-Gallos mouit, et hoc anno per Solam Carinthiam, magno Ciuium et Rusticorū damno, 14 Millia uersus Ducatū Mediolanensem misit, sed nil speciale effectum.

Brandeburgicus Marchio et Elector, Sumâ Cæsaris potestate ad Regiam Dignitatem euectus, Rex Prussiæ nominatus et 6 Januarij coronatus est, datis Cæsari decem millibus militum ad annos decem, quos et ipse sustentare et Liberum Catholicæ Religionis Exercitium in suis Prouincijs permittere, aliaq; præstare promisit.

Nova nigra Casula, Pluet ein neuer schwarzer Sammt gemacht.

1702.

Cæsarei milites tam Equites, quam pedites copiosi Provinciam hanc ver. sus Statum Mediolanensem transierunt hoc etiã anno, magna incom modaẽ, et damno Civitatum, Oppidorum, et rusticorum eos transuehen tium versus Tirolim, fecerunq; insignes progressus, et Victorias q Gallos in Piemont et alibi: In Imperio vero celeberrimũ forba litium, et Civitas Landaũ Gallis ereptum -

Fundaẽm unam pro 2 Alumnis ad Seminarium Clagenfurtense hoc anno fl. 2000 /R, et alteram pro duobus talibus ad Monaste rium Sctarum Ursulinarum Clagenfurti fl. 2000 /R feci. De alijs meis Fundaibq fol. 288.

Ein nüeũ Dach Pultra dem Pfarrhofstor ad Septentrionem Vbi Dieselbe klain Pudt mauẽ, hiẽr nothwendig erbauth fl. 12 /R 34 kr. brẽ Dises khẽrf.

1703.

Nihil speciale actum apud hanc Ecclesiam.

Ego Beneficiatus hoc anno feci fundaẽm 1000 /R ad Parochiam Clagenfurtensem, ut ex annuo censu non tm̃ duo pueri Eberndorffij Scholam frequentantes alantur, sed etiã ad meum Anniversarium ibidem feriã 6tã post Cõmemoraẽm Oium fidelium animarum pro eleemosyna sex floreni dentur et distribuantur (de quo Anniver. sario etiã tulaẽ S. Catharinæ concernente supra folio 220), ex reli quo vero censu alia à Parocho Clagenfurtensi, qui ad prædicta fol uenda obligatur, perficiantur q. Actum in festo Vrbani 1703.

Transierunt copiosi milites in Tirolem (in quam Bauarus hostiliter initio quidem irrupit, mox tm̃ felicites expulsus est), et Italiam etc.

1704.

Ob quadruplex eruentum bellum, nempe 1mo in Imperio contra Gallum, et rebellem Bauarum: 2do in Pedemontio et Sabaudia, statuq; Mediolanensi contra Hispano-Gallos: 3to in Hungaria

contra Rebellem Principem Sagozium, eiusq; adhaerentes 80000 militibus fortes: 4to ad imponendum Regno Hispaniæ à Gallis usurpato Carolum Cæsaris fratrem in Cæsaris Aula promulgatum Hispaniæ Regem: grauia onera uaria, conscriptio Rusticorū ad euenturam rectem, et in confinibus Patriæ inferioribus uersq; Styriam fossatum præparāo p. pp Hungaricos Rebelles Styriā deuastantes p. Deinde tam insignis in Imperio Bruj Hörstatt ij Gallum, et Bauarum 13 Augusti 1704 Victoria, ut ei similis intra 100 annos non sit obtenta p.

2do Landaū in Imperio celeberrimum Fortalitium, et Ciuitas die 23 Nouembris Gallo per Cæsareanos ereptum. 3io Ducatus Bauariæ à Cæsare obtentus etc. Fundaes Rohrmeisteriana hoc anno facta, posita infra folio 288.

1705.

Quandoquidem in festo S. Laurentij hoc anno à terribili fulmine non tantum turris tectum à summo deorsum discussum, uerum ebm muri eccle uarijs in locis disrupti, in reparaem horum in Augusto impensi sunt 11 fl. zi kr.

Augustissimus Cæsar Rom. Leopoldus imus pijssime in Domino obijt Viennæ die 5 Maij 1705.

Quamuis ego Jacobus Rohrmeister hoc anno Parochiam Clagenfurtensem uiginti octo annis possessam, libere resignauerim; Beneficium tñ S. Angeli Custodis Clagenfurti, et hoc S. Catharinæ, officiumq; Ordinarij Confessarij Sanctimonialium D. Vrsulæ ad S. Spum Clagfurti retinui, abbatis 73 annorum.

Catalis ille Klipfelneiz, praeter alia grauissima onera, hoc anno à Cæsare sic dicti impositus, ut pro hoium statu Non Jeden Pfundt Rindt: Vndt Halbklipfs unum crucigerum, Non pfaffin aber 2 nummos solueret. Quod quidem per Inclytam Prouinciam deinde est ita limitatum, ut loco dicti crucigeri duo duntaxat nummi solue rentur: quin et hoc anno sequente in aliam formam redactū. Sed quando erit finis huius oneris? Ab Eccliis item dari, uel redimi debuerunt oia argentea, nempe Candelabra, lampades, thuribula et similia, exceptis duntaxat Calicibq, Ciborijs, et monstrantijs. Fundaō Rohrmeisteriana hoc anno erecta, infra folio 288.

1706.

In mense 9bri fuit Labaci non tm̃ Solennissima Dedicão nouæ magnificentissimæ Basilicæ Cathedralis, uerum etiã Generalis Synodus; ad quas, oẽs subiecti Curati, et simplices Beneficiati sunt citati; ego tm̃ Senex non comparui.

Hac in Synodo Labacensi oẽs et singuli dñi Vicarij, Beneficiati, Cooperatores, et totus Clerus subditus, imo et Ecclesiæ specificè denominatæ ad dandum per aliquot annos subsidium charitatiuum, ut Seminarium Epãle pro Mutijs, et alijs Ecclesiæ Cathedralis officialibus etiã Clericis posset erigi. Inter quos Beneficiatus S. Catharinæ in Valle Junonia quatuor florenos, Ecclesia uerò filialis eiusdem Sanctæ, quindecim crucigeros, ante primam diem Maij 1707, ad officium Epãle certò transmittere debeat, taxati sunt &c. At, sicut in Vitibãibus intra 44 annos, quibus hactenus Beneficium hoc possedi, non obstantibꝫ illorum petitionibus, â Beneficio, et Ecclesia S. Catharinæ egenâ nihil unquam contribui, ita nec in prædictum nouum onus, eiusue solutem consensi.

Idem ego Jacobus Rohrmeister post resignatam Clag. Parochiam, secundas meas Primitias hoc anno, et S. Jacobi Apli festo, in Parochiali Ecclesia Clagenf. et ingenti tam nobilitatis, quàm plebis confluxu inter tympana &c. celebraui sub peroleganti concione, quæ deinde typis est edita: tractauiq̃ in propria mea dõo Epũm Cauantinum, Exc. Buggrauium et Prouinciæ Capitaneum, aliosue comites, Barones, Prælatos, Præpositos &c.

His finitis, Exequias meas quasi præueniendo, sicut Clagenfurti die 29 Julij, et Ebersdorffij die 15 Augusti, Officium defunctorum et duæ solennes Missæ cantatæ, multæq̃ priuatæ Missæ dictæ, et eleemosyna prius promulgata est distributa; Ita omninò ad S. Catharinam per 6 Sacerdotes actum, eleemosyna distributa, et Sacerdotes cum Beneficij subditis in campona ibidem tractati die 19 Augusti 1706.

Victoria a: 1706. Barcellona Haubtstatt Vndt Vöstung in Catalaunien, darin sich Carolus 3tus Spanischer Khönig, Khayserlicher brueder, 5 wochen lang, Vnder widerwertiger Hispano-Französischen nächtiger belägerung aufgehalten, ist den 11 May fürr: Thurin aber Saphoyische Haubtstatt Vndt Vöstung aus von Franzosen inß 4te monath auff das hefftigste belägert, ist den 7 dises von der khayserlichen Vndt Allyrten Armee auff das glorwürdigst entsetzt, Vndt zwar gegen maist mit Niderlag Vndt gefangennehmung Vilthausent Mannschafft Vndt gemeine Franzosen, eroberung gegen völligen Lagers, Vnderschidlichen Schüssenden, stuck, munition Vndt Proviant, triumphirt. 3tus in Spanischen nidern landen mittels offentlicher feldschlacht wider die Cron Franckhreich eine denckwürdig Victoria, Vndt dardurch Vill stätt Vndt Vöstungen dem Erzhauß Oesterreich widerumb zuegebracht worden. Das also wie denen khayserlichen ein glückseliges, Vndt friedreiches, also ist hingegen denen gemelten feindt ein trauriges Vndt fatal jahr fürr gewesen.

Benebens gegen Churfürsten Cöln, Vndt Bayern, gegen ihro mainaidt, Rebellion, Vndt Straffbahr hostilitäten wider ihr khayserl: Maiestat, Vndt das Königreich, sein in die aich Vndt oberacht gestellt, aller Vorgehabten Reichs dignitäten Vndt ehren entsetzt, doch mit diser gnedigsten ihnen ertheilten denckwürdigen Entschuldigung der gewesten Churfürst Cöln wegen tragenden geistlichen characters, zwar in die Cobinds straff nit condemnirt, dessen Brueder aber der gewesten Churfürstl: zu Bayern auch gar Vergessen, mit Fortsetzung dessen Lobe, Von dorther mänigklich reclamirt worden. Actum Wien den 28 April 1706. Vollzogen nit allein damahls zu Wien, Vndt fornacher in allen khayserl: Landen, sondern auch zu Clagenfurt Vndter Trompeten: Vndt Paukhen schall publicirt worden an den 24 July 1706. Specialissima haec quatuor visa sunt hoc notatu digna.

Appendix.

Fundationes Rohrmeisterianæ annis 1704, et 1705 erectæ, quia in ordine horum annorum sunt prætermissæ, hic sequuntur.

1° Ad meliorandam Fundæm apud Rdas Dnas Virulinas Clagenfurti anno 1702 factam, et supra folio 284 notatam, pro 2 Alumnis etiam nestbiendis, additi, et fundati 1000 fl die 2 Januarij 1704.

2° Decimas meas proprias, olim Marxattschianas, in Gupff ob Gurcktonstain dictas, et Thr. 800 fl. æstimatas, pro meo in Ecclesia S. Ægidij Guettenstainij die 8 Julij Anniversario in perpetuum celebrando, et distribuendâ tunc eleemosynâ Fundavi sub 12 Novemb. 1704.

3° Ad Eccl̃am et Parochiam S. Jacobi in Gallitia, pro meo perpetuo Anniversario, et unâ singulis hebdomadis missâ ibidem celebrandis, distribuendâq in prædicto Anniversario, et Vigilia S. Jacobi Apli, eleemosynâ fundavi et posui ad Provinciam Capitale 1000 fl. Actum die 13 Januarij 1705.

4° Pro Anniversarijs meis in Eberndorff, Globasnitz, ad S. Catharinam hic, in Gallitia, Sitterstorff, et ad S. Cancianum celebrandis, eleemosynaq in illis distribuenda fundavi, et in Provinciam ad perpetuum censum posui tria millia florenorum hac ratione, ut annuus census Thr. 150 fl Dno Vicario in Globasnitz inde soluatur; ipse verò iuxta tenorem Fundatoriarum pro Globasnitz retineat 30 fl. Pro Eberndorff 33 fl. Beneficiato S. Catharinæ 21 fl. Pro Gallitia .. 18 fl. Sitterstorff 20 fl. Ad S. Cancianum 25 fl et Nöchlingenti Officiali centum soluturo 3 fl, in tempore præstituto fideliter tribuat. Actum 1 Augusti 1707.

Cùm porro D. Beneficiatus hoc in negotio prætandum habeat, petuideatur Fundatoriarum copia, illarumq pro se, Extractus supra inscriptus folio. 226.

1708

5/ Pro Anniversario meo in Ecclesia S. Spiritus Clagenfurti annuè in die 15 Julij s. quâ Gratij anno 1657 in Presbyterum sum consecratus) â RR. Dnabus Virginibus in perpetuum tenendo, Religiosaq; illius familiæ tunc tractâe, fundavi eò 1000 fl sub dato 25 Januarij 1708.

Beneficij S. Cathâ nova possessio.

Quamvis Beneficium hoc 45 annis â me Jacobo Rohrmeister possessum, tam Augustissimo Cæsari Josepho Imo sub 4 Martij 1707, quam Celsissimo Principi Francisco Ferdinando ex Comitibus â Küenburg Episcopo et Ordinario Labacensi &c. sub 12 eiusdem Martij libere resignârim, atq; â Rdissimo P. Francisco Coballio Collegij Clagenf. Rectore &c. obtinuerim, ut multum Rd. Franciscum Cadelli Iphiâ Magistrum, Capellensem Vicarium, meumq; Cognatum pro Beneficiato denominârim; Res tñ hæc adeo protracta est, ut is primùm die 27 Martij 1708 in Beneficij possessorem actualem, Ecclesianq; S. Cathæ canonicè ab abbè præfato Ordinario, Illmoq; vice-Dño per utriusq; Cmissarios sit inductus, seu installatus. Ecce facto primum eidem Beneficij res et scripta ego integrè contignavi.

Ad liberam Adm Rdi Dni Jacobi Rohrmeister, S. S. Theol. Baccalaurei formati, Celsissimi, ac Reverendissimi Principis, et Archiepiscopi Salisburgensis Consiliarij, Parochi Cæsarei Clagenfurtensis Emeriti, Fundatoris multorum pro Valles Juventute Alumnatuum, aliarumque fundationum resignationem, nec non ad eiusdem præfati Dni recomendatione

Ego Franciscus Cadelli Phlis Ingr, in 5tum annum vicarius Capellensis, ac pro Vicariatu Steinensi Candidatus approbatus, annum ætatis meæ agens 33, 4ta Martij anno 1707 per Rdissimum Dnum Patrem Franciscum Coballium Rectorem Clagenfurtensem C:C: Cui hoc iis Specialiter competit: Augustissimo, ac Invictissimo Cæsari Josepho Imo qua Præsentatori huius Beneficij unicus nominatus fui. Qua nominatione percepta Sua Augustissima Majestas informari à Suis Camerae et Regiminis Consiliarijs J: A:, nec non ab Illustrissimo Dno Carinthiæ Vicedomino Josepho Polycarpo à Plaz petijt, utrum hoc iis nominanda Dissimo Patri Rectori Clagenfurtensi idoneum pro hoc beneficio S: Catharinæ ad unicam tantum personam Concessum sit. C: Et hæc erat causa, quod præsentatio mea tam diu protracta fuerit: Recepta igitur informatione debita præsentatus fui à Sua Cæsarea Majestate pro Beneficiato S: Catharinæ ijs scriptis supra memorati anni Celsissimo, ac Rdissimo Principi Ordinario, Episcopo Labacensi Ferdinando à Kienburg, ac ab eodem alte memorato Clementissimo Dno 20 Januarij 1708 confirmatus Tandem 27 Martij currentis anni 708 præstita prius Labacensium fidei professione, juramentoque Consueto, Depositis quoque de more ad Officium Episcopale taxis, in Ecclesia beneficiali dicta S: Catharinæ per Rdum Dnum Andream Krinis Vicarium Pleoburgensem Commissarium pro hoc actu

Specialiter delegatum ante prandium ni Spiritualibus mduelg seu mstallatus fui. Post prandium verò ni domo mea Parochiali Steinensi ni tempestalibg per Generosu Dnum á Willnberg vicedominatûs Secretariu, ac pro hoc actu Comissarium investibg, ac declaratg Sum. Desuper â Superig memorato Prædecessore meo, ac Patrono omnia ad hoc beneficium et Ecclesiam pertinentia, notatu quoque digna in optimâ formâ me percepisse hisce profiteor, et notum facio.

1709

Superius Ecclesiæ pauimentum ruinam iam minitans deposui, et ex Sumptibg Ecclesiæ &. qui ut ex rationibg huig Ecclesiæ patet, ultra 60 fl cum alijs modicis reparationibg se extendunt; nouum erexi.

1710

Albam novam cum magnis fimbrijs Specialiter ornatam ab Rdo Dno Jacobo Rohrmeister dispositioni meæ liberè comissam applicare intendi hanc Ecclesiam. NB: ex certis causis applicui dicta Alba Ecclesiæ Parochiali Steinensi

hoc anno dandum fuit Augustissimo Cæsari â Clero Carinthiæ Supplementu Doni gratuiti, quia anno præterito datum ob onerosu Bellu contra gallu in Italia faciebat. NB: ego anno præterito dedi 30 fl hoc anno verò 4 fl.

1733

Calix novus argenteus artificiosè factus, in pede nomine
Adm Rdi Dni Jacobi Rohrmeister notatus. ultra 60 ℔ constans
â prædicto Dno mihi traditus, et liberæ meæ dispositioni
relictus, datus est ad Ecclesiam beneficialem S: Catharinæ

Hoc anno ad expensas Ecclesiæ novum tectum Sacristiæ
impositum est.

Hoc anno ob magnas bellorū expensas petijt Augustissimus
Cæsar mutuum in provincijs hæreditarijs â Clero, unde
ego de beneficio coactus fui dare ij ℔ 58 x, [redacted] sed nescio, quo errore hoc
factum sit, cum in alijs in pinguibus parochijs ultra
tiane summam vix fuerit exactum

Hoc anno Augustissimus Cæsar Josephus Austriacus
piè in Dno obyit, et loco eius unanimi Electorum voce
electus est Carolus frater altè memorati Cæsaris.

Hoc idem anno gravissima lues invasit animalia in multis
provincijs Germanicis, et Italicis, sed (: Deo sint laudes :) apud
nos hucusque de tali incommodo vix aliquid occurrit.

Hoc in anno 30. 9bris Parochialis domus Guettensteinensis
horrendè conflagravit cum copioso frumento â pluribus
annis conservato.

1712.

Hoc anno petijt Excelsum Regimen, à Camera &: per vicedominatum ab omnibs Parochis, et beneficiatis Cæsareis Ecclesiarum suarū rationes, ego de meâ beneficiali Ecclesiâ dedi, prout in libro rationū inscripsi.

Item, prænominatū Excelsum Regimen informari petijt, utrum proventy Beneficiorū nō sint limitati, vel per incuriā aliquorum neglecti, et qualiter iterum reduci possint ad statum pristinum.

Etiō petijt nō scire, quales sint Syndici Ecclesiarū á Cæsareis Parochis, vel beneficiatis possessarum, et â quibusnā sint positi, ac en visitationes Ecclesiarum fiant &.

Quæ hoc anno in Ecclesiâ S: Catharinæ reparata sint vide librum rationum.

1713.

Nihil occurrit notatu dignū pro hac Ecclesiâ, quæ verò nouiter facta sint pro eadem, vide librum rationum.

1714

Procuraui 2 Mappas, finitimabulum, et quadratum unum, et videre è in libro rationum.

1715

Hoc anno formidolosa pestis invasit nostram Provinciam, inter partes infectas fuit in Plœburgū, ex quâ infectione in aliqui in Parochiâ S: Michaelis obierunt quæ pro Ecclesiâ procurata sint, vide librū rationum.

1716

hoc anno 17 februarij circa 12mam noctis pie in Dño obijt
Adm Rdg Dñs Jacobg Rohrmeister benefactor insignis
Eccleriæ s: Catharinæ, et fundator missarū singulis ferijs
4tis per totum annū in dictâ Eccleriâ dicendarū.
vide Stiftbrief Copiā fol: 21 huius libri. fuit memoral
Dñs 45 annis beneficiatg ad s: Catharinā, cuius Eccleriā
multis donarit muneribg, et specialibg reparationibg decor
ravit, imagine per incuriā antecessorū deperdita n
pacca recuperavit, ut ita merito alter fundator hero
rata Eccleria haberi possit.
Hoc idem anno insignis Victoria contra turcam re
portata ab Eugenio Sabaudo belliduce, Cæsa. et
totaliter distracto turcico exercitu, ita, ut occasio
ne hac paulo ante in insigne fortalitū Vulg
Temesvar â turcis 150 aliquot annis possessum re
cuperatum sit, ho
Hoc n anno pestis aliquas partes Carinthiæ superioris
adhuc perurgebat.

1717.

Hoc anno rupta i una Campana in turri, quæ regal
nova procurari debuit, quæ habet 50 ℔ et solvi de
buit ℔ 200 ℔. praeter alias concomitantes expensa
hoc ite anno 2 antipendia pro Lateralibg altaribg
facta sunt a 5 ℔ 20 x. et alia minuta uti vide
ere in libro rationum.

Cùm pulsg contra tempestates m̃ in Ecclesiâ S. Catharinæ fiat, et inde in aditu S. Catharinæ â parochianis habeat Collecturã aliquam, ideo præmissa promulgatione â Parocho factâ in subsidium erigendæ pro nova campanâ C. de qua supra. I syndici apud Parochianos totig Parochiæ S. Michaelis colligebant eleemosynã, et uniuersim acceperunt octo R̃is x idé 8 R̃is 15.

1718.

Pro m̃ri altari imago Crucifixi comparata, Item 2 quadrati, idē pro vigilijs linteum nigrũ, cum cruce albâ insutâ ante altare sterni solitum.

1719

Noua Clauis pro portâ Ecclesiæ procurata, et antiqua reparata, sunt itaque 2 Claues, Item funis pro Campanâ.

1720

Nouũ vexillũ procuratum sericeum, quod uniuersim constabat quadraginta florenis 40/39 x

1721

Ecclesia S: Catharinæ â prædonibg spoliata fuit 23 Maij, et ablatg unũ Calix in Cuppa argentea, 2 Casulæ, una stagga ex altaris mensis, velum aliquã, Missæ, pallæ, corporalia 2. quare alia 2 Casulæ, cæteraque necessaria, Item 2 mappæ procurata sunt.

1722 Vrceoli vitrei 2 pro offertorio procurati sunt.

1723 Anno fures ad Ecclesiam infregerunt per fenestram posteriorem, et consequenter in ad sacristiam venire tentarunt, sed eis non successit. unde sine speciali damno illato discesserunt. Sustulerunt tamen unam albam, mappam unam et aliquot candelas. Procuratum novum tintinnabulum, et aliqua minutiora. vide das zeittäng 6 Bund: Hoc anno Civitas Clagenfurtensis vice versa integram conflagravit 16. Augusti.

1724 instrumenta pro candelis faciendis procurata, item alba una, et 2 mappæ interiores, fenestra reparata, et casula una nouiter exornata.

1725 Cathedra nova conducta, et facta ad aerarium fl 12 Kr vide in rationibus.

1726 Altaria Catharinæ S:S: Corporis Xti, et S:S: Simonis et Judæ Thaddæi anno 1725 apud aerarium conducta, hoc anno integre perfecta, et erecta sunt de novo, prioribus integrè disiectis, et deportatis. Conventio pro ijs facta est in festo S: Catharinæ fl 40 Kr perfectis autem ijsdem petijt 60 fl. Dedi contra conventionem 45 Kr. reliqua vide in rationibus.

Anno 1727 Ecclesia S: Catharinæ ab extra renovata, et dealbata, ac propterea exposite sunt plures quam 20 ℔. vide rationes.

Anno 1728 Cum ~~et~~ circulario de lateralibus altaribus dati 45 ℔ anno 1726 ñ sufficerunt, ac ideo ab eodem hucusque inquietati fuerim, Idcirco Anno 7 Dñi Septem accepta Syngrapha de integrâ solutione. Currente hoc anno perfeci partem meæ Missarum Rohanensium ad S: Catharinâ per memetipsum ob propinquitatem maiorem, quâ hucusque fuerit.

1729

Casulam novam rubri, et albi coloris ex holoserico procurari peregi ti Rel sex florenis, di 20 ℔ circiter. Hoc et prioribus annis aliquot exacta fuit contributio à Cæsare concedente, et approbante Papâ à Clero, et Ecclesijs unde ego annuatim pendere debui à beneficio 1/30 ob Ecclesia S: Catharinæ 30 ℔.

Hoc anno tonitru bis incussit in hanc Ecclesiam ita tamen, ut nullum speciale damnum causaverit.

Hoc anno visitatio facta Pleiburgi ab ipsomet celsissimo Principe, et Episcopo Labacensi, ante aliquot annos per eiusdem Reverendum Dñum Vicarium Generalem tam Pleiburgi, quam ad S: Michaelem, Ecclesia verò S: Catharinæ utrâque vice prætermissa fuit.

Anno 1730 ℔ casula reparata pro 3 ℔ stem florenis
gtem ℔ cingula procurata ℔ 18x

1731.

Duo laterala altaria S.S: Corporis Xti, et S.S: Simonis, et
Judæ reuiter picta, et inaurata sunt, item Cathedra
Ecclesiæ pariformiter inaurata, et pictura nova decorata
est, campos ante maius altare pendula m̃ argentata
et alia minutiora pariter picturē melioata sunt. Pictor pro
hoc labore soluta ℔ nonaginta sex florenos, id est 96 ℔
occasione huius laboris m̃ alia necessaria constabant . . ℔ 43x
Nova alba cū ℔ humeralibus procurata ℔ . . . 3 ℔ 20x
Vitra reparata, et vitriario soluti 34x

1732

Anno Currente minuta aliqua pro ecclesia S: Catharinæ
procurata sunt, ut in rationibus Ecclesiæ videre est.

1733.

Sacristia vetus non absque fundi fectum deiectum, et novum
lapideum gradum, impositum est, quod constitit circiter 35 ℔
pariter actum ℔ cum tecto supra portam meridianam
Ecclesiæ.

1734

Pauca aliqua empta hoc anno pro ordinario usu ecclesiæ
uti in rationibus Ecclesiæ huius invenire ℔.

Hoc anno exacta sunt rationes Ecclesiarum omnium
sine ulla reflexione ad ordinarias instantias à Capitu
neata Provinciæ, unde et ab hac Ecclesia S: Catharinæ tradi
debuerunt, ac in ℔ mei beneficiato tradita sunt, prout ex
libro rationum extracta, quibus m̃ nomen meum ad
Raitgabum subscripsi, et nullam exceptionem desuper alegi

1735.

Extra ordinarij nihil circa hanc Ecclesiam confectum.

1736.

3. Aprilis M. L. Dnus Franciscus Cadelli Beneficiatus hic in Domino obijt in Globasnitz: ibidem Vicarius.
Et cum Beneficium hoc ultra biennium vacaret, interim ab Administratore pro Ecclesia nihil actum est.

1738.

28. Maij Ego Valentinus Polleiner Vicarius Eberndorffij ab Augustissimo Imp: Carolo 6. in Successore ad Beneficium hoc renunciatus fui. Rationes tamen Ecclesiæ ac Beneficij ob tardiorem temporalium traditionem — / utpote 3. Febr: 1739 mihi factam, antea in Novembri per Administratorem Sæcularem peractæ sunt, proventibus ad Vicedominatum Carinthiæ depositis, ac Sede interim per biennium vacante ad Cassam Religionis applicatis, quod et in alijs Parochijs, et Beneficijs Cæsareis vacantibus ex speciali Indulto observatum fuit.

Orsova ad Danubium in Servia fortalitium non leve optimeq; instructum per capitaneum loci Cæsareum Turcis turpissimè traditum est.
Pestis grassabatur in Servia, Temeswariensi Bannatu, et Transylvania, Serpens circa Danubium in Hungaria etiam anno sequente.

1739.

Canonum Tabulæ ad omnia tria Altaria deauratæ, item 12. purificatoria procurata sunt.

Pleiburgensis civitas
15. Martij 1739. qnd erat Dnica Passionis circa horam 11.am noctis exorto in inferiori suburbio per incuriam incendio, intra duas horas cum Ecclesiâ tecto, pareis circa Parochialem domum Salvatis, conflagravit.

Belgradum. circa festum S. M. Magdalenæ devicto in angusto penes Crozcam [illegible] cæsareo milite, et à Turcis religioso Exercitu repulso, recollecto tamen circa Belgradum omnibusqs necessarijs provisio, ac ita ad statum optimè redacto, insperato tamen eventu per Neuberg, et Wallis Belliduces cæsareos ultroneè hosti cessit, cum fortalitio alioquin inexpugnabili per plures annos à cæsareis singulari industriâ, et labore ædificato.

1740.

Carolus VI. Romanus Imperator ætatis 55. cum plena in Supremi Numinis voluntatem resignatione 20. octobris mane circa horam 7.am Viennæ in Favorita è vivis cessit.

1741.

Hoc anno nihil majoris momenti Ecclesiæ procuratæ.

1769

Post mortem Rdm Dni Georgij Marko ultimi per 22 annos Beneficiati administravit Beneficium R. D. Matthias Hudopisk hujus Loci Cooperator in Klobasnitz per 3 annos & 5 menses. hoc ipso anno vo fuit Parochia S. Jacobi in Gallicia in Compensacon Congrua pro semper & Commissum.

1790

Jjma Obris Beneficium S. Catharina cum omnibus proventibus fundi niki Malkia Kuprecht, p. l. Parocho ad S. Jacobi in Gallizien mediante Dominio vogtlico in Eberndorf cum omni formalitate traditum.

1791

Den 30ten May um 4 Uhr Nachmittag ist die Kirche St. Catharina am Berg durch einen Thurn so gehe schrecklich verbrannt, dass beyde Glocken zerschmolzen, und die ganze Kirche beynahe zu Asche geworden, die Fagrichtey samt ihren Fundi ist annoch unbehaglich geblieben, und die allda Thun den zulaufenden Volk gemahlt worden. Den Pfarrer hat sich auf circa dem 2000 fl. — belaufen; den 1ten Junii hat der Ambtmann Georg Hauer wegen seinen Brief Thun Ihro Pfarrer zu St. Michael die traurige Nachricht hieher nacher Gallizien gebracht, und den 2ten Junii hab ich Matthias Burgstall der zeit Pfarrer zu Gallizien, und Beneficiat am Catharina Berg die anzeige an ein Löbl. L. L. Land & amt gemacht mit Bitte, mir die Erlaubnus zu geben, ein neu Dach auf die abgebrannte Kirche zu bauen habe, worauf mir unter 6ten Junii die Antwort worden eingegangen, dass ich die unbehaglichen Parauenden, und noch brauchbaren Kirche Gerätschaften gut verwahren, die Brandstatt aber bis ferneren Auftrag ja, wie sie ist belassen sollte. Irgen lang nicht herabgelangten, ferneren Auftrag habe ich abermahl den 2ten Obris bey einen Löbl. Land amt übergen um angemeldet, und ist unter 26ten Obris mir worden, dass ich so lang in gedult stehen sollte, bis über die eingeschickte mit gutachten der Cavantiner ordinarial einbegleitete Vorstellung in Hinsicht der abgebrannten Kirche St. Catharina die Landes Hauptmannschaftliche Entschliessung herabgelangt seye wird.

1792

Nachdem in dieser zweiten Zeit zu widerholtenmahlen die geistliche, und weltliche besonders die übrigen Paramenten und gräthschaften der armen indotirten Pfarr Kirche St. Jakob in Galizien zu zubehörigen inständigst gebethen, ist endlich denen gnädigsten die fründen Stelle Verordnung an unterlassen worden, dass Vermög höchster Verfügung ganz Vermögen der abgebrannten Kirche St. Johanna der indotirten Pfarr St. Jakob in Galizien zwar die Paramenten beinebst überlassen seye, und der Pfarrer zu St. Michael nichts anderes als den Antheil an dem Beneficial Messen zu beziehen habe. Nebst dieser ist zu unserer Verfügung mit den Vorgesetzten Verständigt, dass mit Landschaftlicher Verordnung auf allergnädigst gestattet seye zum gedeihlichen Vollziehung der Pfarrer eigener Meinung in Andenken zu stehen der H. Johanna, in so weit es die Kirchen ordnung erlaubet, in der Pfarr Kirche St. Jakob zu Galizien verrichten zu lassen, jedoch soll in die anzeige gemacht, in was dieses andenken bestehen solle. Über unsere dahin gemachte Vorstellung und anzeige ist den 24ten Augusti an uns die Verordnung ergangen, dass in dem Betrag für die hinfällige Verordnungs Kosten aus der Vorhandenen baar Schaft der abgebrannten Kirche beizulegen zu seye, die hinfälligen Kosten überschlags durch einen Verständigen Vorschriftmäßig abzufassen, und selbe an das Ministerium zu weiterer Verordnung einzusenden seye. über dieses hat die allhiesige Pfarr gemeinde durch gemeindsgliche Vorstehere aufgefordert 2 Fenster Pfeiler, Altär, &c. gräthschaften der innerlichen Kirchen verwendet und innerhalb hieher überschickt.

1782 Den 25 July ~~Lorsch Stadt~~ wie
oben Vacatur Theis Lorsch Statt
Cam. Rath Christmann 3 Jahr 6 Benefician
Lorsch Bürgermeisterey Theis Lehe wie
27 Nov. 1781 Den Benefician Lorsch
Cammer 3 Bürgermeister in Lorsch ad vitam
Jorigen Gnaden Jahren.

Informatio

De Beneficio S. Catharinæ, eiusque possessoribus Beneficiatis.

Cæsareum hoc Beneficium, à Joanne et Conrado de Mamberg anno 1404 fundatum, possedit (tacendo de ignotis prædecessoribus) Dnus Gregorius Paur Parochus Sitterstorffensis circa annum 1553; Post illum uero Dnus Andreas Catomus Præpositus Gutnicensis anno 1610 etc. Dn D. Andreas Rudmasch anno 1634.

A Carinthis ad Carniolos deuolutum obtinuit et possedit Dnus Joannes Wolf Canonicus Labacensis et Vicarius in Pleiburg.

Successit in eodem Dnus Jacobus Stopar Canonicus et Parochus Labacensis id per locatarios Dnos Vicarios Pleiburgenses diuturnè gubernans et utens.

Hoc ad extremam Senectutem deducto, Dnus Vrbanus Podellius in Globatnitz Vicarius egit cum R. P. Thoma Graßer Soc. Jesu nato Pleiburgensi, et in Cæsarea Aulâ multum potente; ut defuncto Dno Stopar, sibi qua Vicino à Cæsarea Maiestate conferretur, interim uerò promitteret.

Confecit igit prædictus P. Graßer negotium hoc feliciter tali ratione; ut Augustissimus Imperator Ferdinandus 3tius Jus nominandi hunc S. Catharinæ Beneficiatum, Archiducalis Collegij Clagenfurtensis Lectoribus (sicut Magistratui Pleiburgensi cum quo ad Beneficium S. Joannis ibidem) clementissimè contulerit sub dato Decreti Viennæ 3 Septemb. 1650. Vt uidere est in Protocollo huius Beneficij folio 213. Taxas persoluit ad Aulam prædictus Dnus Vrbanus Podellius. At idem Podellius ante Dnum Stopar è vita decessit.

eodem Dño Stopar, anno 1681, defuncto, ad Beneficium hoc, â Rmo P. Joanne Freij Rectore clagenfurtensi, eodem 1681 anno, pro primo nominatus est Dñus Magister Leonardus Dalli in Globasnitz Vic: in Signis et Senex: qui etm ad id in ipso nouo 1682 anno installatus, ad finem eiusdem mensis Januarij, ex lapsu per scalas subitaneâ nor te obyt, et sic unico mense illud possedit. Natus hic fuit ad S. Stephanum.

Ad Beneficium sic vacans, ego Jacobus Schrmeister, Eberndorffij natus, annos ætatis 28 habens, ê Cooperatore Guettenstainensi â prædicto Rmo P. Freij Rectore, eodem anno 1682, non tm Vicarius in Globasnitz factus, sed etm in eodem mense Februario pro hoc Beneficio denominatus, Præsentaeñ Cæsaream in festo S. Marci ad manus obtinui, installatus verò fui in Septembri, me sic differente; et Vicarius Generalis in Novembri eodem anno declaratus ℭ. Fundaes mea videantur hic in Indice; alia verò Acta mea tam in hoc, quàm Beneficij protocollo.

Beneficium hoc 45 annis â me possessum, et â me libere re signatum ao 1707, qualiter Dño M. Francisco Cadelli Eberndorffij nato, Stainenti Vicario sit collatum, et quando integrè traditum, vide supra folio 289.

Anno 1736. die 3ª Aprilis pie in Domino obiit M. R'dus Dñus Franciscus Cadelli per 28. annos Beneficiatus ad S. Catharinam, et pro tempore Vicarius in Globasnitz.

Post cujus obitum â R.mo ac Clarissimo P. Sebastiano Mitterdorffer e Soc: JESV, S. Thlgiæ Doctore Venerabilis

Collegij Clagenfurtensis Rectore &c jus ex Vicarijs suis unum denominandi habente gratiosissimè nominatus sum Valentinus Polleiner Eberndorffij Vicarius, natus Guetten-Stainensis, Aulæq; propositus. Negotium autem hoc, ibidem protractum est in biennium, se interponente Exmo ac Illmo Dño Dño Comite de Goëss Provincia Capitaneo omni modo urgente, et apud Aulam potentissimè agente, ut Beneficium hoc Missionario Petrino ex tribus, tunc in Carinthia Superiore constitutis conferretur; eóq; res deducta fuit, ut Aula in partem præfati Domini Dñi Capitanei omninò inclinaverit, edito Decreto, ut Rmus P. Rector salvo jure suo, pro hoc tantùm casu, unum ex memoratis denominet Missionarijs. Cùm autem ejusmodi denominatio visa fuerit plures similes Vicarijs in valle Junonia præjudiciosas post se posse inducere consequentias, hinc replicatis suis motivis denuò institit P. Rector, jus habens benignissimè concessum non nisi aliquem ex Vicarijs suis denominandi, patrocinanteq; in hoc negotio Admõ Rdo P. Vito Toneman Aug.mi Imperatoris Caroli VI. tunc Confessario, Viro meritissimo, tandem evicit, nominandis tamen, quod aliàs nunquam petitum fuit, tribus ex suis Vicarijs, inter quos ego primus positus ab alterè præfato Augustissimo Beneficiatus ad S. Catharinam declaratus fui, Datis ex Aula Præsentationis Literis sub dato in Arce Laxenburg 28 Maij 1738. Gratijj verò 28. Junij.

Quibus acceptis, taxisq; persolutis egi pro installatione canonica, et ne ad Officium Labacense iter facere cogerer, Admõ Reverendo ac Perillustri Domino Jacobo Schilling, Vicario Gurki ibidem humiliter supplicavi, qui gratiosè

mihi annuens respondit, vel Procuratorem Adm Rdum Dnum Josephum Lotscher J. U. D. Juburbij Labacensis Vicarium Familiarem primus epistola requisitum, qui vices meas ibidem peragat, substituam, quem favorem mihi praefatus Dns etiam libenter praestitit, personamq; meam coram Officio Episcopali representans canonice investitus fuit. Datis sub Sigillo Epali confirmationis literis Labaci hus dato 28. Sept: 1738. Installatio verò in temporalibus, et traditis Instrumentorus Beneficij facta fuit in Residentia Eberndorfensi per Perillustre ac clarissimum Dnm Ernestum Josephum à Tschebueschnigg J. U. D. et Vice Dominatus Secretarium pro hoc actu Commissarium deputatum 3. Febr: 1739.

Anno 1764 satis cessit D. N. D. Valentinus Dollein Parochus Guttensteinensis, et per 26. annos Beneficiatus ad S. Catharinam. Successit D. N. Dns Georgius Marco Parochus Gallicensis anno 1765. qui mense Majo in Globasnitz obiit anno 1787. Hoc vita functo administravit tam Parochiam Globasnitzensem, quam Beneficium S. Catharinæ Mathias Hudopisk natus Guttensteinensis; antea per 6. annos coopt: Propost: in Eberndorff, idam quidem per 9. menses, hoc vero per 3 annos, & 5 menses.